

CODIX 560



Elektronischer Vorwahlzähler

mit zwei Vorwahlen

Electronic Preset Counter

With two presets

Compteur à présélection électronique

avec deux présélections

Contatore elettronico a preselezione

con due preselezioni

Contador electrónico de preselección

con dos preselecciones

deutsch

english

français

italiano

español

Inhaltsverzeichnis (Deutsch ist die Originalfassung.)

1	Vorwort	4
2	Sicherheits- und Warnhinweise	4
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.2	Schalttafeleinbau	4
2.3	Elektrische Installation	5
2.4	Reinigung und Wartung	5
3	Beschreibung	6
4	Anzeige/Bedienelemente	6
5	Eingänge	6
5.1	INP A, INP B	6
5.2	RESET	6
5.3	GATE	6
5.4	LOC.INP	6
5.5	MPI 1 / MPI 2	6
6	Ausgänge	6
6.1	Ausgang 1 / Ausgang 2	6
6.2	Aktive Ausgänge	6
7	Programmierung	7
7.1	Einstieg in die Programmierung	7
7.2	Anwahl der Hauptmenupunkte	7
7.3	Einstieg in ein Untermenü	7
7.4	Anwahl der Parameter	7
7.5	Parameterwert ändern	7
7.6	Einstellen von Zahlenwerten	7
7.7	Beenden der Programmierung	7
7.8	Programmiermenü	8
7.8.1	Spracheinstellung	8
7.8.2	Einstellung der Grundfunktion	8
7.8.3	Impulszähler	8
7.8.4	Tacho/Frequenzzähler	10
7.8.5	Zeitähler	11
8	Betrieb	15
8.1	Anzeige im Betrieb umschalten	15
8.2	Vorwahleinstellung	15
8.2.1	Einstellung über die Tastatur	15
8.2.2	Teach-Funktion	16
8.2.3	Teachen bei Schleppvorwahl	16
8.3	Setz-Funktion	16
8.4	Voreingestellte Parametersätze	16
8.4.1	Einstieg zur Defaulteinstellung	16
8.4.2	Anwahl der Parametersätze	16
8.4.3	Übernehmen der Einstellung	16
8.4.4	Tabelle Parametersätze	17
9	Fehlermeldung	17
10	Anschlussbelegung	17
10.1	Signal- und Steuereingänge	17
10.2	Spannungsversorgung und Ausgänge	17
11	Technische Daten	17
11.1	Allgemeine Daten	17
11.2	Impulszähler	17
11.3	Tacho/Frequenzzähler	18

11.4	Zeitähler	18
11.5	Signal- und Steuereingänge	18
11.6	Ausgänge	18
11.7	Spannungsversorgung	18
11.8	Sensorversorgungsspannung	18
11.9	Klimatische Bedingungen	18
11.10	EMV	18
11.11	Gerätesicherheit	18
11.12	Mechanische Daten	18
11.13	Anschlüsse	19
12	Lieferumfang	19
13	Bestellschlüssel	19
14	Frequenzen (typ.)	19
14.1	Impulszähler	19
14.2	Frequenzzähler	19
15	Eingangsarten Impulszählung	20
16	Eingangsarten Zeitmessung	22
17	Eingangsarten Frequenzzähler	23
18	Ausgangsoperationen	24
19	Hilfstexte	26
20	Maßbilder	28
21	Zulassungen	28

1 Vorwort



Lesen Sie vor der Montage und der Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung aufmerksam und vollständig durch. Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Betriebssicherheit alle Warnungen und Hinweise. Wenn das Gerät nicht nach dieser Bedienungsanleitung benutzt wird, kann der vorgesehene Schutz beeinträchtigt werden.

2 Sicherheits- und Warnhinweise



Benutzen Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung dieser Bedienungsanleitung. Defekte oder beschädigte Geräte müssen unverzüglich vom Netz getrennt und außer Betrieb genommen werden. Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Benutzen Sie den Reparaturservice des Herstellers (kuebler.com/rma). Schließen Sie das Gerät nur an die vorgesehenen Stromnetze an. Die Sicherheit des Systems, in welches das Gerät integriert wird, ist in der Verantwortung des Einrichters. Trennen Sie für Installations- und Wartungsarbeiten sämtliche Stromkreise. Verwenden Sie nur für Ihr Land zugelassene, für Ihre Temperatur- und Leistungsbereich ausgelegte Kabel. Installations- und Servicearbeiten dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden. Das Gerät muss zwingend mit externen, zugelassenen Sicherungen abgesichert werden. Den Wert entnehmen Sie den technischen Daten.



Das auf dem Gerät verwendete Symbol soll darauf hinweisen, dass es Gefahren gibt, auf die in dieser Anleitung hingewiesen wird.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Vorwählzähler 560 erfasst Impulse, Zeiten und Frequenzen bis max. 60 kHz und bietet eine Vielzahl verschiedener Betriebsarten. Gleichzeitig verarbeitet der Vorwählzähler programmierte Vorwahlen. Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Der Einsatzbereich dieses Geräts liegt in industriellen Prozessen und Steuerungen von Fertigungsstraßen der Metall-, Holz-, Kunststoff-, Papier-, Glas- und Textilindustrie u.ä.. Überspannungen an den Schraubklemmen des Geräts müssen auf den Wert der Überspannungskategorie II begrenzt sein. Das Gerät darf nur im ordnungsgemäß eingebauten Zustand und entsprechend dem Kapitel „Technische Daten“ betrieben werden.

Das Gerät ist nicht geeignet für den explosionsgeschützten Bereich und den Einsatzbereichen, die in EN 61010 Teil 1 ausgeschlossen sind. Wird das Gerät zur Überwachung von Maschinen oder Ablaufprozessen eingesetzt, bei denen infolge eines Ausfalls oder Fehlbedienung des Gerätes eine Beschädigung der Maschine oder ein Unfall des Bedienungspersonals möglich ist, dann müssen entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

Das Gerät ist für die Verwendung in Innenräumen konzipiert. Bei Einhaltung der technischen Daten kann das Gerät aber auch im Außenbereich verwendet werden. Achten Sie hierbei aber auch auf einen angemessenen UV-Schutz.

2.2 Schalttafeleinbau



VORSICHT

Montieren Sie das Gerät entfernt von Wärmequellen und vermeiden Sie direkten Kontakt mit ätzenden Flüssigkeiten, heißem Dampf oder ähnlichem.

Es muss sichergestellt werden, dass umlaufend um das Gerät 10 mm Umlüftung vorhanden ist.

Das Gerät muss so eingebaut werden, dass die Anschlussklemmen einem Bediener nicht zugänglich und nicht berührbar sind. Beachten Sie beim Einbau, dass nur die Frontseite als Bedienerberührbar eingestuft ist.

Montageanleitung

1. Befestigungsrahmen vom Gerät abziehen.
2. Gerät von vorne in den Schalttafelabschnitt einsetzen und auf korrekten Sitz der Frontrahmendichtung achten.
3. Befestigungsrahmen von hinten auf das Gehäuse aufschieben, bis die Federbügel unter Spannung stehen und die Rastnasen oben und unten eingerastet sind.

Hinweis: Bei fachgerechtem Einbau kann frontseitig IP65 erreicht werden.

2.3 Elektrische Installation



GEFAHR

Trennen Sie vor Installations- oder Wartungsarbeiten das Gerät von allen Spannungsquellen und stellen Sie sicher, dass keine BERÜHR-GEFÄHRlichen Spannungen mehr vorhanden sind.

AC-Versorgte Geräte dürfen nur über einen Schalter oder Leistungsschalter mit dem Niederspannungsnetz verbunden werden, welcher in der Nähe des Gerätes installiert und als dessen Trennvorrichtung gekennzeichnet ist.

Installations- oder Wartungsarbeiten dürfen nur von einer Fachkraft durchgeführt werden und müssen nach den zutreffenden nationalen und internationalen Standards erfolgen.

Es muss darauf geachtet werden, dass sämtliche Kleinspannungen, welche in das Gerät gehen oder aus dem Gerät kommen durch doppelte bzw. verstärkte Isolation von gefährlichen, stromführenden Leitungen getrennt sind (SELV Kreise).



GEFAHR

Das Gerät muss für den ordnungsgemäßen Betrieb extern abgesichert werden. Hinweise für die vorgeschriebenen Sicherungen finden Sie unter den Technischen Daten.

Die Relaisausgänge sind geräteintern nicht gesichert. Ohne entsprechende Absicherung der Relaisausgänge kann es zu unerwünschter Wärmeentwicklung oder sogar zum Brand kommen. Die Relaisausgänge sind vom Errichter der Anlage extern abzusichern. Es muss auch im Fehlerfall sichergestellt werden, dass die unter den technischen Daten angegebenen Daten auf keinen Fall überschritten werden.

- Bei der Installation muss darauf geachtet werden, dass die Versorgungsspannung und Beschaltung der Ausgangskontakte von der gleichen Netzphase versorgt werden, damit die max. Spannung von 250 V nicht überschritten wird.
- Leitungen und deren Isolierungen müssen dem vorgesehenen Temperatur- und Spannungsbereich entsprechen. Für die Beschaffenheit der Leitungen sind die

zutreffenden Standards des Landes und des Endgerätes einzuhalten. Die zulässigen Querschnitte für die Schraubbefestigungen finden Sie in den technischen Daten.

- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme den korrekten und festen Sitz der Leitungen. Nicht benutzte Schraubklemmen müssen bis zum Anschlag eingeschraubt werden damit sich diese nicht lösen und verlieren.
- Das Gerät ist für die Überspannungskategorie II ausgelegt. Wenn nicht ausgeschlossen werden kann, dass höhere transiente Überspannungen auftreten können, müssen zusätzliche Schutzmaßnahmen installiert werden, welche die Überspannungen auf die Werte der CAT II begrenzen.

Hinweise zur Störsicherheit

Alle Anschlüsse sind gegen äußere Störeinflüsse geschützt. Der Einsatzort ist so zu wählen, dass induktive oder kapazitive Störungen nicht auf das Gerät oder dessen Anschlussleitungen einwirken können! Durch geeignete Kabelführung und Verdrähtung können Störeinflüsse (z.B. von Schaltnetzteilen, Motoren, getakteten Reglern oder Schützen) vermindert werden.

Erforderliche Maßnahmen

Für Signal- und Steuerleitungen nur geschirmtes Kabel verwenden. Kabelschirm beidseitig auflegen. Litzenquerschnitt der Leitungen min. 0,14 mm². Der Anschluss der Abschirmung an den Potentialausgleich muss so kurz wie möglich und großflächig (niederimpedant) erfolgen. Verbinden Sie die Abschirmungen nur mit der Schalttafel, wenn diese auch geerdet ist. Das Gerät muss in möglichst großem Abstand von Leitungen eingebaut werden, die mit Störungen belastet sind. Leitungsführungen parallel zu Energieleitungen vermeiden.

2.4 Reinigung und Wartung

Die Frontseite darf nur mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch gereinigt werden. Eine Reinigung der eingebauten Rückseite ist nicht vorgesehen und obliegt der Verantwortung des Servicepersonals oder Installateurs.

Bei einem normalen Betrieb ist dieses Gerät wartungsfrei. Sollte das Gerät wider Erwarten nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss das Gerät an den Hersteller oder Lieferanten geschickt werden. Ein eigenmächtiges Öffnen und Instand setzen ist nicht vorgesehen und kann den ursprünglichen Schutz beeinträchtigen.

3 Beschreibung

6-stellige 14-Segment-LED-Anzeige, 14 mm

Hilfstanzeige

Vorwählzähler mit zwei Relaisausgänge

Einstellung der Vorwahlen über die Fronttaste oder über die Teach-Funktion

Stufen- oder Schleppvorwahl

Impuls-, Frequenz-, Zeit-, Betriebsstundenzähler

Vorwahl-, Batch- oder Gesamtsummenzähler

Setzfunktion für Impuls- und Zeitgeber

Multiplikations- und Divisionsfaktor

Mittelwertbildung und Startverzögerung für Frequenzzähler

Eingangsarten:

Impulszähler: cnt.dir, up.dn, up.up, quad, quad2,

quad4, A/B, (A-B)/Ax100%

Frequenzzähler: A, A - B, A + B, quad, A/B,

(A-B)/Ax100%

Zeitgeber: FrErun, Auto, InpA.InpB, InpB.InpB

Ausgangsoperationen:

Add, Sub, AddAr, SubAr, AddBat, SubBat, AddTot,

SubTot, Trail, TrailAr

4-stufiger RESET-Mode

3-stufige Tastaturverriegelung (Lock)

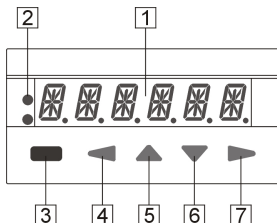
MPI-Eingang für DisplayLatch, Teach- oder Setz-

Funktion

Spannungsversorgung 100 ... 240 V AC $\pm$ 10%

oder 10 ... 30 VDC

4 Anzeige/Bedienelemente



- | | |
|---|---------------------------|
| 1 | 6-stellige LED-Anzeige |
| 2 | Statusanzeige LED1 / LED2 |
| 3 | RESET-Taste / ENTER-Taste |
| 4 | Taste LINKS |
| 5 | Taste AUF |
| 6 | Taste AB |
| 7 | Taste RECHTS |

5 Eingänge

5.1 INP A, INP B

Signaleingänge: Funktion je nach Betriebsart. Max. Frequenz 60 kHz, kann im Programmiermenu auf 30 Hz bedämpft werden.

Impulszähler:	Zähleingänge
Frequenzzähler:	Frequenzeingänge
Zeitgeber:	Starteingang bzw. Start/Stoppeingänge

5.2 RESET

Dynamischer Rücksetzeingang: Setzt den Impuls- bzw. Zeitgeber bei Add-Ausgangsoperationen auf Null, bei Sub-Ausgangsoperationen auf den Vorwahlwert 2. Der Rücksetzeingang kann im Programmiermenu gesperrt werden.

Impulszähler:	RESET-Eingang
Frequenzzähler:	ohne Funktion
Zeitgeber:	RESET-Eingang

5.3 GATE

Statischer Toreingang: Funktion abhängig von der Betriebsart.

Impulszähler:	keine Zählung so lange aktiv
Frequenzzähler:	keine Zählung so lange aktiv
Zeitgeber:	keine Zeitmessung so lange aktiv

5.4 LOC.INP

Statischer Tastaturverriegelungseingang für Vorwahlen oder Programmierung.

Verriegelungsstufe ist im Programmiermenu einstellbar.

5.5 MPI 1 / MPI 2

Programmierbarer Benutzereingang als DisplayLatch-, Set- oder Teach-Eingang.

6 Ausgänge

6.1 Ausgang 1 / Ausgang 2

Relais mit potentialfreien Wechselkontakten.

6.2 Aktive Ausgänge

LED1 und LED2 zeigen einen aktiven Ausgang an. Für Sicherheitsschaltungen können die Relais-Ausgänge invertiert werden, d.h. die Relais werden bei Erreichen der Vorwahlen spannungslos. Hierzu müssen die Parameter Pr.OUT1 und Pr. OUT2 bei Dauersignal auf  und bei Wischsignal auf  eingestellt werden.

7 Programmierung

7.1 Einstieg in die Programmierung

-  Taste AUF und Taste AB für 3 s gleichzeitig drücken
-  In der Anzeige erscheint im Wechsel die Sicherheitsabfrage
-  Mit der ENTER-Taste kann die Programmierung wieder verlassen werden.
-  Mit der Taste AUF oder Taste AB wird die Weiterführung in der Programmierung gewählt.
-  In der Anzeige erscheint die Sicherheitsabfrage YES
-  Einstieg in das Hauptmenu durch Betätigung der ENTER-Taste
-  In der Anzeige erscheint der erste Menüpunkt im Hauptmenu



Beim Beenden über PROG. NO werden die Zählerstände nicht zurückgesetzt.

7.2 Anwahl der Hauptmenupunkte

-  Mit der Taste AUF und Taste AB werden die Hauptmenupunkte angewählt
-  Signalisierung durch LED1

7.3 Einstieg in ein Untermenu

-  ENTER-Taste betätigen. Der erste Parameter wird mit der aktuellen Einstellung blinkend angezeigt.
-  Signalisierung durch LED1 und LED2

7.4 Anwahl der Parameter

-  Mit der Taste RECHTS oder Taste LINKS werden die Parameter angewählt.

7.5 Parameterwert ändern

-  ENTER-Taste betätigen.
-  Mit der Taste AUF oder Taste AB Parameterwert ändern.
- 



ENTER-Taste betätigen. Die neue Einstellung wird wieder blinkend angezeigt.

7.6 Einstellen von Zahlenwerten

-  ENTER-Taste betätigen.
-  Mit der Taste RECHTS oder Taste LINKS Dekade wählen.
-   ⇒ Entsprechende Dekade blinkt
-  Mit der Taste AUF oder Taste AB den Zahlenwert ändern.
-  ENTER-Taste betätigen. Die neue Einstellung wird wieder blinkend angezeigt.

7.7 Beenden der Programmierung

-  Menüpunkt anwählen
-  Bei Bestätigung dieser Abfrage mit der ENTER-Taste kann die Programmierung wiederholt werden. Die zuletzt eingestellten Werte bleiben erhalten. Diese können nun nochmals verändert oder kontrolliert werden.
-  Mit der Taste AUF oder Taste AB wird die Beendigung der Programmierung gewählt.
-  In der Anzeige erscheint die Sicherheitsabfrage YES
-  Bei Bestätigung dieser Abfrage mit der ENTER-Taste wird die Programmierung beendet und die geänderten Einstellungen im EEPROM gespeichert.
-  In der Anzeige wird für 2 s der Text SAVE angezeigt



Beim Beenden über END.PR.G. YES werden die Zählerstände zurückgesetzt.

Während der Programmierung werden keine Zählimpulse, Frequenzen oder Zeiten erfasst.

7.8 Programmiermenu



Werkseinstellungen sind grau hinterlegt

7.8.1 Spracheinstellung

LANGU Untermenu Spracheinstellung

HLP.TXT Hilfstext

YES Hilfstext ein

NO Hilfstext aus

SLLANG Spracheinstellung für Hilfstext

EN Englisch

DE Deutsch



Bei Hilfstext ein wird im Programmiermenu nach 3 s automatisch eine Laufschrift in Englisch oder Deutsch zur Erklärung der Menüpunkte gestartet. Eine gestartete Laufschrift kann durch Betätigen jeder Pfeil-Taste abgebrochen werden.

7.8.2 Einstellung der Grundfunktion

FUNCT Untermenu Grundfunktion

FUNCT Grundfunktion

COUNT Impulszähler (7.8.3)

TIMER Zeitzähler/Betriebsstundenzähler (7.8.5)

TACHO Tacho/Frequenzzähler (7.8.4)



Beim Ändern der Grundfunktion werden alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

7.8.3 Impulszähler

7.8.3.1 Untermenu für die Signal- und Steuereingänge

INPUT Untermenu zum Programmieren der Signal- und Steuereingänge

INPOL Eingangspolarität

PNP PNP: nach Plus schaltend für alle Eingänge gemeinsam

NPN NPN: nach 0 V schaltend für alle Eingänge gemeinsam

FILTER Filter für Signaleingänge INP A und INP B

OFF
ON

maximale Zählfrequenz auf ca. 30 Hz bedämpft (zur Ansteuerung mit mechanischen Kontakten)

CNT.INP

Zähleingangstakt
(siehe auch unter 15.)

CNT.DIR

Zählung/Richtungssteuerung

INP A: Zählengang

INP B: Zählrichtungseingang

UP.DN

Differenzzählung [A – B]

INP A: Zählengang add

INP B: Zählengang sub

UP.UP

Summenzählung [A + B]

INP A: Zählengang add

INP B: Zählengang add

QUAD

Phasendiskriminator

INP A: Zählengang 0°

INP B: Zählengang 90°

QUAD2

Phasendiskriminator mit Impulsverdupplung

INP A: Zählengang 0°

INP B: Zählengang 90°

Jede Flanke von INP A wird gezählt

QUAD4

Phasendiskriminator mit Impulsvervierfachung

INP A: Zählengang 0°

INP B: Zählengang 90°

Jede Flanke von INP A und INP B wird gezählt.

A/B

Ratiomessung [A / B]

INP A: Zählengang A

INP B: Zählengang B

A% / A

Prozentuale Differenzzählung [(A – B) / A in %]

INP A: Zählengang A

INP B: Zählengang B

MP.INP.1

MP.INP.2

Benutzereingang 1

Benutzereingang 2

LATCH

Anzeige wird beim Aktivieren des MPI-Eingangs „eingefroren“ und bleibt so lange „eingefroren“ bis der MPI-Eingang deaktiviert wird. Intern zählt der Vorwählzähler weiter.

TEACH

Beim Aktivieren des MPI-Eingangs wird der aktuelle Zählerstand für die gerade angewählte Vorwahl als neuen Vorwahlwert übernommen (Siehe auch 8.2.2)

SET

Beim Aktivieren des MPI-Eingangs wird der Vorwahlzähler auf den Wert vom Parameter **SETPT** gesetzt (siehe auch 8.3).

LOC.INP.

Verriegelungseingang

PROG.

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs ist die Programmierung gesperrt.

PRESET

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs ist die Einstellung der Vorwahlwerte gesperrt.

PRG.PRE.

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs sind die Einstellung der Vorwahlwerte und die Programmierung gesperrt.

7.8.3.2 Untermenü für Ausgangsoperationen

MODE

Untermenü zur Festlegung der Ausgangsoperation

MODE

Ausgangsoperation
(siehe auch unter 18.)

ADD

Addierende Zählung
Ausgänge aktiv bei Zählerstand $\geq$ Vorwahlwert
Reset auf Null

SUB

Subtrahierende Zählung
Ausgang 1 aktiv bei Zählerstand $\leq$ Vorwahlwert 1
Ausgang 2 aktiv bei Zählerstand ≤ 0
Reset auf Vorwahlwert 2

ADDAR

Addierende Zählung mit automatischem Reset
Ausgang 1 aktiv bei Zählerstand $\geq$ Vorwahlwert 1
Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Zählerstand = Vorwahlwert 2
Automatischer Reset auf Null bei Zählerstand = Vorwahlwert 2
Reset auf Null

SUBAR

Subtrahierende Zählung mit automatischem Reset
Ausgang 1 aktiv bei Zählerstand $\leq$ Vorwahlwert 1
Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Zählerstand = 0
Automatischer Reset auf Vorwahl 2 bei Zählerstand = 0
Reset auf Vorwahlwert 2

ADD.BAT

Addierende Zählung mit automatischem Reset und Batchzähler

SUB.BAT

Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Automatischer Reset auf Null bei Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Batchzähler zählt die Anzahl der automatischen Wiederholungen von Vorwahl 2
Ausgang 1 aktiv bei Batchzähler $\geq$ Vorwahl 1
Manueller Reset setzt beide Zähler auf Null
Elektrischer Reset setzt nur Hauptzähler auf Null

Subtrahierende Zählung mit automatischem Reset und Batchzähler

Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Hauptzähler = Null
Automatischer Reset auf Vorwahlwert 2 bei Hauptzähler = Null
Batchzähler zählt die Anzahl der automatischen Wiederholungen von Vorwahl 2
Ausgang 1 aktiv bei Batchzähler $\geq$ Vorwahl 1
Manueller Reset setzt Hauptzähler auf Vorwahlwert 2, Batchzähler auf Null
Elektrischer Reset setzt nur Hauptzähler auf Vorwahlwert 2

ADD.TOT

Addierende Zählung mit automatischem Reset und Gesamtsummenzähler
Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Automatischer Reset auf Null bei Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Gesamtsummenzähler zählt alle Zählimpulse vom Hauptzähler
Ausgang 1 aktiv bei Gesamtsummenzähler $\geq$ Vorwahlwert 1
Manueller Reset setzt beide Zähler auf Null
Elektrischer Reset setzt nur Hauptzähler auf Null

SUB.TOT

Subtrahierende Zählung mit automatischem Reset und Gesamtsummenzähler
Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Hauptzähler = Null
Automatischer Reset auf Vorwahlwert 2 bei Hauptzähler = Null
Gesamtsummenzähler zählt (sub von Vorwahlwert 1) alle Zählimpulse vom Hauptzähler
Ausgang 1 aktiv bei

Gesamtsummenzähler $\leq$ Null
Manueller Reset setzt beide
Zähler auf die Vorwahlwerte
Elektrischer Reset setzt nur
Hauptzähler auf Vorwahlwert 2

TRAIL

Schleppvorwahlbetrieb
Vorwahl1 wird bei Veränderung
des Vorwahlwerts 2 automatisch
nachgezogen.
Reset auf Null
Vorwahl 1 relativ zu Vorwahl 2

TRAR

**Schleppvorwahlbetrieb mit
automatischem Reset**
Vorwahl1 wird bei Veränderung
des Vorwahlwerts 2 automatisch
nachgezogen.
Automatischer Reset auf Null bei
Hauptzähler = Vorwahlwert 2.
Vorwahl 1 relativ zu Vorwahl2

7.8.3.3 Untermenu zur Konfiguration

CONFIG

Untermenu zur Anpassung der
Eingangsimpulse und Anzeige

FACTOR
0.0000

Multiplikationsfaktor
von 00.0001 bis 99.9999
einstellbar. Die Einstellung
00.0000 wird nicht übernommen

DIVISO
0.0000

Divisionsfaktor
von 01.0000 bis 99.9999
einstellbar.
Die Einstellung < 01.0000 wird
nicht übernommen

DP
0

Dezimalpunkteinstellung
(nur anzeigend)
0 keine Dezimalstelle
0.0 1 Dezimalstelle
0.00 2 Dezimalstellen
0.000 3 Dezimalstellen
0.0000 4 Dezimalstellen
0.00000 5 Dezimalstellen

SETPT
000000

Setzwert
Setzwert von -999999 bis
999999 einstellbar. Ein zuvor
programmierter Dezimalpunkt
wird angezeigt.

7.8.3.4 Untermenu für Rücksetzmode

RESMOD

Untermenu zur Einstellung des
Rücksetzmodos

RESMOD
MANUEL

Rücksetzmode
manuelle Rückstellung (Reset-
Taste) und elektrische
Rückstellung (Reset-Eingang)

NO.PRES

keine Rückstellung möglich
(Reset-Taste und Reset-Eingang
gesperrt)

EL.PRES

nur elektrische Rückstellung
möglich (Reset-Eingang)

MAN.PRES

nur manuelle Rückstellung
möglich (Reset-Taste)



Elektrische Rückstellung:

Setzt immer nur den Hauptzähler zurück.

Manuelle Rückstellung:

Setzt Hauptzähler (ACTUAL) und
Nebenzähler (BATCH oder TOTAL) zurück,
wenn sich der Wert des Hauptzählers oder
der Wert eines Nebenzählers in der Anzeige
befindet.

7.8.3.5 Vorwahl 1

weiter bei 7.8.5.5

7.8.3.6 Vorwahl 2

weiter bei 7.8.5.6

7.8.4 Tacho/Frequenzzähler

7.8.4.1 Untermenu für die Signal- und Steuereingänge

INPUT

Untermenu zum Programmieren
der Signal- und Steuereingänge

IN.POL.

Eingangspolarität

PNP

PNP: nach Plus schaltend
für alle Eingänge gemeinsam

NPN

NPN: nach 0 V schaltend
für alle Eingänge gemeinsam

FILTER

**Filter für Signaleingänge INP A
und INP B**

OFF

maximale Zählfrequenz

ON

auf ca. 30 Hz bedämpft
(zur Ansteuerung mit
mechanischen Kontakten)

TAC.INP.

**Eingangsart
Frequenzmessung**
(siehe auch unter 17.)

A

Einfache Frequenzmessung
INP A: Frequenzeingang
INP B: ohne Funktion

A - B

Differenzmessung [A - B]
INP A: Frequenzeingang A
INP B: Frequenzeingang B

A + B**Summenmessung [A + B]**

INP A: Frequenzeingang A
INP B: Frequenzeingang B

QUAD**Frequenzmessung mit Richtungserkennung [Quad]**

INP A: Frequenzeingang 0°
INP B: Frequenzeingang 90°

A / B**Ratiomessung [A / B]**

INP A: Frequenzeingang A
INP B: Frequenzeingang B

A % B**Prozentuale Differenzmessung [(A-B) / A in %]**

INP A: Frequenzeingang A
INP B: Frequenzeingang B

MP.INP.1**Benutzereingang 1****MP.INP.2****Benutzereingang 2****LATCH**

Anzeige wird beim Aktivieren des MPI-Eingangs „eingefroren“ und bleibt so lange „eingefroren“, bis der MPI-Eingang deaktiviert wird. Intern arbeitet der Frequenz-zähler weiter (Anzeigespeicher).

TEACH

Beim Aktivieren des MPI-Eingangs wird die aktuelle Frequenz für die gerade angewählte Vorwahl als neuen Vorwahlwert übernommen (Siehe auch unter 8.2.2)

LOC.INP.**Verriegelungseingang****PROG.**

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs ist die Programmierung gesperrt.

PRESET

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs ist die Einstellung der Vorwahlwerte gesperrt.

PRG.PRE.

Beim Aktivieren des Lock-Eingang sind die Einstellung der Vorwahlwerte und die Programmierung gesperrt.

7.8.4.2 Untermenu zur Konfiguration**CONFIG.**

Untermenu zur Anpassung der Eingangsfrequenz und Anzeige

FACTOR**0.10000****Multiplikationsfaktor**

von 00.0001 bis 99.9999 einstellbar. Die Einstellung 00.0000 wird nicht übernommen.

DIVISO**0.10000****Divisionsfaktor**

von 01.0000 bis 99.9999 einstellbar.

T.MODE**SEC - 1**

Die Einstellung < 01.0000 wird nicht übernommen.

Anzeigemode

Umrechnung und Anzeige der Frequenz / Geschwindigkeit in 1/s

MIN - 1

Umrechnung und Anzeige der Frequenz / Geschwindigkeit in 1/min

DP**0****Dezimalpunkteinstellung**

(legt die Auflösung fest)

0	keine Dezimalstelle
0.0	1 Dezimalstelle
0.00	2 Dezimalstellen
0.000	3 Dezimalstellen

AVG**OFF****Gleitende Mittelwertbildung**

Gleitende Mittelwertbildung aus

AVG 2	über 2 Messungen
AVG 5	über 5 Messungen
AVG 10	über 10 Messungen
AVG 20	über 20 Messungen

START**00.0****Anlaufverzögerung**

von 00.0 bis 99.9 s einstellbar
Beim Start einer Messung werden Messergebnisse innerhalb dieser Zeit unterdrückt

WAIT 0**00.1****Wartezeit**

von 00.1 bis 99.9 s einstellbar
Dieser Wert gibt an, wie lange nach der letzten gültigen Flanke gewartet werden soll, bis in der Anzeige Null angezeigt wird.

7.8.4.3 Vorwahl 1

weiter bei 7.8.5.5

7.8.4.4 Vorwahl 2

weiter bei 7.8.5.6

7.8.5 Zeitzähler**7.8.5.1 Untermenu für die Signal- und Steuereingänge****INPUT**

Untermenu zum Programmieren der Signal- und Steuereingänge

INPOL.**PNP****Eingangspolarität**

PNP: nach Plus schaltend für alle Eingänge gemeinsam

NPN

NPN: nach 0 V schaltend für alle Eingänge gemeinsam

FILTER

Filter für Signaleingänge INP A und INP B

OFF

bei elektronischer Ansteuerung der Signaleingänge

ON

bei mechanischer Ansteuerung der Signaleingänge (zur Ansteuerung mit mechanischen Kontakten)

START

Eingangsart Zeitmessung (siehe auch unter 16.)

INA,INB

Start: Flanke an INP A
Stop: Flanke an INP B

INB,INB

Start: 1. Flanke an INP B
Stop: 2. Flanke an INP B

FRERUN

Zeitählung kann nur über den Gate-Eingang gesteuert werden INP A und INP B ohne Funktion

AUTO

Der Zeitzähler wird durch ein RESET (auf Null bei addierenden Ausgangsoperationen, auf Vorwahl 2 bei subtrahierenden Ausgangsoperationen) zurückgesetzt und wieder gestartet. Bei addierenden Ausgangsoperationen wird bei Erreichen der Vorwahl 2, bei subtrahierenden Ausgangsoperationen bei Erreichen von Null die Zeitmessung gestoppt. Ein RESET während der Zeitählung stoppt diese ebenfalls.
INP A und INP B ohne Funktion.



Bei AUTO keine Ausgangsoperationen mit automatischer Wiederholung.

MP,INP.1

Benutzereingang 1

MP,INP.2

Benutzereingang 2

LATCH

Anzeige wird beim Aktivieren des MPI-Eingangs „eingefroren“ und bleibt so lange „eingefroren“, bis der MPI-Eingang deaktiviert wird. Intern zählt der Zeitvorwahlzähler weiter.

TERCH

Beim Aktivieren des MPI-Eingangs wird der aktuelle Zählerstand für die gerade angewählte Vorwahl als neuen Vorwahlwert übernommen (siehe auch unter 8.2.2).

SET

Beim Aktivieren des MPI-Eingangs wird der Zeitvorwahlzähler auf den Wert vom Parameter **SETPT** gesetzt. (siehe auch unter 8.3).

LOC,INP.

PROG.

Verriegelungseingang

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs ist die Programmierung gesperrt.

PRESET

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs ist die Einstellung der Vorwahlwerte gesperrt.

PRG,PRE.

Beim Aktivieren des Lock-Eingangs sind die Einstellung der Vorwahlwerte und die Programmierung gesperrt.

7.8.5.2 Untermenu für Ausgangsoperationen

MODE

Untermenu zur Festlegung der Ausgangsoperation

MODE

Ausgangsoperation (siehe auch unter 18.)

ADD

Addierende Zählung

Ausgänge aktiv bei Zählerstand $\geq$ Vorwahlwert
Reset auf Null

SUB

Subtrahierende Zählung

Ausgang 1 aktiv bei Zählerstand $\leq$ Vorwahlwert 1
Ausgang 2 aktiv bei Zählerstand ≤ 0
Reset auf Vorwahlwert 2

ADD,AR

Addierende Zählung mit automatischem Reset

Ausgang 1 aktiv bei Zählerstand $\geq$ Vorwahlwert 1
Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Zählerstand = Vorwahlwert 2
Automatischer Reset auf Null bei Zählerstand = Vorwahlwert 2
Reset auf Null

SUB,AR

Subtrahierende Zählung mit automatischem Reset

Ausgang 1 aktiv bei Zählerstand $\leq$ Vorwahlwert 1
Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Zählerstand = 0
Automatischer Reset auf Vorwahl 2 bei Zählerstand = 0
Reset auf Vorwahlwert 2

ADD,BAT

Addierende Zählung mit automatischem Reset und Batchzähler

Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv bei Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Automatischer Reset auf Null bei Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Batchzähler zählt die Anzahl der automatischen Wiederholungen von Vorwahl 2
Ausgang 1 aktiv bei Batchzähler

≥ Vorwahl 1
Manueller Reset setzt beide
Zähler auf Null
Elektrischer Reset setzt nur
Hauptzähler auf Null

SUB.BAT

Subtrahierende Zählung mit automatischem Reset und Batchzähler

Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv
bei Hauptzähler = Null
Automatischer Reset auf
Vorwahlwert 2 bei Hauptzähler =
Null

Batchzähler zählt die Anzahl der
automatischen Wiederholungen
von Vorwahl 2

Ausgang 1 aktiv bei Batchzähler
≥ Vorwahl 1
Manueller Reset setzt
Hauptzähler auf Vorwahlwert2,
Batchzähler auf Null
Elektrischer Reset setzt nur
Hauptzähler auf Vorwahlwert 2

ADD.TOT

Addierende Zählung mit automatischem Reset und Gesamtsummenzähler

Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv
bei Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Automatischer Reset auf Null bei
Hauptzähler = Vorwahlwert 2
Gesamtsummenzähler zählt alle
Zählpulse vom Hauptzähler
Ausgang 1 aktiv bei
Gesamtsummenzähler ≥

Vorwahlwert 1
Manueller Reset setzt beide
Zähler auf Null
Elektrischer Reset setzt nur
Hauptzähler auf Null

SUB.TOT

Subtrahierende Zählung mit automatischem Reset und Gesamtsummenzähler

Ausgang 2 (Wischsignal) aktiv
bei Hauptzähler = Null
Automatischer Reset auf
Vorwahlwert 2 bei Hauptzähler =
Null

Gesamtsummenzähler zählt (sub
von Vorwahlwert 1) alle
Zählpulse vom Hauptzähler
Ausgang 1 aktiv bei
Gesamtsummenzähler ≤ Null
Manueller Reset setzt beide
Zähler auf die Vorwahlwerte
Elektrischer Reset setzt nur
Hauptzähler auf Vorwahlwert 2

TRAIL

Schleppvorwahlbetrieb

Vorwahl1 wird bei Veränderung
des Vorwahlwerts 2 automatisch

nachgezogen.
Reset auf Null
Vorwahl 1 relativ zu Vorwahl 2

TRAR

Schleppvorwahlbetrieb mit automatischem Reset

Vorwahl1 wird bei Veränderung
des Vorwahlwerts 2 automatisch
nachgezogen.
Automatischer Reset auf Null bei
Hauptzähler = Vorwahlwert 2.
Vorwahl 1 relativ zu Vorwahl2

7.8.5.3 Untermenu zur Konfiguration

CONFIG

Untermenu zur Anpassung der
Zeitbereiche und Anzeige

T.MODE

SEC

Zeiteinheit

Sekunden.
Dezimalpunkteinstellung
bestimmt die Auflösung

MIN

Minuten
Dezimalpunkteinstellung
bestimmt die Auflösung

HOUR

Stunden
Dezimalpunkteinstellung
bestimmt die Auflösung

HHMMSS

Std. Min. s

DP

0

Dezimalpunkteinstellung

(legt die Auflösung fest)

0	keine Dezimalstelle
0.0	1 Dezimalstelle
0.00	2 Dezimalstellen
0.000	3 Dezimalstellen

SETPT

000000

Setzwert

Setzwert von 000000 bis 999999
einstellbar. Ein zuvor
programmierter Dezimalpunkt
wird angezeigt

7.8.5.4 Untermenu für Rücksetzmode

RES.MODE

Untermenu zur Einstellung des
Rücksetzmode

RES.MODE

MANEL

Rücksetzmode

manuelle Rückstellung (Reset-
Taste) und elektrische
Rückstellung (Reset-Eingang)

NO.RES

keine Rückstellung möglich
(Reset-Taste und Reset-Eingang
gesperrt)

EL.RES

nur elektrische Rückstellung

MANRES

möglich (Reset-Eingang)
nur manuelle Rückstellung
möglich (Reset-Taste)



Elektrische Rückstellung

Setzt immer nur den Hauptzähler zurück.

Manuelle Rückstellung

Setzt Hauptzähler (ACTUAL) und Nebenzähler (BATCH oder TOTAL) zurück, wenn sich der Wert des Hauptzählers oder der Wert eines Nebenzählers in der Anzeige befindet.

7.8.5.5 Untermenü für Vorwahl 1

PRES.1

Untermenü Vorwahl 1

PRES.1

Vorwahl 1 Ein/Aus

ON

Vorwahl 1 ein

OFF

Vorwahl 1 aus und ohne Funktion

PROUT.1

Ausgangssignal

--J--

add. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 aktiv
sub. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1 aktiv

--L--

add. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 passiv
sub. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1 passiv

--f7--

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 aktiv (Aktivierung nur in positiver Richtung).
sub. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1 aktiv (Aktivierung nur in negativer Richtung).

--LJ--

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 passiv (Deaktivierung nur in positive Richtung).
sub. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1

-n--n-

passiv (Deaktivierung nur in negativer Richtung).

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 aktiv und anschließend bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1 aktiv
sub. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1 aktiv und anschließend bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 aktiv

-u--u-

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 passiv und anschließend bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1 passiv
sub. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 1, wird bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Vorwahl 1 passiv und anschließend bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Vorwahl 1 passiv

T.OUT.1

00.01

Dauer Wischsignal Ausgang 1

einstellbar von 00.01 bis 99.99 s.
Wischsignal wird nachgetriggert

7.8.5.6 Untermenü für Vorwahl 2

PROUT.2

Ausgangssignal

--J--

add. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 2 aktiv
sub. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\leq$ Null aktiv

--L--

add. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 2 passiv
sub. Ausgangsoperationen:
Dauersignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\leq$ Null passiv

--f7--

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 2 aktiv (Aktivierung nur in positiver Richtung).
sub. Ausgangsoperationen:

Wischsignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\leq$ Null aktiv (Aktivierung nur in negative Richtung)

— L J —

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\geq$ Vorwahl 2 passiv (Deaktivierung nur in positive Richtung)
sub. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 2, wird bei Zählerstand $\leq$ Null passiv (Deaktivierung nur in negative Richtung).

— n — n —

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 2, wird bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Vorwahl 2 aktiv und anschließend bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Vorwahl 2 aktiv
sub. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 2, wird bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Null aktiv und anschließend bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Null aktiv

— u — u —

add. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 2, wird bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Vorwahl 2 passiv und anschließend bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Vorwahl 2 passiv
sub. Ausgangsoperationen:
Wischsignal am Ausgang 2, wird bei negativer Richtung und Zählerstand $\leq$ Null passiv und anschließend bei positiver Richtung und Zählerstand $\geq$ Null passiv

T. OUT 2
00.01

Dauer Wischsignal Ausgang 2
einstellbar von 00.01 bis 99.99 s.
Wischsignal wird nachgetriggert



Aktiv: Relais werden bei Erreichen des Vorwahlwerts angesteuert.
Passiv: Relais wird bei Erreichen des Vorwahlwerts spannungslos.

Gestartete Wischzeiten werden über einen RESET nicht abgebrochen.

8 Betrieb

8.1 Anzeige im Betrieb umschalten



t = 2 sec



Durch einmaliges Betätigen der Taste AB bzw. Taste AUF wird für 2 s die Bezeichnung der momentan angewählten Anzeigefunktion angezeigt. Wird innerhalb dieser Zeit die Taste AB bzw. Taste AUF ein zweites Mal betätigt, so wird zur nächsten bzw. zur vorherigen Anzeigefunktion gewechselt. Bestätigt wird dies durch eine 2 s lange Anzeige der neuen Bezeichnung. Nach 2 s wird der entsprechende Zahlenwert der angewählten Anzeigefunktion angezeigt.

ACTUAL
BATCH
TOTAL
PRES.1
PRES.2

Hauptzähler
Batchzähler
Gesamtsummenzähler
Vorwahl 1
Vorwahl 2

8.2 Vorwahleinstellung

8.2.1 Einstellung über die Tastatur

Mit Taste AB bzw. Taste AUF die zu ändernde Vorwahl PRES1 oder PRES2 anwählen (siehe 8.1).



Mit der Taste RECHTS oder Taste LINKS Dekade wählen.

⇒ Entsprechende Dekade blinkt



Mit der Taste AUF oder mit der Taste AB den Zahlenwert einstellen.



Durch Betätigen der ENTER-Taste oder nach Ablauf von 2 s wird die aktuelle Einstellung übernommen.



Vorwahleinstellung ist gesperrt, wenn die Verriegelungsfunktion für die Vorwahlen aktiv ist (Parameter LOC.INP auf PRESET oder PRG.PRE und Tastaturverriegelungseingang LOCK aktiv).

8.2.2 Teach-Funktion

1. Im Programmiermenu MPI-Eingang 1 oder MPI-Eingang 2 (MP.INP.1 / MP.INP.2) auf **TEACH** programmieren
2. Im Betriebsmode die zu ändernde Vorwahl PRES1 oder PRES2 anwählen
3. Im Betriebsmode MPI-Eingang 1 oder MPI-Eingang 2 (NPN oder PNP-Eingangslöge) kurzzeitig aktivieren

⇒ der aktuelle Zählerstand wird als neuer Vorwahlwert übernommen



Siehe auch 9. Fehlermeldungen

Der Vorwahlwert kann anschließend weiter mit den Dekadentastern geändert werden. Ist Vorwahleinstellung gesperrt (siehe Hinweis 8.2.1), dann ist die Teach-Funktion ebenfalls gesperrt.

8.2.3 Teachen bei Schleppvorwahl

Bei programmierter Schleppvorwahl (TRAIL oder TR.AR) kann der Wert für Vorwahl 2 über die Tastatur oder über die Teach-Funktion eingestellt werden.

Für Vorwahl 1 muss der Wert weiterhin über die Tastatur eingestellt werden. Hier ist die Teach-Funktion ausgeschaltet.



Bei den Ausgangsoperationen ADD.BAT, SUB.BAT, ADD.TOT, SUB.TOT, TRAIL und TR.AR ist für Preset1 die Teach-Funktion nicht vorhanden.

8.3 Setz-Funktion

Impulszähler und Zeitgeber können über die Setzfunktion auf einen Wert voreingestellt werden.

1. Im Programmiermenu MPI-Eingang 1 oder MPI-Eingang 2 (MP.INP1 / MP.INP2) auf **SET** programmieren
2. Im Programmiermenu Parameter **SETPT** auf gewünschten Wert einstellen
3. Im Betriebsmode MPI-Eingang 1 oder MPI-Eingang 2 (NPN oder PNP-Eingangslöge) kurzzeitig aktivieren

⇒ Impulszähler bzw. Zeitgeber wird bei add. Ausgangsoperationen auf den Wert von **SETPT** voreingestellt, bei sub. Ausgangsoperationen auf die Differenz von Vorwahl 2 und den Wert von **SETPT**



Siehe auch 9. Fehlermeldungen

8.4 Voreingestellte Parametersätze



Hinweis : Es sind drei Parametersätze fest hinterlegt, die bei Bedarf angepasst werden können. Bei jedem Bestätigen der Parametersätze werden alle Parameter auf die in der Tabelle aufgeführten Werte zurückgesetzt.

8.4.1 Einstieg zur Defaulteinstellung



Taste LINKS und Taste RECHTS für 3 s gleichzeitig drücken



In der Anzeige erscheint im Wechsel die Sicherheitsabfrage



Mit der ENTER-Taste kann die Defaulteinstellung wieder verlassen werden.



Mit der Taste AUF oder mit der Taste AB wird die Weiterführung in der Defaulteinstellung gewählt.



In der Anzeige erscheint die Sicherheitsabfrage YES



Einstieg in das Defaultmenue durch Betätigung der ENTER-Taste



In der Anzeige erscheint der zuletzt programmierte Parametersatz

8.4.2 Anwahl der Parametersätze



Mit der Taste AUF und Taste AB werden die Parametersätze angewählt



Voreinstellung Parametersatz 1



Voreinstellung Parametersatz 2



Voreinstellung Parametersatz 3

8.4.3 Übernehmen der Einstellung



Mit der ENTER-Taste wird die aktuelle Einstellung übernommen und in den Betriebsmode zurückgeschaltet.



In der Anzeige wird für 2 s der Text SAVE angezeigt

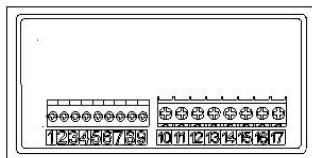
8.4.4 Tabelle Parametersätze

	P.SET1	P.SET2	P.SET3
HLP.TXT.	ON	ON	ON
SL.LANG.	EN	EN	EN
FUNCT	COUNT	COUNT	COUNT
INP.POL.	PNP	PNP	PNP
FILTER	ON	OFF	OFF
COUNT	CNT.DIR	UP.DN	QUAD
MP.INP.1	LATCH	LATCH	SET
MP.INP.2	TEACH	SET	TEACH
LOC.INP.	PROG	PROG	PROG
MODE	ADD	SUB	TRAIL
FACTOR	01.0000	01.0000	01.0000
DIVISO.	01.0000	01.0000	01.0000
DP	0	0	0.00
SETPT.	000000	000000	0000.00
RES.MOD.	MAN.EL	MAN.EL	MAN.EL
PRES.1	ON	ON	ON
PR.OUT1			
T.OUT1		00.10	
PR.OUT2			
T.OUT2		00.10	00.10

9 Fehlermeldung

Err 1	Setzwert ≤ 0 nicht erlaubt
Err 2	Setzwert $\geq$ Preset 2 nicht erlaubt
Err 3	negativer Teachwert für Preset 1 nicht zugelassen
Err 4	Null oder negativer Teachwert für Preset 2 nicht zugelassen
Err 45	EEPROM-Fehler

10 Anschlussbelegung



10.1 Signal- und Steuereingänge

Nr	Benennung	Funktion
1	INP A	Signaleingang A
2	INP B	Signaleingang B
3	RESET	Rücksetzeingang
4	LOCK	Tastaturverriegelung
5	GATE	Toreingang
6	MPI 1	Benutzereingang 1
7	MPI 2	Benutzereingang 2
8	AC: 24 VDC/80 mA DC: U _B durchgeschleift	Sensorversorgungs- spannung
9	GND (0 VDC)	Gemeinsamer Anschluss Signal- und Steuereingänge

10.2 Spannungsversorgung und Ausgänge

Nr	Benennung	Funktion
10	Relaiskontakt C.2	Ausgang 2
11	Relaiskontakt N.O.2	
12	Relaiskontakt N.C.2	
13	Relaiskontakt C.1	Ausgang 1
14	Relaiskontakt N.O.1	
15	Relaiskontakt N.C.1	
16	AC: 100...240 V AC $\pm$ 10% N~ DC: 10...30 VDC	Spannungs- versorgung
17	AC: 100...240 V AC $\pm$ 10% L~ DC: GND (0 VDC)	Spannungs- versorgung

11 Technische Daten

11.1 Allgemeine Daten

Anzeige	6-stellige, 14-Segment-LED
Ziffernhöhe	14 mm
Übersteuerung/ Untersteuerung	Blinken, 1 s, Zähler verliert bis 1 Dekade keine Impulse
Datensicherung	> 10 Jahre, EEPROM
Bedienung	5 Tasten

11.2 Impulszähler

Zählfrequenz max. 55 kHz (siehe unter
14. Frequenzen typ.)

Ansprechzeit der Ausgänge:

Add;Sub;Trail	< 13 ms
bei automatischer Wiederholung	< 13 ms
A/B ; (A-B)/A	< 34 ms

11.3 Tacho/Frequenzzähler

Frequenzbereich	0,01 Hz bis 65 kHz (siehe unter 14. Frequenz typ.)
Messprinzip	≤ 76,3 Hz Periodendauer > 76,3 Hz Torzeit Torzeit ca. 13,1 ms
Messfehler	< 0,1% je Kanal
Ansprechzeit der Ausgänge:	
1-Kanal-Betrieb	< 100 ms @ 40 kHz < 350 ms @ 65 kHz
2-Kanal-Betrieb	< 150 ms @ 40 kHz < 600 ms @ 65 kHz

11.4 Zeitzähler

Sekunden	0.001 s ... 999 999 s
Minuten	0.001 min ... 999 999 min
Stunden	0.001 h ... 999 999 h
h.min.s	00h.00min.01s ... 99h.59min.59s
kleinste messbare Zeit	500µs
Messfehler	< 100 ppm
Ansprechzeit der Ausgänge:	< 13 ms

11.5 Signal- und Steuereingänge

SELV Kreise, Reinforced / doppelte Isolierung	
Polarität:	programmierbar NPN/PNP für alle Eingänge gemeinsam
Eingangswiderstand	5 kΩ
Impulsform	beliebig

Schaltpegel bei AC-Versorgung:

HTL-Pegel	Low: 0 ... 4 VDC High: 12 ... 30 VDC
4...30 V DC-Pegel	Low: 0 ... 2 VDC High: 3,5 ... 30 VDC

Schaltpegel bei DC-Versorgung:

HTL-Pegel	Low: 0 ... 0,2 x UB High: 0,6 x UB ... 30 VDC
4...30 V DC-Pegel	Low: 0 ... 2 VDC High: 3,5 ... 30 VDC

Mindestimpulsdauer des Reseteingangs: 1 ms

Mindestimpulsdauer der Steuereingänge: 10 ms

11.6 Ausgänge

Ausgang 1 / Ausgang 2

Relais mit Wechselkontakt	
Vorgeschriebene Absicherung:	3 A
Schaltspannung	max. 250 VAC/ 150 VDC
Schaltstrom	max. 3 A AC/ DC min. 30 mA DC
Schaltleistung	max. 750 VA/ 90 W



Die maximalen Werte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Mechanische Lebensdauer (Schaltspiele)	20x10 ⁶
Anzahl der Schaltspiele bei 3 A/250 V AC	5x10 ⁴
Anzahl der Schaltspiele bei 3 A/30 V DC	5x10 ⁴

11.7 Spannungsversorgung

AC-Versorgung:	100 ... 240 V AC / max. 11 VA 50/ 60 Hz, Toleranz ± 10% Absicherung extern: T 0,1 A
DC-Versorgung:	10 ... 30 V DC/ max. 5,5 W mit Verpolenschutz, SELV, CLASS II (Limited Power Source) Absicherung extern T 0,25 A

11.8 Sensorversorgungsspannung

(Spannungsausgang für externe Sensoren)	
SELV Kreise, Reinforced / doppelte Isolierung	
bei AC-Versorgung:	24 V DC ±15%, 80 mA
bei DC-Versorgung:	max. 80 mA, angeschlossene Spannungsversorgung ist durchverbunden.

11.9 Klimatische Bedingungen

Betriebstemperatur:	-20°C ... +65°C
Lagertemperatur:	-25°C ... +75°C
Luftfeuchtigkeit: r.F.	93% bei +40°C, nicht betauend bis 2000 m
Höhe:	

11.10 EMV

Störfestigkeit:	mit geschirmten Signal- und Steuerleitungen
-----------------	--

11.11 Gerätesicherheit

Schutzklasse:	Schutzklasse 2 (frontseitig)
---------------	------------------------------



nur die Frontseite ist Bedienerberührbar
eingestuft.

Einsatzgebiet:	Verschmutzungsgrad 2 Überspannungskategorie II
Isolation:	
Front:	Doppelte Isolierung
Rückseite:	Basisisolation
Signaleingänge und Sensorversorgung:	SELV

11.12 Mechanische Daten

Gehäuse:	Schalttafel einbaugeschäft nach DIN 43 700, RAL 7021
Abmessungen:	96 x 48 x 102 mm
Schalttafel ausschnitt	92 ^{+0,8} x 45 ^{+0,6} mm
Einbautiefe:	ca. 92 mm inkl. Klemmen
Gewicht:	ca. 180 g
Schutzart:	IP65 (frontseitig, nur Gerät)
Gehäusematerial:	Polycarbonat UL94 V-2
Vibrationfestigkeit:	10 - 55 Hz / 1 mm / XYZ
EN 60068-2-6	30 min in jede Richtung

Schockfestigkeit:	
EN 60068-2-27	100G / 2 ms / XYZ 3 mal in jede Richtung

11.13 Anschlüsse

Spannungsversorgung und Ausgänge:
Schraubklemme, 8-polig, RM5,00
Aderquerschnitt, max. 2,5 mm²

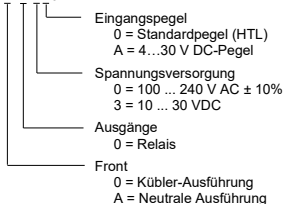
Signal- und Steuereingänge:
Schraubklemme, 9-polig, RM 3,50
Aderquerschnitt, max. 1,5 mm²

12 Lieferumfang

Vorwahlzähler
Spannbügel
Bedienungsanleitung

13 Bestellschlüssel

6.560.X1X.XX0



14 Frequenzen (typ.)

HINWEIS: Schaltpegel der Eingänge

Schaltpegel bei AC-Versorgung:

HTL-Pegel Low: 0 ... 4 VDC
High: 12 ... 30 VDC

4...30 V DC-Pegel Low: 0 ... 2 VDC
High: 3,5 ... 30 VDC

Schaltpegel bei DC-Versorgung:

HTL-Pegel Low: 0 ... 0,2 x UB
High: 0,6 x UB ... 30 VDC

4...30 V DC-Pegel Low: 0 ... 2 VDC
High: 3,5 ... 30 VDC

14.1 Impulszähler

HTL-Pegel, Signalform Rechteck 1:1

AC-Versorgung	typ. Low	2,5 V
	typ. High	22 V
DC-Versorgung 12 V	typ. Low	2 V
	typ. High	10 V
DC-Versorgung 24 V	typ. Low	2,5 V
	typ. High	22 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	55 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Up.Dn ; Up.Up	29 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Quad ; Quad 2	28 kHz	1,2 kHz	1,1 kHz
Quad 4	18 kHz	1,1 kHz	0,8 kHz
A/B ; (A-B)/A	29 kHz		

4...30 V DC-Pegel, Signalform Rechteck 1:1

typ. Low 1,0 V
typ. High 4,0 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Up.Dn ; Up.Up	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Quad ; Quad 2	9 kHz	1,1 kHz	1,1 kHz
Quad 4	9 kHz	1,1 kHz	0,9 kHz
A/B ; (A-B)/A	9 kHz		

14.2 Frequenzzähler

HTL-Pegel, Signalform Rechteck 1:1

AC-Versorgung	typ. Low	2,5 V
	typ. High	22 V
DC-Versorgung 12 V	typ. Low	2 V
	typ. High	10 V
DC-Versorgung 24 V	typ. Low	2,5 V
	typ. High	22 V

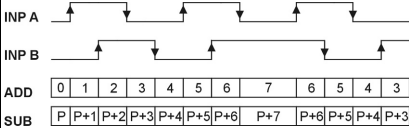
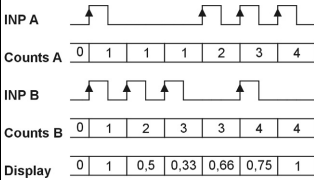
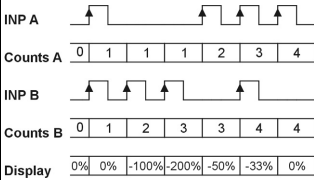
4...30 V DC-Pegel, Signalform Rechteck 1:1

typ. Low 1,0 V
typ. High 4,0 V

	HTL	5 V
A	65 kHz	9 kHz
A - B ; A + B		
A / B ; (A-B)/A	65 kHz	9 kHz
Quad	30 kHz	9 kHz

15 Eingangsarten Impulszählung

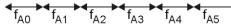
Funktion	Diagramm	PNP: Zählung bei steigender Flanke NPN: Zählung bei fallender Flanke
CNT.DIR	Hinweis: Wenn GATE-Eingang aktiv keine Zählung P = Preset (Vorwahlwert) ADD 0 1 2 1 0 -1 -2 SUB P P+1 P+2 P+1 P P-1 P-2	Inp A: Zähl Eingang Inp B: Zählrichtung Add: Anzeige 0 --> Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl -> 0
UP.DN	ADD 0 1 2 1 0 0 1 SUB P P+1 P+2 P+1 P P P+1	Inp A: Zähl Eingang add Inp B: Zähl Eingang sub Add: Anzeige 0 --> Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl -> 0
UP.UP	ADD 0 1 2 3 4 6 7 SUB P P+1 P+2 P+3 P+2 P+1 P	Inp A: Zähl Eingang 1 add Inp B: Zähl Eingang 2 add Add: Anzeige 0 --> Vorwahl
QUAD	ADD 0 1 2 3 2 1 0 SUB P P+1 P+2 P+3 P+2 P+1 P	A 90° B Inp A: Zähl Eingang Zählung an einer Flanke Inp B: Umkehr der Richtung Add: Anzeige 0 --> Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl -> 0
QUAD2	ADD 0 1 2 3 4 3 2 SUB P P+1 P+2 P+3 P+4 P+3 P+2	A 90° B Inp A: Zähl Eingang Zählung bei steigender und fallender Flanke Inp B: Umkehr der Richtung Add: Anzeige 0 --> Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl -> 0

Funktion	Diagramm Hinweis: Wenn GATE-Eingang aktiv keine Zählung	PNP: Zählung bei steigender Flanke NPN: Zählung bei fallender Flanke																								
QUAD4	 INP A INP B ADD <table><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td></tr></table> SUB <table><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+4</td><td>P+5</td><td>P+6</td><td>P+7</td><td>P+6</td><td>P+5</td><td>P+4</td><td>P+3</td></tr></table>	0	1	2	3	4	5	6	7	6	5	4	3	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+5	P+6	P+7	P+6	P+5	P+4	P+3	A 90° B Inp A: Zähleingang Zählung bei steigender und fallender Flanke Inp B: Zähleingang Zählung bei steigender und fallender Flanke, Umkehr der Richtung Add: Anzeige 0 --> Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl -> 0
0	1	2	3	4	5	6	7	6	5	4	3															
P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+5	P+6	P+7	P+6	P+5	P+4	P+3															
A / B	 INP A Counts A <table><tr><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table> INP B Counts B <table><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>1</td><td>0,5</td><td>0,33</td><td>0,66</td><td>0,75</td><td>1</td></tr></table>	0	1	1	1	2	3	4	0	1	2	3	3	4	4	0	1	0,5	0,33	0,66	0,75	1	Inp A: Zähleingang 1 Inp B: Zähleingang 2 Formel: A / B			
0	1	1	1	2	3	4																				
0	1	2	3	3	4	4																				
0	1	0,5	0,33	0,66	0,75	1																				
A % B	 INP A Counts A <table><tr><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table> INP B Counts B <table><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td></tr></table> Display <table><tr><td>0%</td><td>0%</td><td>-100%</td><td>-200%</td><td>-50%</td><td>-33%</td><td>0%</td></tr></table>	0	1	1	1	2	3	4	0	1	2	3	3	4	4	0%	0%	-100%	-200%	-50%	-33%	0%	Inp A: Zähleingang 1 Inp B: Zähleingang 2 Formel: (A – B)/A x100			
0	1	1	1	2	3	4																				
0	1	2	3	3	4	4																				
0%	0%	-100%	-200%	-50%	-33%	0%																				

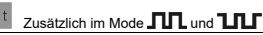
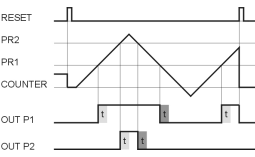
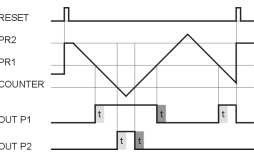
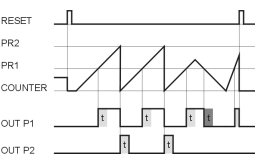
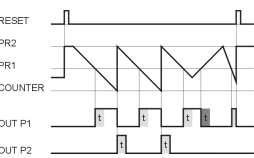
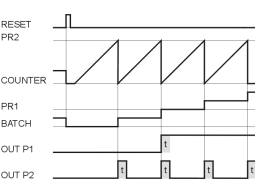
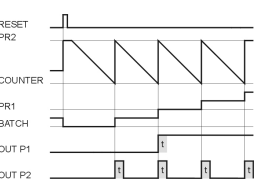
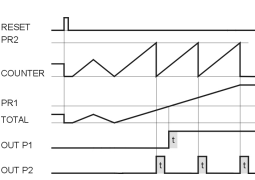
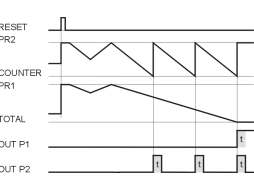
16 Eingangsarten Zeitmessung

Funktion	Diagramm	PNP: Zählung bei steigender Flanke NPN: Zählung bei fallender Flanke
INA.INB	INP A INP B GATE ADD SUB	Inp A: Start Inp B: Stop Add: Anzeige 0 → Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl → 0
INB.INB	INP B GATE ADD SUB	Inp A: ohne Funktion Inp B: Start / Stop Add: Anzeige 0 → Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl → 0
FREE.RN	GATE ADD SUB	Inp A: ohne Funktion Inp B: ohne Funktion Steuerung der Zeitmessung nur über GATE-Eingang Add: Anzeige 0 → Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl → 0
AUTO	GATE RESET PRESET ADD SUB	Inp A: ohne Funktion Inp B: ohne Funktion Steuerung der Zeitmessung über RESET (manuell oder elektrisch) Add: Anzeige 0 → Vorwahl Sub: Anzeige Vorwahl → 0

17 Eingangsarten Frequenzzähler

Funktion	Diagramm	PNP: Zählung bei steigender Flanke NPN: Zählung bei fallender Flanke																		
A	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td></tr></table>	0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0	x	0	0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0	Inp A: Frequenzeingang Inp B: ohne Funktion						
0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0	x															
0	0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0															
A - B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>$F_{A0} - F_{B0}$</td><td>$F_{A1} - F_{B1}$</td><td>$- F_{B2}$</td></tr></table>	0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0	x	0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x	0	0	F_{A0}	$F_{A0} - F_{B0}$	$F_{A1} - F_{B1}$	$- F_{B2}$	Inp A: Frequenzeingang 1 Inp B: Frequenzeingang 2 Formel: A - B
0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0	x															
0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x															
0	0	F_{A0}	$F_{A0} - F_{B0}$	$F_{A1} - F_{B1}$	$- F_{B2}$															
A + B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>$F_{A0} + F_{B0}$</td><td>$F_{A1} + F_{B1}$</td><td>F_{B2}</td></tr></table>	0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0	x	0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x	0	0	F_{A0}	$F_{A0} + F_{B0}$	$F_{A1} + F_{B1}$	F_{B2}	Inp A: Frequenzeingang 1 Inp B: Frequenzeingang 2 Formel: A + B
0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	0	x															
0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x															
0	0	F_{A0}	$F_{A0} + F_{B0}$	$F_{A1} + F_{B1}$	F_{B2}															
QUAD	Inp A Inp B  Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>$- F_{A3}$</td><td>$- F_{A4}$</td></tr></table>	0	0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	$- F_{A3}$	$- F_{A4}$	A 90° B Inp A: Frequenzeingang 1 Inp B: Umkehr der Richtung											
0	0	F_{A0}	F_{A1}	F_{A2}	$- F_{A3}$	$- F_{A4}$														
A / B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}/F_{B0}</td><td>F_{A1}/F_{B1}</td><td>0</td></tr></table>	0	F_{A0}	F_{A1}	0	0	x	0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x	0	0	0	F_{A0}/F_{B0}	F_{A1}/F_{B1}	0	Inp A: Frequenzeingang 1 Inp B: Frequenzeingang 2 Formel: A / B
0	F_{A0}	F_{A1}	0	0	x															
0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x															
0	0	0	F_{A0}/F_{B0}	F_{A1}/F_{B1}	0															
A % B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>100%</td><td>$F_{A0}\%F_{B0}$</td><td>$F_{A1}\%F_{B1}$</td><td>0</td></tr></table>	0	F_{A0}	F_{A1}	0	0	x	0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x	0	0	100%	$F_{A0}\%F_{B0}$	$F_{A1}\%F_{B1}$	0	Inp A: Frequenzeingang 1 Inp B: Frequenzeingang 2 Formel: (A – B)/A x100
0	F_{A0}	F_{A1}	0	0	x															
0	0	F_{B0}	F_{B1}	F_{B2}	x															
0	0	100%	$F_{A0}\%F_{B0}$	$F_{A1}\%F_{B1}$	0															

18 Ausgangsoperationen

Mode	Diagramm	Mode	Diagramm
	 Nur im Mode  und 		 Zusätzlich im Mode  und 
ADD		SUB	
ADD.AR		SUB.AR	
ADD.BAT		SUB.BAT	
ADD.TOT		SUB.TOT	

Mode	Diagram
TRAIL	RESET PR1 PR2 PR1 COUNTER OUT P1 $\Delta +/PR1$ OUT P1 $\Delta +PR1$ OUT P1 $\Delta -PR1$ OUT P2
TR.AR	RESET PR1 PR2 PR1 COUNTER OUT P1 $\Delta +/PR1$ OUT P1 $\Delta +PR1$ OUT P1 $\Delta -PR1$ OUT P2

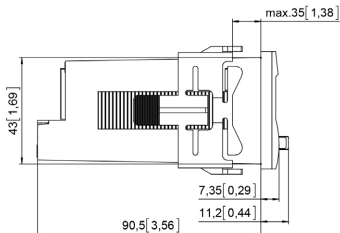
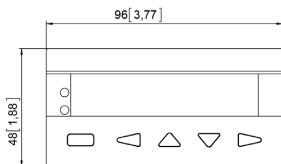
19 Hilfstexte

PROG.	NO	KEINE PROGRAMMIERUNG
PROG.	YES	PROGRAMMIERUNG STARTEN
LANGU.		HAUPTMENUE SPRACHE AUSWAELHEN
HLP.TXT.	YES	HILFSTEXTE EIN
SL.LANG.	DE	DEUTSCH
SL.LANG.	EN	ENGLISH
FUNCT.		HAUPTMENUE GRUNDFUNKTION
FUNCT.	COUNT	FUNKTION IMPULSZAehler
FUNCT.	TIMER	FUNKTION ZEITZAehler
FUNCT.	TACHO	FUNKTION FREQUENZZAehler / TACHOMETER
INPUT		HAUPTMENUE EINGAENGE
INP.POL.	PNP	EINGANGSPOLARITAET PNP
INP.POL.	NPN	EINGANGSPOLARITAET NPN
FILTER	OFF	30HZ EINGANGSFILTER AUS
FILTER	ON	30HZ EINGANGSFILTER EIN
CNT.INP.	CNT.DIR	ZAehlUNG [A] MIT RICHTUNGSEINGANG [B]
CNT.INP.	UP.DN	DIFFERENZZAehlUNG [A - B]
CNT.INP.	UP.UP	SUMMENZAehlUNG [A + B]
CNT.INP.	QUAD	ZAehlUNG MIT RICHTUNGSErkENNUNG
CNT.INP.	QUAD2	ZAehlUNG MIT RICHTUNGSErkENNUNG / IMPULSVERDOPPLUNG
CNT.INP.	QUAD4	ZAehlUNG MIT RICHTUNGSErkENNUNG / IMPULSVERVIERFACHUNG
CNT.INP.	A/B	RATIOZAehlUNG [A/B]
CNT.INP.	A%B	DIFFERENZZAehlUNG (A-B)/A in %
START	INA.INB	START EINGANG A / STOPP EINGANG B
START	INB.INB	START EINGANG B / STOPP EINGANG B
START	FRE.RUN	ZEITZAehler IM FREILAUFMODE
START	AUTO	ZEITZAehler IM AUTOSTOPPMODE
TAC.INP.	A	EINKANALBETRIEB EINGANG A
TAC.INP.	A-B	DIFFERENZMESSUNG [A - B]
TAC.INP.	A+B	SUMMENMESSUNG [A + B]
TAC.INP.	QUAD	MESSUNG MIT RICHTUNGSErkENNUNG
TAC.INP.	A/B	RATIOMESSUNG [A/B]
TAC.INP.	A%B	DIFFERENZMESSUNG (A-B)/A in %
MP.INP._	LATCH	FUNKTION MP-EINGANG_ ANZEIGESPEICHER
MP.INP._	TEACH	FUNKTION MP-EINGANG_ ISTWERT ALS NEUER VORWAHLWERT
MP.INP._	SET	FUNKTION MP-EINGANG_ SETZEN
LOC.INP.	PROG.	PROGRAMMIERUNG SPERREN
LOC.INP.	PRESET	VORWAHLEINSTELLUNG SPERREN
LOC.INP.	PRG.PRE.	PROGRAMMIERUNG UND VORWAHLEINSTELLUNG SPERREN
MODE		HAUPTMENUE BETRIEBSMODE
MODE	ADD	MODE ADDIEREND
MODE	ADD.AR	MODE ADDIEREND MIT AUTO RESET
MODE	ADD.BAT	MODE ADDIEREND MIT AUTO RESET + BATCHZAehler
MODE	ADD.TOT	MODE ADDIEREND MIT AUTO RESET + GESAMTSUMMENZAehler
MODE	TRAIL	MODE ADDIEREND AUSGANG 1 SCHLEPPVORWAHL VON AUSGANG 2
MODE	TR.AR	MODE ADDIEREND AUSGANG 1 SCHLEPPVORWAHL VON AUSGANG 2 MIT AUTO RESET
MODE	SUB	MODE SUBTRAHIEREND

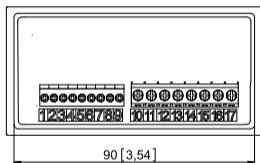
MODE	SUB.AR	MODE SUBTRAHIEREND MIT AUTO RESET
MODE	SUB.BAT	MODE SUBTRAHIEREND MIT AUTO RESET + BATCHZAEHLER
MODE	SUB.TOT	MODE SUBTRAHIEREND MIT AUTO RESET + GESAMTSUMMENZAEHLER
CONFIG.		HAUPTMENUE ANZEIGEKONFIGURATION
FACTOR		MULTIPLIKATIONSFAKTOR
DIVISO.		DIVISIONSFAKTOR
T.MODE	SEC	ZEITBEREICH SEKUNDEN
T.MODE	MIN	ZEITBEREICH MINUTEN
T.MODE	HOURL	ZEITBEREICH STUNDEN
T.MODE	HH.MM.SS	ZEITBEREICH HH.MM.SS
T.MODE	SEC-1	FREQUENZBEREICH SEC-1
T.MODE	MIN-1	FREQUENZBEREICH MIN-1
DP		DEZIMALPUNKT
SETPT.		SETZWERT
AVG	OFF	MITTELWERTBILDUNG AUS
AVG	AVG 2	MITTELWERTBILDUNG VON 2 MESSUNGEN
AVG	AVG 5	MITTELWERTBILDUNG VON 5 MESSUNGEN
AVG	AVG10	MITTELWERTBILDUNG VON 10 MESSUNGEN
AVG	AVG20	MITTELWERTBILDUNG VON 20 MESSUNGEN
START		ANLAUFVERZÖGERUNG [SEC]
WAIT 0		WARTEZEIT BIS ANZEIGE 0 [SEC]
RES.MOD.	NO.RES.	KEINE RESET FUNKTION
RES.MOD.	MAN.RES.	RESET UEBER RESET-TASTE
RES.MOD.	EL.RES.	RESET UEBER RESET-EINGANG
RES.MOD.	MAN.EL.	RESET UEBER RESET-TASTE ODER RESET-EINGANG
PRES. 1		HAUPTMENUE VORWAHL 1
PRES. 1	ON	VORWAHL 1 EIN
PRES. 1	OFF	VORWAHL 1 AUS
PR.OUT1	-----	BISTABILES SIGNAL AN AUSGANG 1
PR.OUT1	-----	BISTABILES SIGNAL AN AUSGANG 1
PR.OUT1	---_---	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 1 AUS DER HAUPTZAEHLRICHTUNG
PR.OUT1	---_---	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 1 AUS DER HAUPTZAEHLRICHTUNG
PR.OUT1	--_--	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 1 AUS BEIDEN ZAEHLRICHTUNGEN
PR.OUT1	--_--	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 1 AUS BEIDEN ZAEHLRICHTUNGEN
T.OUT 1		EINSCHALTZEIT AUSGANG 1
PRES. 2		HAUPTMENUE VORWAHL 2
PR.OUT2	-----	BISTABILES SIGNAL AN AUSGANG 2
PR.OUT2	-----	BISTABILES SIGNAL AN AUSGANG 2
PR.OUT2	---_---	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 2 AUS DER HAUPTZAEHLRICHTUNG
PR.OUT2	---_---	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 2 AUS DER HAUPTZAEHLRICHTUNG
PR.OUT2	--_--	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 2 AUS BEIDEN ZAEHLRICHTUNGEN
PR.OUT2	--_--	MONOSTABILES SIGNAL AN AUSGANG 2 AUS BEIDEN ZAEHLRICHTUNGEN
T.OUT 2		EINSCHALTZEIT AUSGANG 2
END.PRG.	NO	PROGRAMMIERUNG WIEDERHOLEN
END.PRG.	YES	PROGRAMMIERUNG BEENDEN UND DATEN SPEICHERN

20 Maßbilder

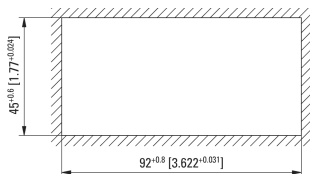
Maße in mm [inch]



Rückansicht:



Schalttafel Ausschnitt:



21 Zulassungen

UL-konform gemäß File-Nr. E128604

CE-konform gemäß

EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

UKCA-konform gemäß

EMC Regulations S.I. 2016/1091

Low Voltage Regulations S.I. 2016/1101

RoHS Regulations S.I. 2012/3032

CODIX 560



Elektronischer Vorwahlzähler

mit zwei Vorwahlen

Electronic Preset Counter

With two presets

Compteur à présélection électronique

avec deux présélections

Contatore elettronico a preselezione

con due preselezioni

Contador electrónico de preselección

con dos preselecciones

Table of Contents (German is the original version.)

1	Preface	4
2	Safety instructions and Warnings	4
2.1	Use according to the intended purpose	4
2.2	Mounting in a control panel	4
2.3	Electrical Installation	5
2.4	Cleaning and maintenance	5
3	Description	5
4	Display/Operating elements	6
5	Inputs	6
5.1	INP A, INP B	6
5.2	RESET	6
5.3	GATE	6
5.4	LOC.INP	6
5.5	MPI 1 / MPI 2	6
6	Outputs	6
6.1	Output 1 / Output 2	6
6.2	Active Outputs	6
7	Programming	6
7.1	Entering the programming	6
7.2	Selecting the main menus	7
7.3	Entering a sub-menu	7
7.4	Selecting the parameters	7
7.5	Changing parameter values	7
7.6	Setting count values	7
7.7	Ending the programming	7
7.8	Programming menu	7
7.8.1	Select language	7
7.8.2	Setting the Basic Function	8
7.8.3	Pulse Counter	8
7.8.4	Tacho/Frequency meter	10
7.8.5	Timer	11
8	Operation	15
8.1	Switching the display during operation	15
8.2	Setting the presets	15
8.2.1	Setting via front keys	15
8.2.2	Teach Function	16
8.2.3	Teach-In with tracking presets	16
8.3	Set Function	16
8.4	Default Parameters	16
8.4.1	Entry into the default setting	16
8.4.2	Selecting the parameter sets	16
8.4.3	Accepting the setting	16
8.4.4	Parameter Set Table	17
9	Error Message	17
10	Connections	17
10.1	Signal and Control Inputs	17
10.2	Supply Voltage and Outputs	17
11	Technical Data	17
11.1	General Data	17
11.2	Pulse Counter	17
11.3	Tacho/Frequency Meter	18

11.4	Timer	18
11.5	Signal and Control Inputs	18
11.6	Outputs	18
11.7	Supply Voltage	18
11.8	Sensor Supply Voltage	18
11.9	Climatic Conditions	18
11.10	EMC	18
11.11	Device Safety	18
11.12	Mechanical Data	18
11.13	Connections	19
12	Scope of Delivery	19
13	Ordering Codes	19
14	Frequencies (typical)	19
14.1	Pulse Counter	19
14.2	Frequency Meter	19
15	Input modes: Pulse counting	20
16	Input modes: Timing	22
17	Input modes: Frequency meter	23
18	Output operations	24
19	Help Texts	26
20	Dimensional Drawings	28
21	Approvals	28

1 Preface



Please read this instruction manual entirely and carefully before installation and start-up. Please observe all warnings and advice, both for your own safety and for general plant safety. If the device is not used in accordance with this instruction manual, then the intended protection can be impaired.

2 Safety instructions and Warnings



Please use the device only if its technical condition is perfect. It should be used only for its intended purpose. Please bear in mind safety aspects and potential dangers and always adhere to the operating instructions.

Defective or damaged devices should be disconnected from the mains immediately and taken out of operation. The device shall not be opened. Use the repair service of the manufacturer (kuebler.com/rma).

Only connect the device to the electricity networks provided to that purpose.

The safety of the system in which the device is integrated is the responsibility of the installer.

Disconnect all electricity networks prior to any installation or maintenance work.

Use exclusively cables approved in your country and designed for your temperature and power ranges.

Installation and service work shall be carried out exclusively by qualified personnel.

The device must compulsorily be protected with approved external fuses. The value of these fuses can be found in the technical information.



This symbol is used on the device to remind of the existence of dangers, which are referred to in this manual.

2.1 Use according to the intended purpose

The preset counter 560 detects and measures pulses, times and frequencies up to max. 60 kHz and offers a wide variety of different operating modes. At the same time, the preset counter processes programmed presets. Use for any purpose over and beyond this will be deemed as

not in accordance with its intended purpose and thus not complying with the requirements.

The application area for this device lies in industrial processes and controls, in the fields of manufacturing lines for the metal, wood, plastics, paper, glass, textile and other like industries. Over-voltages at the terminals of the device must be kept within the limits of Over-voltage Category II.

The device must only be operated when mounted in a panel in the correct way and in accordance with the section "Technical Data".

The device is not suitable for use in hazardous areas and for areas excluded in EN 61010 Part 1.

If the device is used to monitor machines or processes in which, in the event of a failure of the device or an error made by the operator, there might be the risk of damaging the machine or causing an accident to the operators, it is your responsibility to take the appropriate safety measures.

The device has been designed for indoor operation. It may nevertheless be used outdoors, provided the technical data is adhered to. In this case, take care to provide suitable UV protection.

2.2 Mounting in a control panel



CAUTION

Mount the device away from heat sources and avoid direct contact with corrosive liquids, hot steam or similar.

Provide a free space of 10 mm all around the device for its ventilation.

The device should be mounted so that the terminals are out of the reach of the operator and cannot be touched by him. When mounting the device, consider the fact that only the front side is classified as accessible for the operator.

Mounting instructions

1. Remove the mounting clip from the device.
2. Insert the device from the front into the panel cut-out, ensuring the front-panel gasket is correctly seated.
3. Slide the fixing clip from the rear onto the housing, until the spring clamps are under tension and the upper and lower latching lugs have snapped into place.

Note: In case of proper installation, IP65 can be reached on the front side.

2.3 Electrical Installation



DANGER

The device must be disconnected from any power supply prior to any installation or maintenance work. Make sure that no more voltages LIABLE TO CAUSE AN ELECTROCUTION are present.

AC-powered devices must only be connected to the low-voltage network via a switch or circuit breaker installed close to the device and marked as their disconnecting device.

Installation or maintenance work must only be carried out by qualified personnel and in compliance with the applicable national and international standards.

Take care to separate all extra-low voltages entering or exiting the device from hazardous electrical conductors by means of a double or reinforced insulation (SELV circuits).



DANGER

The device must be protected externally for its proper operation. Information about the prescribed fuses can be found in the technical information.

The relay outputs are not protected internally in the device. Without suitable protection of the relay outputs, undesired heat development or even fire may occur. The relay outputs must be protected externally by the manufacturer of the plant. It must also be made sure that, even in case of a malfunction, the values stated in the technical data are under no circumstances exceeded.

- During installation, make sure that the supply voltage and the wiring of the output contacts are both fed from the same mains phase, in order not to exceed the maximum permitted voltage of 250 V.
- The cables and their insulation must be designed for the planned temperature and voltage ranges. Regarding the type of the cables, adhere to the applicable standards of the country and of the plant. The cross sections allowed for the screw terminals can be found in the technical data.
- Before starting the device, check the cables for proper wiring and tightening. The screws of

unused screw terminals must be screwed to the stop, so that they cannot loosen and get lost.

- The device has been designed for overvoltage category II. If higher transient voltages cannot be excluded, additional protection measures must be taken in order to limit the overvoltage to the values of CAT II.

Advice on noise immunity

All connections are protected against external sources of interference. The installation location should be chosen so that inductive or capacitive interference does not affect the device or its connecting lines! Interference (e.g. from switch-mode power supplies, motors, clocked controllers or contactors) can be reduced by means of appropriate cable routing and wiring.

Measures to be taken

Use only shielded cable and control lines. Connect shield at both ends. The conductor cross-section of the cables should be a minimum of 0.14 mm².

The shield connection to the equipotential bonding should be as short as possible and with a contact area as large as possible (low-impedance).

Only connect the shields to the control panel, if the latter is also earthed.

Install the device as far away as possible from noise-containing cables.

Avoid routing signal or control cables parallel to power lines.

2.4 Cleaning and maintenance

The front side of the unit should only be cleaned using a soft damp (water) cloth. Cleaning of the embedded rear side is not planned and is the responsibility of the service personnel or of the installer.

In normal operation, this device is maintenance-free. Should the device nevertheless not operate properly, it must be sent back to the manufacturer or to the supplier. Opening and repairing the device by the user is not allowed and can adversely affect the original protection level.

3 Description

6-digit 14-segment LED display, 14 mm

Help text display

Preset counter with two relay outputs

Preset entry via the front keys or via the Teach-In function

Step or tracking preset

Pulse counter, Frequency meter, Timer or Hour meter

Preset-, Batch- or Total counter

Set function for pulse counter and timer

Multiplication and division factor

Averaging and Start Delay for frequency meter

Input modes:

Pulse counter: cnt.dir, up.dn, up.up, quad, quad2, quad4, A/B, (A-B)/Ax100%

Frequency meter: A - B, A + B, quad, A/B, (A-B)/Ax100%

Timer: FrErun, Auto, InpA.InpB, InpB.InpB

Output operations:

Add, Sub, AddAr, SubAr, AddBat, SubBat, AddTot, SubTot, Trail, TrailAr

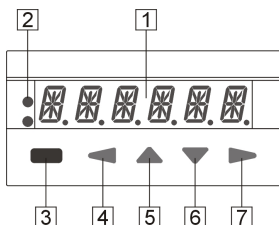
4-stage RESET mode

3-stage keypad locking (Lock)

MPI input for Display Latch, Teach-In or Set function

Supply voltage 100 ... 240 V AC $\pm$ 10% or 10 ... 30 VDC

4 Display/Operating elements



- 1 6-digit LED display
- 2 Status display LED1 / LED2
- 3 RESET key / ENTER key
- 4 Key LEFT
- 5 Key UP
- 6 Key DOWN
- 7 Key RIGHT

5 Inputs

5.1 INP A, INP B

Signal inputs: function acc to operating mode. Max. frequency 60 kHz, can be damped in the programming menu to 30 Hz.

Pulse counter: Count inputs
Frequency meter: Frequency inputs
Timer: Start input or Start/Stop inputs

5.2 RESET

Dynamic reset input: resets the pulse counter or timer to zero ('Add' output operations) or to preset value 2 ('Sub' output operations). The reset input can be inhibited in the programming menu.

Pulse counter: RESET input

Frequency meter: no function

Timer: RESET input

5.3 GATE

Static gate input: function dependent on operating mode.

Pulse counter: no counting while active

Frequency meter: no counting while active

Timer: no time measurement while active

5.4 LOC.INP

Static keypad lock input for preset or programming. Lock-out level can be set in the programming menu.

5.5 MPI 1 / MPI 2

User Input. Programmable as Display Latch, Set or Teach-In input.

6 Outputs

6.1 Output 1 / Output 2

Relays with potential-free changeover contacts.

6.2 Active Outputs

LED1 and LED2 indicate an active output.

For safety switching the relays can be inverted, i.e. the relays will be de-energized when the presets are reached. To do this, the parameters Pr.OUT1 and Pr. OUT2 must be set to  (for permanent signal) and to  (for timed signal).

7 Programming

7.1 Entering the programming



Simultaneously press the UP key and the DOWN key for 3 sec.



The security prompt appears alternately in the display



Programming can be exited again using the ENTER key.



Press the UP key or DOWN key to continue with the programming.

-  The security prompt YES appears in the display
-  Enter the main menu by pressing the ENTER key
-  The first menu item in the main menu appears in the display

i When ending the programming via PROG. NO the counter contents are not reset.

7.2 Selecting the main menus

-  The main menus are selected using the UP and DOWN keys
- 

 Indicated by LED1

7.3 Entering a sub-menu

-  Press the ENTER key. The first parameter is displayed with the current setting flashing.

 Indicated by LED1 and LED2

7.4 Selecting the parameters

-  The parameters are selected using either the RIGHT key or the LEFT key.
- 

7.5 Changing parameter values

-  Press the ENTER key.
-  Change the parameter value using the UP or DOWN keys.
- 
-  Press the ENTER key. The new setting is again displayed flashing.

7.6 Setting count values

-  Press the ENTER key.
-  Select the decade using the RIGHT key or the LEFT key.
- 
-  ⇒ the corresponding decade flashes

-  Change the count value using the UP key or the DOWN key.
- 
-  Press the ENTER key. The new setting is again displayed flashing.

7.7 Ending the programming

 Select the menu item

 Pressing the ENTER key acknowledges this prompt and allows the programming to be repeated. The previously-programmed values are preserved. These can now be checked or changed once again.

 Pressing the UP key or the DOWN key selects the termination of the programming.



 The security prompt YES appears in the display

 Pressing the ENTER key acknowledges this prompt and terminates the programming; the modified settings are saved in the EEPROM.

 The text SAVE is shown in the display for 2 sec.

i When ending the programme via END.PRG. YES the counter contents are reset.

No count pulses, frequencies or times are detected or measured whilst programming is taking place.

7.8 Programming menu

i Factory settings are highlighted in grey

7.8.1 Select language

-  Submenu: Select language
-  **Help Text**
-  Help Text ON
-  Help Text OFF

SLANG	Select language for Help Text
EN	English
DE	German (Deutsch)



When 'Help Text ON' is selected, a running text in English or German automatically appears after 3 sec. in the display. This provides an explanation of the menu item. Once a running text has started, it can be cancelled by pressing any key.

7.8.2 Setting the Basic Function

FUNCT.	Submenu: Basic function
FUNCT.	Basic Function
COUNT	Pulse counter (7.8.3)
TIMER	Timer/Hour meter (7.8.5)
TACHO	Tacho/Frequency meter (7.8.4)



Changing the basic function causes all parameters to be reset to factory settings.

7.8.3 Pulse Counter

7.8.3.1 Submenu for the Signal and Control inputs

INPUT	Submenu for programming the signal and control inputs
INPOL.	Input polarity
PNP	PNP: switching to Plus for all inputs in common
NPN	NPN: switching to 0 V for all inputs in common
FILTER	Filter for signal inputs INP A and INP B
OFF	Maximum count frequency
ON	Damped to approx. 30 Hz (for control with mechanical contacts)
CNT.INP.	Count Input mode (See also under 15.)
CNT.DIR	Count/Direction control INP A: count input INP B: count direction input
UP.DN	Differential counting [A – B] INP A: count input add INP B: count input sub

UPUP

QUAD

QUAD2

QUAD4

A/B

A⁰/B⁰

MP.INP.1

MP.INP.2

LATCH

TEACH

SET

LOC.INP.

PROG.

PRESET

Totalising [A + B]

INP A: count input add
INP B: count input add

Quadrature input

INP A: count input 0°
INP B: count input 90°

Quadrature with pulse doubling (x2)

INP A: count input 0°
INP B: count input 90°
Each pulse edge of INP A will be counted

Quadrature x4

INP A: count input 0°
INP B: count input 90°
Each pulse edge of INP A and INP B will be counted.

Ratio measurement [A / B]

INP A: count input A
INP B: count input B

Percentage differential counting

[(A – B) / A in %]
INP A: count input A
INP B: count input B

User input 1

User input 2

When the MPI input is activated the display is "frozen" and remains "frozen" until the MPI input is deactivated. Internally the preset counter continues counting.

When the MPI input is activated the current count value for the preset that has just been selected will be adopted as the new preset value. (See also 8.2.2)

When the MPI input is activated the preset counter will be set to the value specified in the parameter SETPT (see also 8.3).

Lock input

When the Lock input is activated, the programming is inhibited.

When the Lock input is activated, the setting of the preset values is inhibited.

PRGPRE. When the Lock input is activated, the setting of the preset values and the programming are both inhibited.

7.8.3.2 Submenu for Output operations

MODE Submenu for determining the operation of the outputs

MODE **Output operation**
(See also under 18.)

ADD **Count mode ADDING**
Outputs active when count status $\geq$ preset value
Reset to zero

SUB **Count mode SUBTRACTING**
Output 1 active when count status $\leq$ preset value 1
Output 2 active when count status ≤ 0
Reset to preset 2

ADDAR **Count mode ADDING with automatic reset**
Output 1 active when count status $\geq$ preset value 1
Output 2 (timed signal) active when count status = preset value 2
Automatic reset to zero when count status = preset value 2
Reset to zero

SUBAR **Count mode SUBTRACTING with automatic reset**
Output 1 active when count status $\leq$ preset value 1
Output 2 (timed signal) active when count status = 0
Automatic reset to preset 2 when count status = 0
Reset to preset 2

ADD.BAT **Count mode ADDING with automatic reset and Batch counter**
Output 2 (timed signal) active when main counter = preset value 2
Automatic reset to zero when main counter = preset 2
Batch counter counts the number of automatic repetitions of preset 2
Output 1 active when Batch counter $\geq$ preset 1
Manual reset sets both counters to zero.

SUB.BAT

ADD.TOT

SUB.TOT

TRAIL

TRAR

Electrical reset sets only the main counter to zero.

Count mode SUBTRACTING with automatic reset and Batch counter

Output 2 (timed signal) active when main counter = zero
Automatic reset to preset 2 when main counter = zero
Batch counter counts the number of automatic repetitions of preset 2

Output 1 active when Batch counter $\geq$ preset 1
Manual reset sets main counter to preset value 2, batch counter to zero
Electrical reset only sets the main counter to preset value 2

Count mode ADDING with automatic reset and Total counter

Output 2 (timed signal) active when main counter = preset value 2
Automatic reset to zero when main counter = preset value 2
Total counter counts all the count pulses from the main counter
Output 1 active when total counter $\geq$ preset value 1
Manual Reset sets both counters to zero
Electrical reset sets only the main counter to zero

Count mode SUBTRACTING with automatic reset and Total counter

Output 2 (timed signal) active when main counter = zero
Automatic reset to preset value 2 when main counter = zero
Total counter counts (sub from preset value 1) all count pulses from main counter
Output 1 active when Total counter $\leq$ zero
Manual reset sets both counters to the preset values
Electrical reset sets only main counter to preset value 2

Tracking Preset mode

When preset 2 is changed then preset 1 automatically tracks it.
Reset to zero
Preset 1 relative to Preset 2

Tracking Preset mode with automatic reset

When preset 2 is changed then preset 1 automatically tracks it. Reset to zero.

Automatic reset to zero when main counter = preset value 2. Preset 1 relative to Preset 2

7.8.3.3 Submenu for configuration

CONFIG Submenu for matching the input pulses to the display.

FACTOR **Multiplication factor**

0 1.00000 can be programmed from 00.0001 to 99.9999. The setting 00.0000 will not be accepted.

DIVISO **Division factor**

0 1.00000 can be programmed from 01.0000 to 99.9999. A setting < 01.0000 will not be accepted.

DP **Decimal point setting**
(only optical function)

0 no decimal place
0.0 1 decimal place
0.00 2 decimal places
0.000 3 decimal places
0.0000 4 decimal places
0.00000 5 decimal places

SETPT **Set value**

0000000 Set value can be programmed from -999999 to 999999. A previously programmed decimal point will be displayed

7.8.3.4 Submenu for reset mode

RESMOD Submenu for setting the reset mode

RESMOD **Reset mode**

MANEL Manual reset (reset key) and electrical reset (reset input)

NORES No reset possible (reset key and reset input inhibited)

ELRES Only electrical reset possible (reset input)

MANRES Only manual reset possible (reset key)



Electrical Reset:

Always resets only the main counter.

Manual Reset:

Resets the main counter (ACTUAL) and auxiliary counters (BATCH or TOTAL), if the value of the main counter or the value of an auxiliary counters is shown on the display.

7.8.3.5 Preset 1

see below 7.8.5.5

7.8.3.6 Preset 2

see below 7.8.5.6

7.8.4 Tacho/Frequency meter

7.8.4.1 Submenu for the Signal and Control inputs

INPUT Submenu for programming the signal and control inputs

INPOL **Input polarity**

PNP PNP: switching to Plus for all inputs in common

NPN NPN: switching to 0 V for all inputs in common

FILTER **Filter for signal inputs INP A and INP B**

OFF maximum count frequency

ON Damped to approx. 30 Hz (for control with mechanical contacts)

TACINP **Input mode Frequency measurement**
(see also under 17.)

A **Simple frequency measurement**
INP A: Frequency input
INP B: no function

A - B **Differential measurement [A - B]**
INP A: Frequency input A
INP B: Frequency input B

A + B **Total measurement [A + B]**
INP A: Frequency input A
INP B: Frequency input B

QUAD **Frequency measurement with direction detection [Quad]**
INP A: Frequency input 0°
INP B: Frequency input 90°

A / B **Ratio measurement [A / B]**

INP A: Frequency input A
INP B: Frequency input B

Percentage differential measurement [(A-B) / A in %]

INP A: Frequency input A
INP B: Frequency input B

User input 1

User input 2

When the MPI input is activated the display is "frozen" and remains "frozen" until the MPI input is deactivated. Internally the frequency meter continues running (Display store).

When the MPI input is activated the current frequency for the preset that has just been selected will be adopted as the new preset value. (See also 8.2.2)

Lock input

When the Lock input is activated the programming is inhibited

When the Lock input is activated the setting of the preset values is inhibited.

When the Lock input is activated the setting of the preset values and the programming are both inhibited

7.8.4.2 Submenu for configuration

Submenu for matching the input pulses to the display.

Multiplication factor

can be programmed from 00.0001 to 99.9999. The setting 00.0000 will not be accepted

Division factor

can be programmed from 01.0000 to 99.9999
A setting < 01.0000 will not be accepted.

Display mode

Calculation and display of the frequency / speed in 1/sec

Calculation and display of the frequency / speed in 1/min

Decimal point setting

(determines the resolution)

0	no decimal place
0.0	1 decimal place
0.00	2 decimal places
0.000	3 decimal places

Moving average

Moving average calculated
AVG 2 over 2 measurements
AVG 5 over 5 measurements
AVG 10 over 10 measurements
AVG 20 over 20 measurements

Start delay

Programmable from 00.0 up to 99.9 sec.

At the start of a measurement the measurement results within this time-period are ignored.

Waiting time

Programmable from 00.1 up to 99.9 sec.

This value specifies how much time should elapse, after the last valid edge, before zero is to be displayed.

7.8.4.3 Preset 1

See below 7.8.5.5

7.8.4.4 Preset 2

See below 7.8.5.6

7.8.5 Timer

7.8.5.1 Submenu for the Signal and Control inputs

Submenu for programming the signal and control inputs

Input polarity

PNP: switching to Plus for all inputs in common

NPN: switching to 0 V for all inputs in common

Filter for signal inputs INP A and INP B

for electronic control of the signal inputs

for mechanical control of the signal inputs (for control with mechanical contacts)

START

Input mode Time measurement
(see also under 16.)

INAINB

Start: Edge to INP A
Stop: Edge to INP B

INAINB

Start: 1. Edge to INP B
Stop: 2. Edge to INP B

FREERUN

Timing can only be controlled via the Gate input. INP A and INP B have no function.

AUTO

The timer is reset by means of a RESET (to zero when adding, to preset 2 when subtracting) and then starts timing again. Timing is stopped with adding operations when preset 2 is reached. Timing is stopped with subtracting operations when zero is reached. A RESET during the timing process also causes this to stop.
INP A and INP B: no function.



With AUTO: no output operations with automatic repeat.

MPINP.1

User input 1

MPINP.2

User input 2

LATCH

When the MPI input is activated, the display is "frozen" and remains "frozen" until the MPI input is deactivated. Internally the preset timer continues counting.

TEACH

When the MPI input is activated the current count value for the preset that has just been selected will be adopted as the new preset value.
(See also under 8.2.2)

SET

When the MPI input is activated, the preset counter will be set to the value specified in the parameter SETPT. (See also under 8.3)

LOC.INP.

Lock input

PROG.

When the Lock input is activated, the programming is inhibited

PRESET

When the Lock input is activated the setting of the preset values is inhibited.

PRG.PRE.

When the Lock input is activated the setting of the preset values and the programming is both inhibited.

7.8.5.2 Submenu for output operations

MODE

Submenu for determining the operation of the outputs

MODE

Output operation
(See also under 18.)

ADD

Count mode ADDING

Outputs active when count status $\geq$ preset value
Reset to zero

SUB

Count mode SUBTRACTING

Output 1 active when count status $\leq$ preset value 1
Output 2 active when count status ≤ 0
Reset to preset 2

ADDAR

Count mode ADDING with automatic reset

Output 1 active when count status $\geq$ preset value 1
Output 2 (timed signal) active when count status = preset value 2
Automatic reset to zero when count status = preset value 2
Reset to zero

SUBAR

Count mode SUBTRACTING with automatic reset

Output 1 active when count status $\leq$ preset value 1
Output 2 (timed signal) active when count status = 0
Automatic reset to preset 2 when count status = 0
Reset to preset 2

ADDBAT

Count mode ADDING with automatic reset and Batch counter

Output 2 (timed signal) active when main counter = preset value 2
Automatic reset to zero when main counter = preset 2
Batch counter counts the number of automatic repetitions of preset 2
Output 1 active when Batch counter $\geq$ preset 1
Manual reset sets both counters to zero.
Electrical reset sets only the main counter to zero.

SUBBAT

Count mode SUBTRACTING with automatic reset and Batch counter

Output 2 (timed signal) active when main counter = zero
Automatic reset to preset 2 when

main counter = zero
Batch counter counts the number of automatic repetitions of preset 2

Output 1 active when batch counter $\geq$ Preset 1

Manual reset sets main counter to preset value 2 and batch counter to zero

Electronic reset only sets the main counter to preset value 2

ADD.TOT

Count mode ADDING with automatic reset and Total counter

Output 2 (timed signal) active when main counter = preset value 2

Automatic reset to zero when main counter = preset value 2

Total counter counts all the count pulses from the main counter
Output 1 active when total counter $\geq$ preset value 1

Manual Reset sets both counters to zero

Electrical reset sets only the main counter to zero

SUB.TOT

Count mode SUBTRACTING with automatic reset and Total counter

Output 2 (timed signal) active when main counter = zero

Automatic reset to preset value 2 when main counter = zero

Total counter counts (sub from preset value 1) all count pulses from main counter

Output 1 active when Total counter $\leq$ zero

Manual reset sets both counters to the preset values

Electrical reset sets only main counter to preset value 2

TRAIL

Tracking Preset mode

When preset 2 is changed then preset 1 automatically tracks it.
Reset to zero

Preset 1 relative to Preset 2

TRAR

Tracking Preset mode with automatic reset

When preset 2 is changed then preset 1 automatically tracks it.
Reset to zero.

Automatic reset to zero when

main counter = preset value 2.
Preset 1 relative to Preset 2

7.8.5.3 Submenu for configuration

CONFIG

Submenu for matching the input pulses to the display.

T.MODE

SEC

Unit of time

Seconds

Decimal point setting determines the resolution

MIN

Minutes

Decimal point setting determines the resolution

HOURL

Hours

Decimal point setting determines the resolution

HH.MM.SS

Hrs. Min. Sec.

DP

0

Decimal point setting

(determines the resolution)

0	no decimal place
0.0	1 decimal place
0.00	2 decimal places
0.000	3 decimal places

Set value

Set value can be programmed from 000000 to 999999

A previously programmed decimal point will be displayed

7.8.5.4 Submenu for reset mode

RES.MODE

Submenu for setting the reset mode

RES.MODE

MANEL

Reset mode

Manual reset (reset key) and electrical reset (reset input)

NORESET

No reset possible (reset key and reset input inhibited)

EL.RES.

Only manual reset possible (reset key)

MAN.RES.

Only manual reset possible (reset key)



Electrical Reset:

Always resets only the main counter.

Manual Reset:

Resets the main counter (ACTUAL) and auxiliary counters (BATCH or TOTAL), if the value of the main counter or the value of an auxiliary counters is shown on the display.

7.8.5.5 Submenu for Preset 1

PRES1

Submenu Preset 1

PRES1

Preset 1 ON/OFF

ON

Preset 1 ON

OFF

Preset 1 OFF and no function

PROUT1

Output signal

--J--

ADD mode output operations:
permanent signal at Output 1,
becomes active when count $\geq$
Preset 1

SUB mode output operations:
permanent signal at Output 1,
becomes active when count $\leq$
Preset 1

--L--

ADD mode output operations:
permanent signal at Output 1,
becomes passive when count $\geq$
Preset 1

SUB mode output operations:
permanent signal at Output 1,
becomes passive when count $\leq$
Preset 1

--F7--

ADD mode output operations:
timed signal at Output 1,
becomes active when count $\geq$
Preset 1. (Activation only in
positive direction)

SUB mode output operations:
timed output at Output 1,
becomes active when count $\leq$
Preset 1 (Activation only in
negative direction)

--LJ--

ADD mode output operations:
timed signal at Output 1,
becomes passive when count $\geq$
Preset 1. (Deactivation only in
positive direction)

SUB mode output operations:
timed output at Output 1,
becomes passive when count $\leq$
Preset 1. (Deactivation only in
negative direction)

--N--N--

ADD mode output operations:
timed signal at Output 1,
becomes active with positive
direction and when count $\geq$
Preset 1 and subsequently active
with negative direction and when
count $\leq$ Preset 1

SUB mode output operations:
timed signal at Output 1,
becomes active with negative
direction and when count $\leq$
Preset 1 and subsequently active

with positive direction and when
count $\geq$ Preset 1

--U--U--

ADD mode output operations:
timed signal at Output 1,
becomes passive with positive
direction and when count $\geq$
Preset 1 and subsequently
passive with negative direction
and when count $\leq$ Preset 1
SUB mode output operations:
timed output at Output 1,
becomes passive with negative
direction and when count $\leq$
Preset 1 and subsequently
passive with positive direction
and when count $\geq$ Preset 1

T.OUT1

**Duration of timed signal of
Output 1**

00.01

programmable from 00.01 to
99.99 sec.

Timed signal is post-triggered

7.8.5.6 Submenu for Preset 2

PROUT2

Output signal

--J--

ADD mode output operations:
permanent signal at Output 2,
becomes active when count $\geq$
Preset 2

SUB mode output operations:
permanent signal at Output 2,
becomes active when count $\leq$
zero

--L--

ADD mode output operations:
permanent signal at Output 2,
becomes passive when count $\geq$
Preset 2

SUB mode output operations:
permanent signal at Output 2,
becomes passive when count $\leq$
zero

--F7--

ADD mode output operations:
timed signal at Output 2,
becomes active when count $\geq$
Preset 2 (Activation only in
positive direction).

SUB mode output operations:
timed signal at Output 2,
becomes active when count $\leq$
zero (Activation only in negative
direction)

--LJ--

ADD mode output operations:
timed signal at Output 2,
becomes passive when count $\geq$
Preset 2 (Deactivation only in
positive direction)

SUB mode output operations:
timed signal at Output 2,

becomes passive when count $\leq$ zero (Deactivation only in negative direction).

ADD mode output operations: timed signal at Output 2, becomes active with positive direction and when count $\geq$ Preset 2 and subsequently with negative direction and when count $\leq$ Preset 2

SUB mode output operations: timed signal at Output 2, becomes active with negative direction and when count $\leq$ zero and subsequently with positive direction and when count $\geq$ zero

ADD mode output operations: timed signal at Output 2, becomes passive with positive direction and when count $\geq$ Preset 2 and subsequently with negative direction and when count $\leq$ Preset 2

SUB mode output operations: timed signal at Output 2, becomes passive with negative direction and when count $\leq$ zero and subsequently with positive direction and when count $\geq$ zero

Duration of timed signal of Output 2

programmable from 00.01 to 99.99 sec.

Timed signal is post-triggered



Active:

Relays are activated when the preset value is reached.

Passive:

Relays becomes de-energized when the preset value is reached.

Timed outputs that have started are not aborted by a RESET.

8 Operation

8.1 Switching the display during operation



t = 2 sec



Pressing the DOWN key or the UP key once causes the name of the currently selected display function to be displayed for 2 sec. If within this time the DOWN key or the UP key is pressed a second time, then the display switches to the next or previous display function. This is confirmed by displaying the new name for a period of 2 sec. After 2 sec the count value that corresponds to the selected display function is displayed.



Main counter

Batch counter

Total counter

Preset 1

Preset 2

8.2 Setting the presets

8.2.1 Setting via front keys

Using the UP key or the DOWN key, select the preset to be changed, either PRES1 or PRES2 (see 8.1).



Select the decade using the RIGHT key or the LEFT key.



⇨ the corresponding decade flashes



Set the count value using the UP key or the DOWN key.



The new setting is accepted either by pressing the ENTER key or after a period of 2 sec.



Preset setting is inhibited if the lock function for the presets is active (Parameter LOC.INP set to PRESET or PRG.PRE and keypad lock input LOCK active).

8.2.2 Teach Function

1. In the programming menu, programme MPI input 1 or MPI input 2 (MP.INP.1 / MP.INP.2) to **TEACH**
2. In operating mode, select the preset to be changed: PRES1 or PRES2
3. In operating mode, briefly activate MPI input 1 or MPI input 2 (NPN or PNP input logic)

⇒ the current count value will be adopted as the new preset value



See also 9. Error messages.

The preset value can subsequently be further modified via the keypad. If preset entry is inhibited (see note 8.2.1), then the Teach Function is also locked out.

8.2.3 Teach-In with tracking presets

If a tracking (trailing) preset (TRAIL or TR.AR) has been programmed, the value for Preset 2 can be set either via the keypad or via the Teach-In function.

However, the value for Preset 1 must be entered via the keypad. In this instance, it is not possible to use the Teach-In function.



With output operations ADD.BAT, SUB.BAT, ADD.TOT, SUB.TOT, TRAIL and TR.AR, the Teach-In function is not available for Preset 1.

8.3 Set Function

The pulse counter and the timer can be set to a value by means of the Set function.

1. In the programming menu, programme MPI Input 1 or MPI Input 2 (MP.INP1 / MP.INP2) to **SET**
2. In the programming menu, set the parameter **SETP1** to the desired value
3. In operating mode, briefly activate MPI input 1 or MPI input 2 (NPN or PNP input logic)

- ⇒ For add. output operations the pulse counter or timer will be set to the **SETP1** value
- ⇒ For sub. output operations the pulse counter or timer will be set to the difference between the value of Preset 2 and the value of **SETP1**



See also 9. Error messages

8.4 Default Parameters



Note: Three default parameter sets have been permanently stored; these can be adapted as required. With each acknowledgment of the parameter sets, all parameters will be reset to the values listed in the table.

8.4.1 Entry into the default setting



Simultaneously press the UP key and the DOWN key for 3 sec.



The security prompt appears in the display



Programming can be exited again using the ENTER key.



Press the UP key or the DOWN key to continue with the programming.



The security prompt YES appears in the display



Enter the default menu by pressing the ENTER key



The parameter set last programmed appears in the display

8.4.2 Selecting the parameter sets



The parameter sets are selected using the UP key and the DOWN key.



Default parameter set 1



Default parameter set 2



Default parameter set 3

8.4.3 Accepting the setting



Pressing the ENTER key accepts the current setting and returns to the operating mode.



The text SAVE is shown in the display for 2 sec.

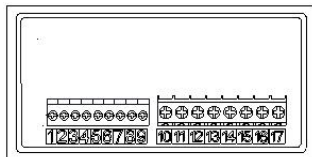
8.4.4 Parameter Set Table

	P.SET1	P.SET2	P.SET3
HLP.TXT.	ON	ON	ON
SL.LANG.	EN	EN	EN
FUNCT	COUNT	COUNT	COUNT
INP.POL.	PNP	PNP	PNP
FILTER	ON	OFF	OFF
COUNT	CNT.DIR	UP.DN	QUAD
MP.INP.1	LATCH	LATCH	SET
MP.INP.2	TEACH	SET	TEACH
LOC.INP.	PROG	PROG	PROG
MODE	ADD	SUB	TRAIL
FACTOR	01.0000	01.0000	01.0000
DIVISO.	01.0000	01.0000	01.0000
DP	0	0	0.00
SETPT.	000000	000000	0000.00
RES.MOD.	MAN.EL	MAN.EL	MAN.EL
PRES.1	ON	ON	ON
PR.OUT1			
T.OUT1		00.10	
PR.OUT2			
T.OUT2		00.10	00.10

9 Error Message

Err 1	Set value ≤ 0 not allowed
Err 2	Set value $\geq$ Preset 2 not allowed
Err 3	negative Teach-In value for Preset 1 not permitted
Err 4	Zero or negative Teach-In value for Preset 2 not permitted
Err 45	EEPROM error

10 Connections



10.1 Signal and Control Inputs

N°	Designation	Function
1	INP A	Signal input A
2	INP B	Signal input B
3	RESET	Reset input
4	LOCK	Keypad lock
5	GATE	Gate input
6	MPI 1	User input 1
7	MPI 2	User input 2
8	AC: 24 VDC/80 mA DC: U _B connected through	Sensor supply voltage
9	GND (0 VDC)	Common connection Signal and Control inputs

10.2 Supply Voltage and Outputs

N°	Designation	Function
10	Relay contact C.2	Output 2
11	Relay contact N.O.2	
12	Relay contact N.C.2	
13	Relay contact C.1	Output 1
14	Relay contact N.O.1	
15	Relay contact N.C.1	
16	AC: 100...240 V AC $\pm 10\%$ N~ DC: 10...30 VDC	Supply voltage
17	AC: 100...240 V AC $\pm 10\%$ L~ DC: GND (0 VDC)	Supply voltage

11 Technical Data

11.1 General Data

Display	6-digit, 14-segment LED
Digit height	14 mm
Overload/Underload	Blinking, 1 sec., counter loses no pulses up to 1 decade
Data retention	> 10 years, EEPROM
Operation	5 keys

11.2 Pulse Counter

Count frequency	max. 55 kHz (see under 14. Frequencies - typical)
-----------------	---

Response time of the outputs:

Add/Sub/Trail	< 13 ms
With automatic repeat	< 13 ms
A/B ; (A-B)/A	< 34 ms

11.3 Tacho/Frequency Meter

Frequency range	0.01 Hz to 65 kHz (see under 14. Frequencies typ.)
Measuring principle	≤ 76.3 Hz Time interval (Period measurement) > 76.3 Hz Gate time Gate time approx. 13.1 ms
Measuring error	< 0.1% per channel
Response time of the outputs:	
1-channel operation	< 100 ms @ 40 kHz < 350 ms @ 65 kHz
2-channel operation	< 150 ms @ 40 kHz < 600 ms @ 65 kHz

11.4 Timer

Seconds	0.001 sec ... 999 999 sec
Minutes	0.001 min ... 999 999 min
Hours	0.001 hrs ... 999 999 hrs
Hrs.Min.Sec	00hrs.00min.01sec ... 99hrs.59min.59sec
Min. time measurable	500µs
Measuring error	< 100 ppm
Output response time:	< 13 ms

11.5 Signal and Control Inputs

SELV circuits, reinforced / double insulation	
Polarity:	programmable NPN/PNP for all inputs in common
Input resistance	5 kΩ
Pulse shape	any
Switching level with AC supply:	
HTL level	Low: 0 ... 4 VDC High: 12 ... 30 VDC
4...30 V DC level	Low: 0 ... 2VDC High: 3.5 ... 30 VDC
Switching level with DC supply:	
HTL level	Low: 0 ... 0.2 x UB High: 0.6 x UB ... 30 VDC
4...30 V DC level	Low: 0 ... 2 VDC High: 3.5 ... 30 VDC
Minimum pulse length of the Reset input:	1 ms
Minimum pulse length of the Control inputs:	10 ms

11.6 Outputs

Output 1 / Output 2

Relays with changeover contacts	
Prescribed fuse:	3 A
Switching voltage	max. 250 VAC/ 150 VDC
Switching current	max. 3 A AC/ DC min. 30 mA DC
Switching capacity	max. 750 VA/ 90 W



The maximum values shall in no case be exceeded.

Mechanical service life (switching cycles)	20x10 ⁶
N° of switching cycles at 3 A/ 250 V AC	5x10 ⁴
N° of switching cycles at 3 A/ 30 V DC	5x10 ⁴

11.7 Supply Voltage

AC supply:	100 ... 240 V AC / max. 11 VA 50/ 60 Hz, Tolerance ± 10% ext. fuse protection: T 0.1 A
DC supply:	10 ... 30 V DC/ max. 5.5 W reverse polarity protection, SELV, CLASS II (Limited Power Source) ext. fuse protection T 0.25 A

11.8 Sensor Supply Voltage

(Voltage output for external sensors)	
SELV circuits, reinforced / double insulation	
for AC supply:	24 V DC ±15%, 80 mA
for DC supply:	max. 80 mA, ext. voltage supply is connected through

11.9 Climatic Conditions

Operating temperature:	-20°C ... +65°C
Storage temperature:	-25°C ... +75°C
Relative humidity: R.H.	93% at +40°C, Non-condensing
Altitude:	up to 2000 m

11.10 EMC

Noise immunity:	with shielded signal and control cables
-----------------	--

11.11 Device Safety

Protection Class:	Protection Class 2 (front side)
-------------------	---------------------------------



Only the front side is classified as accessible for the operator.

Application area:	Pollution level 2 over-voltage Category II
Insulation:	Front: double insulation, Rear side: basic insulation,
Signal inputs and und sensor power supply:	SELV

11.12 Mechanical Data

Housing:	Panel-mount housing to DIN 43 700, RAL 7021
Dimensions:	96 x 48 x 102 mm
Panel cut-out:	92 ^{+0.8} x 45 ^{+0.6} mm
Installation depth:	ca. 92 mm incl. terminals
Weight:	ca. 180 g
Protection:	IP65 (front, device only)
Housing material:	Polycarbonate UL94 V-2
Vibration resistance:	10 - 55 Hz / 1 mm / XYZ
EN 60068-2-6	30 min. in each direction
Shock resistance:	
EN 60068-2-27	100G / 2 ms / XYZ
EN 60068-2-29	3 times in each direction 10G / 6 ms / XYZ 2000 times in each direction

11.13 Connections

Supply voltage and outputs:

Plug-in screw terminal, 8-pin, RM5.00

Core cross - section, max. 2.5 mm²

Signal and control inputs:

Plug-in screw terminal, 9-pin, RM 3.50

Core cross - section, max. 1.5 mm²

12 Scope of Delivery

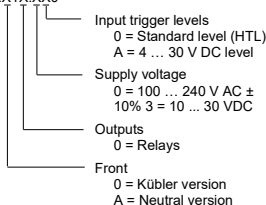
Preset counter

Mounting clip

Instruction manual

13 Ordering Codes

6.560.X1X.XX0



14 Frequencies (typical)

NOTE: Switching levels of the inputs

Switching levels with AC supply:

HTL level Low: 0 ... 4 VDC
High: 12 ... 30 VDC

4...30 V DC level Low: 0 ... 2 VDC
High: 3.5 ... 30 VDC

Switching levels with DC supply:

HTL level Low: 0 ... 0.2 x UB
High: 0.6 x UB ... 30 VDC

4...30 V DC level Low: 0 ... 2 VDC
High: 3.5 ... 30 VDC

14.1 Pulse Counter

HTL level, signal shape square wave 1:1

AC supply	typ. Low	2.5 V
	typ. High	22 V
DC supply 12V	typ. Low	2 V
	typ. High	10 V
DC supply 24V	typ. Low	2.5 V
	typ. High	22 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	55 kHz	2.6 kHz	2.5 kHz
Up.Dn ; Up.Up	29 kHz	2.6 kHz	2.5 kHz
Quad ; Quad 2	28 kHz	1.2 kHz	1.1 kHz
Quad 4	18 kHz	1.1 kHz	0.8 kHz
A/B ; (A-B)/A	29 kHz		

4...30 V DC level, signal shape square wave 1:1

typ. Low 1.0 V
typ. High 4.0 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	9 kHz	2.5 kHz	2.2 kHz
Up.Dn ; Up.Up	9 kHz	2.5 kHz	2.2 kHz
Quad ; Quad 2	9 kHz	1.1 kHz	1.1 kHz
Quad 4	9 kHz	1.1 kHz	0.9 kHz
A/B ; (A-B)/A	9 kHz		

14.2 Frequency Meter

HTL level, signal shape square wave 1:1

AC supply	typ. Low	2.5 V
	typ. High	22 V
DC supply 12V	typ. Low	2 V
	typ. High	10 V
DC supply 24V	typ. Low	2.5 V
	typ. High	22 V

4...30 V DC level, signal shape square wave 1:1

typ. Low 1.0 V
typ. High 4.0 V

	HTL	5 V
A	65 kHz	9 kHz
A - B ; A + B A / B ; (A-B)/A	65 kHz	9 kHz
Quad	30 kHz	9 kHz

15 Input modes: Pulse counting

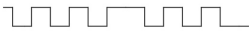
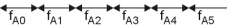
Function	Diagram																	
	Note: No counting when GATE input is active P = Preset	PNP: Count on rising edge NPN: Count on falling edge																
CNT.DIR	INP A INP B <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P-1</td><td>P-2</td></tr></table>	ADD	0	1	2	1	0	-1	-2	SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2	Inp A: Count input Inp B: Count direction Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
ADD	0	1	2	1	0	-1	-2											
SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2											
UP.DN	INP A INP B <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P</td><td>P+1</td></tr></table>	ADD	0	1	2	1	0	0	1	SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1	Inp A: Count input add Inp B: Count input sub Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
ADD	0	1	2	1	0	0	1											
SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1											
UP.UP	INP A INP B <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>7</td></tr><tr><td>SUB</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>	ADD	0	1	2	3	4	6	7	SUB								Inp A: Count input 1 add Inp B: Count input 2 add Add: Display 0 --> Preset
ADD	0	1	2	3	4	6	7											
SUB																		
QUAD	INP A INP B <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td></tr></table>	ADD	0	1	2	3	2	1	0	SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P	A 90° B Inp A: Count input Count on one edge Inp B: Reverse direction Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
ADD	0	1	2	3	2	1	0											
SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P											
QUAD2	INP A INP B <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+4</td><td>P+3</td><td>P+2</td></tr></table>	ADD	0	1	2	3	4	3	2	SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2	A 90° B Inp A: Count input Count on rising and on falling edges Inp B: Reverse direction Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
ADD	0	1	2	3	4	3	2											
SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2											

Function	Diagram	PNP: Count on rising edge NPN: Count on falling edge																								
	Note: No counting when GATE input is active																									
QUAD4	INP A INP B ADD<table><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>6</td><td>5</td><td>4</td><td>3</td></tr></table> SUB<table><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+4</td><td>P+5</td><td>P+6</td><td>P+7</td><td>P+6</td><td>P+5</td><td>P+4</td><td>P+3</td></tr></table>	0	1	2	3	4	5	6	7	6	5	4	3	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+5	P+6	P+7	P+6	P+5	P+4	P+3	A 90° B Inp A: Count input Count on rising and on falling edges Inp B: Count input Count on rising and on falling edges, Reverse direction Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
0	1	2	3	4	5	6	7	6	5	4	3															
P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+5	P+6	P+7	P+6	P+5	P+4	P+3															
A / B	INP A Counts A<table><tr><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table> INP B Counts B<table><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>1</td><td>0,5</td><td>0,33</td><td>0,66</td><td>0,75</td><td>1</td></tr></table>	0	1	1	1	2	3	4	0	1	2	3	3	4	4	0	1	0,5	0,33	0,66	0,75	1	Inp A: Count input 1 Inp B: Count input 2 Formula: A / B			
0	1	1	1	2	3	4																				
0	1	2	3	3	4	4																				
0	1	0,5	0,33	0,66	0,75	1																				
A % B	INP A Counts A<table><tr><td>0</td><td>1</td><td>1</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td></tr></table> INP B Counts B<table><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>3</td><td>4</td><td>4</td></tr></table> Display<table><tr><td>0%</td><td>0%</td><td>-100%</td><td>-200%</td><td>-50%</td><td>-33%</td><td>0%</td></tr></table>	0	1	1	1	2	3	4	0	1	2	3	3	4	4	0%	0%	-100%	-200%	-50%	-33%	0%	Inp A: Count input 1 Inp B: Count input 2 Formula: (A – B)/A x100			
0	1	1	1	2	3	4																				
0	1	2	3	3	4	4																				
0%	0%	-100%	-200%	-50%	-33%	0%																				

16 Input modes: Timing

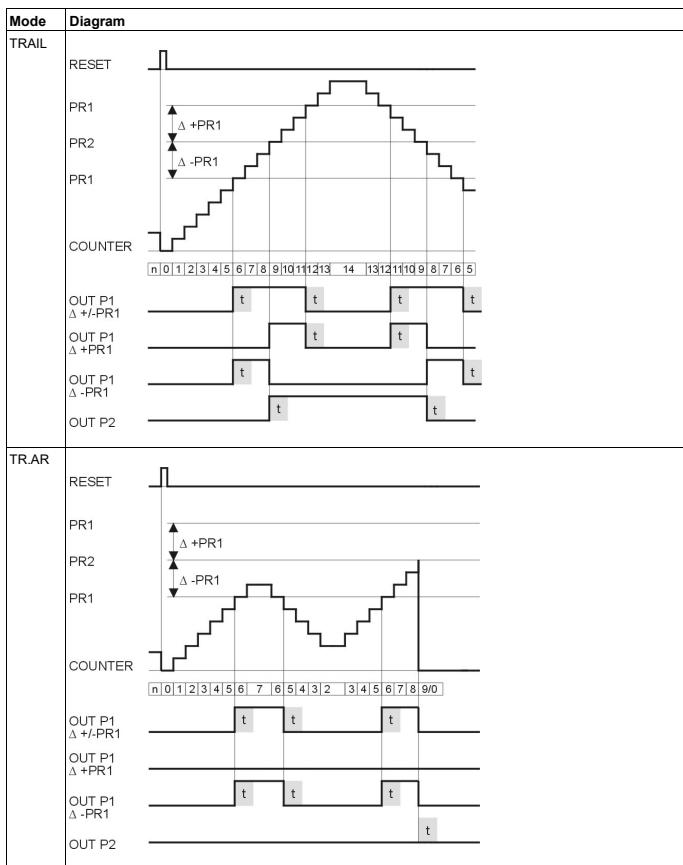
Function	Diagram	PNP: Count on rising edge NPN: Count on falling edge
INA.INB	INP A INP B GATE ADD SUB	Inp A: Start Inp B: Stop Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
INB.INB	INP B GATE ADD SUB	Inp A: no function Inp B: Start/Stop Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
FREE.RN	GATE ADD SUB	Inp A: no function Inp B: no function Control of the timing only via the GATE input Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0
AUTO	GATE RESET PRESET ADD SUB	Inp A: no function Inp B: no function Control of the timing via RESET (manual or electrical) Add: Display 0 --> Preset Sub: Display Preset -> 0

17 Input modes: Frequency meter

Function	Diagram	PNP: Count on rising edge NPN: Count on falling edge																	
A	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td></tr></table> Inp A: Frequency input Inp B: no function	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0						
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x														
0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0														
A - B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} - F_{B0}</td><td>F_{A1} - F_{B1}</td><td>- F_{B2}</td></tr></table> Inp A: Frequency input 1 Inp B: Frequency input 2 Formula: A - B	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	- F _{B2}
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x														
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x														
0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	- F _{B2}														
A + B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} + F_{B0}</td><td>F_{A1} + F_{B1}</td><td>F_{B2}</td></tr></table> Inp A: Frequency input 1 Inp B: Frequency input 2 Formula: A + B	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{B2}
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x														
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x														
0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{B2}														
QUAD	Inp A  Inp B   Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2} - F_{A3}</td><td>- F_{A4}</td></tr></table> A 90° B Inp A: Frequency input 1 Inp B: Reverse direction	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2} - F _{A3}	- F _{A4}												
0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2} - F _{A3}	- F _{A4}														
A / B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}/F_{B0}</td><td>F_{A1}/F_{B1}</td><td>0</td></tr></table> Inp A: Frequency input 1 Inp B: Frequency input 2 Formula: A / B	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0
0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x														
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x														
0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0														
A % B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>100%</td><td>F_{A0}%F_{B0}</td><td>F_{A1}%F_{B1}</td><td>0</td></tr></table> Inp A: Frequency input 1 Inp B: Frequency input 2 Formula: (A - B)/A x100	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0
0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x														
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x														
0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0														

18 Output operations

Mode	Diagram	Mode	Diagram
	Only in mode and		Additionally in mode and
ADD		SUB	
ADD.AR		SUB.AR	
ADD.BAT		SUB.BAT	
ADD.TOT		SUB.TOT	



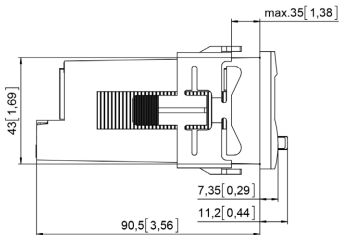
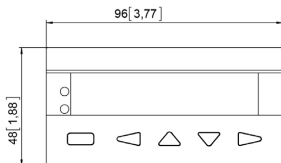
19 Help Texts

PROG.	NO	NO PROGRAMMING
PROG.	YES	START PROGRAMMING
LANGU.		MAIN MENU SELECT LANGUAGE
HLP.TXT.	YES	HELPTXT ON
SL.LANG.	DE	DEUTSCH
SL.LANG.	EN	ENGLISH
FUNCT.		MAIN MENU BASIC FUNCTION
FUNCT.	COUNT	BASIC FUNCTION COUNTER
FUNCT.	TIMER	BASIC FUNCTION TIMER
FUNCT.	TACHO	BASIC FUNCTION TACHOMETER/FREQUENCY METER
INPUT		MAIN MENU INPUTS
INP.POL.	PNP	INPUT POLARITY PNP
INP.POL.	NPN	INPUT POLARITY NPN
FILTER	OFF	INPUT 30HZ FILTER OFF
FILTER	ON	INPUT 30HZ FILTER ON
CNT.INP.	CNT.DIR	INPUT MODE COUNT DIRECTION
CNT.INP.	UP.DN	INPUT MODE UP-DOWN
CNT.INP.	UP.UP	INPUT MODE UP-UP
CNT.INP.	QUAD	INPUT MODE QUADRATURE
CNT.INP.	QUAD2	INPUT MODE QUADRATURE x 2
CNT.INP.	QUAD4	INPUT MODE QUADRATURE x 4
CNT.INP.	A/B	INPUT MODE A/B
CNT.INP.	A%B	INPUT MODE (A-B)/A IN %
START	INA.INB	START INPUT A / STOP INPUT B
START	INB.INB	START INPUT B / STOP INPUT B
START	FRE.RUN	TIMER IN FREE RUN MODE
START	AUTO	TIMER IN AUTO STOP MODE
TAC.INP.	A	ONLY INPUT A
TAC.INP.	A-B	INPUT MODE A-B
TAC.INP.	A+B	INPUT MODE A+B
TAC.INP.	QUAD	INPUT MODE QUADRATURE
TAC.INP.	A/B	INPUT MODE A/B
TAC.INP.	A%B	INPUT MODE (A-B)/A IN %
MP.INP.	LATCH	FUNCTION MP-INPUT LATCH
MP.INP.	TEACH	FUNCTION MP-INPUT TEACH
MP.INP.	SET	FUNCTION MP-INPUT SET
LOC.INP.	PROG.	LOCK PROGRAMMING
LOC.INP.	PRESET	LOCK EDITING OF PRESETS
LOC.INP.	PRG.PRE.	LOCK PROGRAMMING AND EDITING OF PRESETS
MODE		MAIN MENU OPERATION MODE
MODE	ADD	MODE ADDING
MODE	ADD.AR	MODE ADDING WITH AUTOMATIC RESET
MODE	ADD.BAT	MODE ADDING WITH AUTOMATIC RESET + BATCH COUNTER
MODE	ADD.TOT	MODE ADDING WITH AUTOMATIC RESET + TOTAL COUNTER
MODE	TRAIL	MODE ADDING OUTPUT 1 TRACKING PRESET OF OUTPUT 2
MODE	TR.AR	MODE ADDING OUTPUT 1 TRACKING PRESET OF OUTPUT 2 WITH AUTOMATIC RESET
MODE	SUB	MODE SUBTRACTING

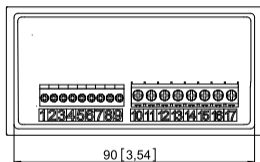
MODE	SUB.AR	MODE SUBTRACTING WITH AUTOMATIC RESET
MODE	SUB.BAT	MODE SUBTRACTING WITH AUTOMATIC RESET + BATCH COUNTER
MODE	SUB.TOT	MODE SUBTRACTING WITH AUTOMATC RESET + TOTAL COUNTER
CONFIG.		MAIN MENU CONFIGURATION
FACTOR		MULTIPLICATION FACTOR
DIVISO.		DIVISION FACTOR
T.MODE	SEC	TIME RANGE SECONDS
T.MODE	MIN	TIME RANGE MINUTES
T.MODE	HOURL	TIME RANGE HOURS
T.MODE	HH.MM.SS	TIME RANGE HH.MM.SS
T.MODE	SEC-1	TACHO RANGE SEC-1
T.MODE	MIN-1	TACHO RANGE MIN-1
DP		DECIMAL POINT
SETPT.		SET VALUE
AVG	OFF	NO AVERAGE
AVG	AVG 2	AVERAGE OF 2 MEASUREMENTS
AVG	AVG 5	AVERAGE OF 5 MEASUREMENTS
AVG	AVG10	AVERAGE OF 10 MEASUREMENTS
AVG	AVG20	AVERAGE OF 20 MEASUREMENTS
START		START DELAY TIME [SEC]
WAIT 0		WAIT TIME UNTIL DISPLAY ZERO [SEC]
RES.MOD		MAIN MENU RESET MODE
RES.MOD.	NO.RES.	NO RESET FUNCTION
RES.MOD.	MAN.RES.	RESET VIA FRONT BUTTON
RES.MOD.	EL.RES.	RESET VIA RESET INPUT
RES.MOD.	MAN.EL.	RESET VIA FRONT BUTTON OR RESET INPUT
PRES. 1		MAIN MENU PRESET 1
PRES. 1	ON	PRESET 1 ON
PRES. 1	OFF	PRESET 1 OFF
PR.OUT1	-----	PERMANENT SIGNAL FORM AT OUTPUT 1
PR.OUT1	-----	PERMANENT SIGNAL FORM AT OUTPUT 1
PR.OUT1	--- ---	TIMED SIGNAL FORM IN MAIN DIRECTION AT OUTPUT 1
PR.OUT1	--- ---	TIMED SIGNAL FORM IN MAIN DIRECTION AT OUTPUT 1
PR.OUT1	-- --	TIMED SIGNAL FORM IN BOTH DIRECTION AT OUTPUT 1
PR.OUT1	-- --	TIMED SIGNAL FORM IN BOTH DIRECTION AT OUTPUT 1
T.OUT 1		ACTIVE TIME FOR OUTPUT 1
PRES. 2		MAIN MENU PRESET 2
PR.OUT2	-----	PERMANENT SIGNAL FORM AT OUTPUT 2
PR.OUT2	-----	PERMANENT SIGNAL FORM AT OUTPUT 2
PR.OUT2	--- ---	TIMED SIGNAL FORM IN MAIN DIRECTION AT OUTPUT 2
PR.OUT2	--- ---	TIMED SIGNAL FORM IN MAIN DIRECTION AT OUTPUT 2
PR.OUT2	-- --	TIMED SIGNAL FORM IN BOTH DIRECTION AT OUTPUT 2
PR.OUT2	-- --	TIMED SIGNAL FORM IN BOTH DIRECTION AT OUTPUT 2
T.OUT 2		ACTIVE TIME FOR OUTPUT 2
END.PRG.	NO	REPEAT PROGRAMMING
END.PRG.	YES	EXIT PROGRAMMING AND STORE DATAS

20 Dimensional Drawings

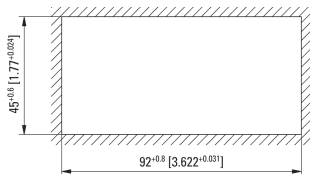
Dimensions in mm [inch]



Rear view:



Panel cut-out:



21 Approvals

UL compliant in accordance with
File no. E128604

CE compliant in accordance with
EMC Directive 2014/30/EU
Low Voltage Directive 2014/35/EU
RoHS Directive 2011/65/EU

UKCA compliant in accordance with
EMC Regulations S.I. 2016/1091
Low Voltage Regulations S.I. 2016/1101
RoHS Regulations S.I. 2012/3032

CODIX 560



Elektronischer Vorwahlzähler

mit zwei Vorwahlen

Electronic Preset Counter

with two presets

Compteur à présélection électronique

avec deux présélections

Contatore elettronico a preselezione

con due preselezioni

Contador electrónico de preselección

con dos preselecciones

Sommaire (La version allemande constitue la version originale.)

1	Introduction	4
2	Instructions de sécurité et avertissements	4
2.1	Utilisation conforme	4
2.2	Montage encastré	4
2.3	Installation électrique	5
2.4	Nettoyage et entretien	5
3	Description	6
4	Affichage/Commandes	6
5	Entrées	6
5.1	INP A, INP B	6
5.2	RESET	6
5.3	GATE	6
5.4	LOC.INP	6
5.5	MPI 1 / MPI 2	6
6	Sorties	6
6.1	Sortie 1 / Sortie 2	6
6.2	Sorties actives	6
7	Programmation	7
7.1	Appel du mode Programmation	7
7.2	Sélection des points du menu principal	7
7.3	Appel d'un sous-menu	7
7.4	Sélection des paramètres	7
7.5	Modification de la valeur du paramètre	7
7.6	Réglage de valeurs numériques	7
7.7	Fin de la programmation	7
7.8	Menu de programmation	8
7.8.1	Réglage de la langue	8
7.8.2	Réglage de la fonction de base	8
7.8.3	Compteur d'impulsions	8
7.8.4	Tachymètre/Fréquencemètre	10
7.8.5	Compteur horaire	12
8	Utilisation	15
8.1	Changement d'affichage pendant le fonctionnement	15
8.2	Réglage des présélections	16
8.2.1	Réglage à l'aide des touches	16
8.2.2	Fonction d'apprentissage	16
8.2.3	Apprentissage dans le cas d'une présélection relative	16
8.3	Fonction de prépositionnement	16
8.4	Jeux de paramètres prédéfinis	16
8.4.1	Appel du réglage par défaut	16
8.4.2	Sélection des jeux de paramètres	17
8.4.3	Prise en compte du réglage	17
8.4.4	Tableau des jeux de paramètres	17
9	Message d'erreur	17
10	Raccordement	17
10.1	Entrées de signal et de commande	17
10.2	Alimentation en tension et sorties	18
11	Caractéristiques techniques	18
11.1	Caractéristiques générales	18
11.2	Compteur d'impulsions	18
11.3	Tachymètre/Fréquencemètre	18

11.4	Compteur horaire	18
11.5	Entrées de signal et de commande	18
11.6	Sorties	18
11.7	Tension d'alimentation	19
11.8	Alimentation en tension pour un capteur	19
11.9	Conditions climatiques	19
11.10	CEM	19
11.11	Sécurité de l'appareil	19
11.12	Caractéristiques mécaniques	19
11.13	Raccordements	19
12	Etendue de la livraison	19
13	Référence de commande	19
14	Fréquences (typiques)	19
14.1	Compteur d'impulsions	20
14.2	Fréquencemètre	20
15	Types d'entrée – Comptage d'impulsions	21
16	Types d'entrée - mesure de temps	23
17	Types d'entrée - Fréquencemètre	24
18	Opérations de sortie	25
19	Messages d'aide	27
20	Dimensions	29
21	Homologations	29

1 Introduction



Lisez entièrement et attentivement ces instructions d'utilisation avant le montage et la mise en service. Pour votre propre sécurité, ainsi que pour la sécurité de fonctionnement, respectez tous les avertissements et indications. Une utilisation de l'appareil non conforme à ces instructions peut affecter la protection prévue.

2 Instructions de sécurité et avertissements



N'utilisez cet appareil que s'il est techniquement en parfait état, de manière conforme à sa destination, en tenant compte de la sécurité et des risques, et dans le respect de ces instructions d'utilisation.

Un appareil défectueux ou endommagé doit être déconnecté du réseau immédiatement et mis hors service.

Il est interdit d'ouvrir l'appareil. Faites appel au service de dépannage du constructeur.

Ne raccorder l'appareil qu'aux réseaux électriques prévus à cet effet.

La sécurité du système dans lequel l'appareil est intégré est de la responsabilité de l'installateur (www.kuebler.com/rma).

Déconnecter tous les réseaux électriques avant de procéder à des travaux d'installation et de maintenance. N'utiliser que des câbles homologués dans votre pays et conçus pour les plages de températures et de puissances prévues.

Les travaux d'installation et d'entretien ne peuvent être réalisés que par des spécialistes.

L'appareil doit impérativement être protégé par des fusibles externes homologués. Le calibre de ces fusibles est indiqué dans les caractéristiques techniques.

même temps des présélections programmées. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme à sa destination. Cet appareil trouve son application dans les process et les commandes industriels dans les domaines des chaînes de fabrication des industries du métal, du bois, des matières plastiques, du papier, du verre, des textiles, etc. Les surtensions aux bornes à visser de l'appareil doivent être limitées à la valeur de la catégorie de surtension II. L'appareil ne doit être utilisé que s'il a été encasté dans les règles de l'art, et conformément au chapitre « Caractéristiques techniques ».

L'appareil ne convient pas pour des zones présentant des risques d'explosion, ni pour les domaines d'utilisation exclus par la norme EN 61010 Partie 1. Si l'appareil est mis en œuvre pour la surveillance de machines ou de process où, en cas de panne ou d'une erreur de manipulation de l'appareil, peuvent apparaître des risques de dommages à la machine ou d'accidents pour les opérateurs, il vous appartient de prendre les mesures de sécurité appropriées.

L'appareil a été conçu pour une utilisation à l'intérieur. Il peut cependant être utilisé à l'extérieur, à la condition de respecter les caractéristiques techniques. Il faut alors veiller à lui assurer une protection appropriée contre le rayonnement UV.

2.2 Montage encastré



PRUDENCE

Montez l'appareil loin de toute source de chaleur et évitez tout contact direct avec des liquides corrosifs, de la vapeur chaude ou des substances similaires.

Veiller à laisser un espace de 10mm tout autour de l'appareil pour permettre sa ventilation.

L'appareil doit être monté de sorte à rendre impossible tout accès aux bornes de raccordement pour l'opérateur. Lors du montage, tenir compte du fait que seule la face avant est classée comme accessible à l'opérateur.

Instructions de montage

1. Retirer le cadre de fixation de l'appareil.
2. Introduire l'appareil par l'avant dans la découpe d'encastement du panneau et veiller à ce que le joint du cadre avant soit correctement en place.
3. Glisser par l'arrière le cadre de fixation sur le boîtier de l'appareil jusqu'à ce que les étriers élastiques soient comprimés et que les ergots haut et bas soient encliquetés.

Nota : en cas de montage correct, il est possible d'atteindre IP65 en face avant.



Ce symbole, apposé sur l'appareil, indique l'existence de risques mentionnés dans cette notice.

2.1 Utilisation conforme

Le compteur à présélection 560 compte des impulsions, des temps et des fréquences jusqu'à 60 kHz max., et offre de nombreux modes opératoires différents. Le compteur à présélection utilise dans le

2.3 Installation électrique



Avant tout travail d'installation ou de maintenance, déconnecter l'appareil de toutes les sources d'alimentation et s'assurer de l'absence de toute TENSION POUVANT OCCASIONNER UNE ELECTROCUTION.

Les appareils alimentés en courant alternatif ne peuvent être reliés au réseau basse tension que par l'intermédiaire d'un interrupteur ou d'un sectionneur de puissance installé à proximité de l'appareil et repéré comme le dispositif de coupure de cet appareil.

Les travaux d'installation ou de maintenance doivent être réalisés par du personnel qualifié et conformément aux normes nationales et internationales applicables.

Il faut veiller à séparer l'ensemble des basses tensions qui pénètrent dans l'appareil ou qui sortent de celui-ci des lignes électriques dangereuses au moyen d'une isolation double ou renforcée (circuits SELV).



Pour son bon fonctionnement, l'appareil doit être protégé par des fusibles externes. Les fusibles préconisés sont indiqués dans les caractéristiques techniques.

Les sorties par relais ne sont pas protégées à l'intérieur de l'appareil. L'absence de protection des sorties par relais au moyen de fusibles appropriés peut entraîner un dégagement de chaleur indésirable, voire un incendie. Les sorties par relais sont à protéger extérieurement par le constructeur de l'installation. Il faut veiller à ne dépasser en aucun cas, même en cas de défaut, les valeurs indiquées dans les caractéristiques techniques.

- Il faut veiller, lors de l'installation, à ce que la tension d'alimentation et le câblage des contacts de sortie soient alimentés par la même phase du réseau, afin de ne pas dépasser la tension maximale de 250 V.
- Les câbles et leurs isolations doivent correspondre aux plages de température et de tension prévues. Pour la nature des câbles, se conformer

aux normes applicables pour le pays et pour l'installation. Les sections admissibles pour les bornes à vis sont indiquées dans les caractéristiques techniques.

- Avant la mise en service de l'appareil, vérifier le bon raccordement et la bonne fixation des câbles. Les vis des bornes inutilisées doivent être vissées à fond et serrées afin qu'elles ne puissent pas se desserrer et se perdre.
- L'appareil a été conçu pour la catégorie de surtension II. Si l'apparition de surtensions transitoires plus élevées ne peut pas être exclue, il convient de mettre en place des mesures de protection complémentaires qui limiteront les surtensions aux valeurs de la CAT II.

Indications quant à la résistance aux perturbations

Tous les raccordements sont protégés contre les perturbations extérieures. Choisir le lieu d'utilisation de sorte que des perturbations inductives ou capacitatives ne puissent pas affecter l'appareil ou les câbles raccordés à celui-ci ! Un tracé de câblage approprié permet de réduire les perturbations (dues p. ex. à des alimentations à commutation, des moteurs, des variateurs ou des contacteurs cyclés).

Mesures à prendre

N'utiliser que du câble blindé pour les lignes de signal et de commande. Raccorder le blindage des deux côtés. Section de la tresse des conducteurs min. 0,14 mm².

La liaison du blindage à la compensation de potentiel doit être aussi courte que possible et s'effectuer sur une grande surface (basse impédance).

Ne relier les blindages au panneau que si celui-ci est aussi mis à la terre.

L'appareil doit être encastré aussi loin que possible de lignes soumises à des perturbations.

Eviter de poser les conducteurs en parallèle avec des conducteurs d'énergie.

2.4 Nettoyage et entretien

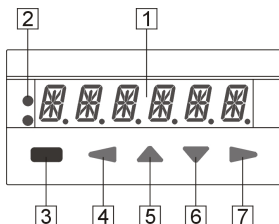
Ne nettoyer la face avant qu'avec un chiffon doux humide. Aucun nettoyage de la face arrière encastree n'est prévu ; ce nettoyage est de la responsabilité du personnel d'entretien ou de l'installateur.

En fonctionnement normal, cet appareil ne nécessite aucun entretien. Si toutefois il devait ne pas fonctionner correctement, il devrait être retourné au constructeur ou au fournisseur. L'ouverture de cet appareil et sa réparation par l'utilisateur ne sont pas prévues et peuvent affecter le niveau de protection initial.

3 Description

Afficheur LED à 6 digits, 14 segments, 14 mm
Affichage de messages d'aide
Compteur à présélection avec deux sorties à relais
Réglage des présélections à l'aide des touches en façade ou de la fonction d'apprentissage
Présélection absolue ou relative
Compteur d'impulsions, fréquencemètre, compteur horaire ou d'heures de fonctionnement
Compteur à présélection, compteur de lots ou totalisateur
Fonction de repositionnement pour les compteurs d'impulsions et horaire
Facteurs de multiplication et de division
Formation de valeur moyenne et temporisation au démarrage pour le fréquencemètre
Types d'entrées :
Compteur d'impulsions : cnt.dir, up.dn, up.up, quad, quad2, quad4, A/B, (A-B)/Ax100%
Fréquencemètre : A, A - B, A + B, quad, A/B, (A-B)/Ax100%
Compteur horaire : FrErun, Auto, InpA.InpB, InpB.InpB
Opérations de sortie :
Add, Sub, AddAr, SubAr, AddBat, SubBat, AddTot, SubTot, Trail, TrailAr
Mode RESET à 4 niveaux
Verrouillage des touches (Lock) à 3 niveaux
Entrée MPI pour fonction de figeage de l'affichage (Latch), d'apprentissage (Teach) ou de repositionnement
Tension d'alimentation 100 ... 240 V AC $\pm$ 10% ou 10 ... 30 VDC

4 Affichage/Commandes



- 1 Afficheur LED à 6 digits
- 2 Indication d'état LED1 / LED2
- 3 Touche RESET / Touche ENTER
- 4 Touche GAUCHE
- 5 Touche HAUT

- 6 Touche BAS
- 7 Touche DROITE

5 Entrées

5.1 INP A, INP B

Entrées de signal : fonction suivant le mode opératoire. Fréquence max. 60 kHz, atténuable à 30 Hz dans le menu de programmation.

Compteur d'impulsions : entrées de comptage
Fréquencemètre : entrées de fréquence
Compteur horaire : entrée de marche ou entrées de Marche/Arrêt

5.2 RESET

Entrée de repositionnement dynamique : remet le compteur d'impulsions ou horaire à zéro pour les opérations de sortie additionnantes, à la valeur de présélection 2 pour les opérations de sortie soustrayantes. L'entrée de repositionnement peut être bloquée dans le menu de programmation.

Compteur d'impulsions : entrée de RESET
Fréquencemètre : sans fonction
Compteur horaire : entrée de RESET

5.3 GATE

Entrée de porte statique : fonction suivant le mode opératoire.

Compteur d'impulsions : pas de comptage si active
Fréquencemètre : pas de comptage si active
Compteur horaire : pas de mesure de temps si active

5.4 LOC.INP

Entrée statique de verrouillage des touches pour les présélections ou la programmation.

Le niveau de verrouillage peut se définir dans le menu de programmation.

5.5 MPI 1 / MPI 2

Entrée utilisateur programmable comme entrée de figeage de l'affichage (Latch), entrée de repositionnement ou entrée d'apprentissage (Teach).

6 Sorties

6.1 Sortie 1 / Sortie 2

Relais à contacts inverseurs secs.

6.2 Sorties actives

LED1 et LED2 indiquent les sorties actives. Pour des circuits de sécurité, il est possible d'inverser les sorties par relais, c'est-à-dire que les relais sont mis hors tension lorsque les présélections sont atteintes. Pour cela, les paramètres Pr.OUT1 et Pr. OUT2 doivent être réglés sur

dans le cas d'un signal permanent et sur  ou  dans le cas d'un signal fugitif.

7 Programmation

7.1 Appel du mode Programmation



Presser en même temps les touches HAUT et BAS pendant 3 s.



L'appareil affiche alternativement la demande de confirmation



La touche ENTER permet de quitter la programmation.



Les touches HAUT ou BAS permettent de choisir de continuer la programmation.



L'appareil affiche la demande de confirmation YES.



Presser la touche ENTER pour passer dans le menu principal.



L'appareil affiche le premier point du menu principal.



Les compteurs ne sont pas repositionnés si la programmation est interrompue à l'aide de PROG. NO.

7.2 Sélection des points du menu principal



Les touches HAUT et BAS permettent de sélectionner les points du menu principal



Indication par LED1

7.3 Appel d'un sous-menu



Presser la touche ENTER. Le premier paramètre affiche son réglage courant en clignotant.



Indication par LED1 et LED2

7.4 Sélection des paramètres



Les touches DROITE et GAUCHE permettent de sélectionner les paramètres.



7.5 Modification de la valeur du paramètre



Presser la touche ENTER.



Modifier la valeur du paramètre à l'aide des touches HAUT ou BAS.



Presser la touche ENTER. Le nouveau réglage s'affiche en clignotant.

7.6 Réglage de valeurs numériques



Presser la touche ENTER.



Sélectionner la décade à l'aide des touches DROITE ou GAUCHE.



⇒ La décade correspondante clignote



Modifier la valeur à l'aide des touches HAUT et BAS.



Presser la touche ENTER. Le nouveau réglage s'affiche en clignotant.

7.7 Fin de la programmation



Sélectionner le point du menu



Si cette question est validée à l'aide de la touche ENTER, il est possible de recommencer la programmation du début. Les dernières valeurs réglées sont sauvegardées. Il est ainsi possible de les modifier à nouveau ou de les contrôler.



Sélectionner la fin de la programmation à l'aide de la touche HAUT ou BAS.



L'appareil affiche la demande de confirmation YES



Si cette question est validée à l'aide de la touche ENTER, la programmation se termine et les réglages modifiés sont sauvegardés dans l'EEPROM.



Le message SAVE s'affiche pendant 2 s. sur l'affichage



La fin de la programmation par END.PRG. YES repositionne les compteurs.

Aucune impulsion de comptage, fréquence ou temps n'est compté pendant la programmation.

7.8 Menu de programmation



Les réglages d'usine sont indiqués sur fond gris

7.8.1 Réglage de la langue

LANGU Sous-menu réglage de la langue

HLPTXT

Messages d'aide

YES

Messages d'aide activés

NO

Messages d'aide désactivés

SLLANG

Réglage de la langue des messages d'aide

EN

Anglais

DE

Allemand



Si les messages d'aide sont activés, un message déroulant en anglais ou allemand s'affichera automatiquement après 3 s dans le menu de programmation, pour expliquer les points du menu. Le défilement du message peut s'interrompre à tout moment en pressant l'une des touches avec les flèches.

7.8.2 Réglage de la fonction de base

FUNCT Sous-menu Fonction de base

FUNCT

Fonction de base

COUNT

Compteur d'impulsions (7.8.3)

TIMER

Compteur horaire / Compteur d'heures de fonctionnement (7.8.5)

TACHO

Tachymètre / Fréquencemètre (7.8.4)



La modification de la fonction de base réinitialise tous les paramètres au réglage d'usine.

7.8.3 Compteur d'impulsions

7.8.3.1 Sous-menu des entrées de signal et de commande

INPUT Sous-menu de programmation des entrées de signal et de commande

INPOL

Polarité d'entrée

PNP

PNP : commutation positive commune pour toutes les entrées

NPN

NPN : commutation à 0 V commune pour toutes les entrées

FILTER

Filtre pour les entrées de signal INP A et INP B

OFF

Fréquence de comptage maximale

ON

Atténuation à env. 30 Hz (pour une commande par des contacts mécaniques)

CNT.INP

Type d'entrée de comptage (Voir aussi au chap. 15.)

CNT.DIR

Comptage/Sens de comptage

INP A : Entrée de comptage

INP B : Entrée de sens de comptage

UP.DN

Comptage différentiel [A – B]

INP A : Entrée de comptage add.

INP B : Entrée de comptage soustr.

UP.UP

Totalisation [A + B]

INP A : Entrée de comptage add.

INP B : Entrée de comptage add.

QUAD

Discriminateur de phase

INP A : Entrée de comptage 0°

INP B : Entrée de comptage 90°

QUAD2

Discriminateur de phase avec doublement des impulsions

INP A : Entrée de comptage 0°

INP B : Entrée de comptage 90°

Chaque flanc de INP A est compté

QUAD4

Discriminateur de phase avec quadruplement des impulsions

INP A : Entrée de comptage 0°

INP B : Entrée de comptage 90°

Chaque flanc de INP A et de INP B est compté.

A/B

Mesure de proportion [A / B]

INP A : Entrée de comptage A

INP B : Entrée de comptage B

A°/0°

Comptage différentiel en % [(A – B) / A en %]

INP A : Entrée de comptage A

INP B : Entrée de comptage B

MP.INP.1

Entrée utilisateur 1

MP.INP.2

Entrée utilisateur 2

LATCH

L'affichage est figé lors de l'activation de l'entrée MPI et reste figé jusqu'à la désactivation de l'entrée MPI.

Le compteur à présélection continue de compter en interne.

TEACH

La valeur de comptage courante est prise en compte comme nouvelle valeur pour la présélection sélectionnée lors de l'activation de l'entrée MPI. (Voir aussi 8.2.2)

SET

Le compteur à présélection est mis à la valeur du paramètre **SETPT** lors de l'activation de l'entrée MPI. (Voir aussi 8.3)

LOC.INP.

Entrée de verrouillage

PROG.

La programmation est interdite lorsque l'entrée Lock est activée.

PRESET

Le réglage des valeurs des présélections est interdit lorsque l'entrée Lock est activée.

PRG.PRE.

Le réglage des valeurs des présélections et la programmation sont interdits lorsque l'entrée Lock est activée.

7.8.3.2 Sous-menu des opérations de sortie

MODE

Sous-menu pour la détermination de l'opération de sortie

MODE

Opération de sortie
(Voir aussi au chap. 18.)

ADD

Comptage additionnant
Sorties actives lorsque
compteur $\geq$ présélection
Repositionnement à zéro

SUB

Comptage soustrayant
Sortie 1 active lorsque
compteur $\leq$ présélection 1
Sortie 2 active lorsque
compteur ≤ 0
Repositionnement à la
présélection 2

ADDAR

Comptage additionnant avec repositionnement automatique
Sortie 1 active lorsque
compteur $\geq$ présélection 1
Sortie 2 (signal fugitif) active lorsque
compteur = présélection 2
Repositionnement automatique à zéro lorsque
compteur = présélection 2
Repositionnement à zéro

SUBAR

Comptage soustrayant avec repositionnement automatique
Sortie 1 active lorsque
compteur $\leq$ présélection 1

ADDAT

Sortie 2 (signal fugitif) active
lorsque compteur = 0
Repositionnement automatique à la
présélection 2 lorsque
compteur = 0
Repositionnement à la
présélection 2

Comptage additionnant avec repositionnement automatique et compteur de lots

Sortie 2 (signal fugitif) active
lorsque compteur principal =
présélection 2
Repositionnement automatique à zéro
lorsque compteur principal =
présélection 2

Le compteur de lots compte le
nombre de répétitions automa-
tiques de la présélection 2
Sortie 1 active lorsque compteur
de lots $\geq$ présélection 1
Le Reset manuel repositionne les
deux compteurs à zéro
Le Reset électrique ne reposi-
tionne que le compteur principal
à zéro

SUBAT

Comptage soustrayant avec repositionnement automatique et compteur de lots

Sortie 2 (signal fugitif) active
lorsque compteur principal = zéro
Repositionnement automatique à la
présélection 2 lorsque
compteur principal = zéro
Le compteur de lots compte le
nombre de répétitions automa-
tiques de la présélection 2
Sortie 1 active lorsque
compteur de lots $\geq$ présélection
Le Reset manuel repositionne le
compteur principal à la présélec-
tion 2, le compteur de lots à zéro
Le Reset électrique ne reposi-
tionne que le compteur principal
à la présélection 2

ADDTOT

Comptage additionnant avec repositionnement automatique et totalisateur

Sortie 2 (signal fugitif) active
lorsque compteur principal =
présélection 2
Repositionnement automatique à zéro
lorsque compteur principal =
présélection 2
Le totalisateur compte toutes les
impulsions de comptage du
compteur principal
Sortie 1 active lorsque
totalisateur $\geq$ Présélection 1

Le Reset manuel repositionne les deux compteurs à zéro
Le Reset électrique ne repositionne que le compteur principal à zéro

SUBTOT

Comptage soustrayant avec repositionnement automatique et totalisateur

Sortie 2 (signal fugitif) active lorsque compteur principal = zéro
Repositionnement automatique à la présélection 2 lorsque compteur principal = zéro
Le totalisateur compte (soustrait de la présélection 1) toutes les impulsions de comptage du compteur principal
Sortie 1 active lorsque totalisateur ≤ zéro
Le Reset manuel repositionne les deux compteurs aux présélections

Le Reset électrique ne repositionne que le compteur principal à la présélection 2

TRAIL

Présélection 1 en fonction de présélection 2 (relative)

La présélection 1 est modifiée automatiquement en fonction de la modification de la présélection 2.
Repositionnement à zéro
Présélection 1 par rapport à la présélection 2

TRAR

Présélection 1 en fonction de présélection 2 (relative) avec repositionnement automatique

La présélection 1 est modifiée automatiquement en fonction de la modification de la présélection 2.
Repositionnement automatique à zéro lorsque compteur principal = présélection 2.
Présélection 1 en fonction de la présélection 2

7.8.3.3 Sous-menu de configuration

CONFIG

Sous-menu d'adaptation des impulsions d'entrée et de l'affichage

FACTOR
0.0000

Facteur de multiplication

Réglable de 00.0001 à 99.9999.
Le réglage 00.0000 n'est pas accepté

DIVISO
0.0000

Facteur de division

Réglable de 01.0000 à 99.9999.
Un réglage < 01.0000 n'est pas accepté

DP
0

Réglage du point décimal (affichage uniquement)

0	pas de décimale
0.0	1 décimale
0.00	2 décimales
0.000	3 décimales
0.0000	4 décimales
0.00000	5 décimales

SETPT
000000

Prépositionnement

Prépositionnement réglable de -999999 à 999999. Si un point décimal a été programmé auparavant, il est affiché

7.8.3.4 Sous-menu du mode de repositionnement

RESMOD

Sous-menu de réglage du mode de repositionnement

RESMOD
MANUEL

Mode de repositionnement

Repositionnement manuel (touche rouge) et électrique (entrée Reset)

NORES

Aucun repositionnement (touche rouge et entrée Reset bloquées)

ELRES

Repositionnement électrique uniquement (Entrée Reset)

MANRES

Repositionnement manuel uniquement (touche rouge)



Repositionnement électrique :

Ne repositionne que le compteur principal.

Repositionnement manuel :

Repositionne le compteur principal (ACTUAL) ou le compteur auxiliaire (BATCH ou TOTAL) qui est affiché par l'appareil.

7.8.3.5 Présélection 1

Voir la suite au paragraphe 7.8.5.5

7.8.3.6 Présélection 2

Voir la suite au paragraphe 7.8.5.6

7.8.4 Tachymètre/Fréquencemètre

7.8.4.1 Sous-menu des entrées de signal et de commande

INPUT

Sous-menu de programmation des entrées de signal et de commande

IN.POL.**Polarité d'entrée****PNP**

PnP : commutation positive commune pour toutes les entrées

NPN

nPn : commutation à 0V commune pour toutes les entrées

FILTER**Filtre pour les entrées de signal INP A et INP B****OFF**

Fréquence de comptage maximale

ON

Atténuation à env. 30 Hz (pour une commande par des contacts mécaniques)

TAC.INP.**Type d'entrée mesure de fréquence**

(Voir aussi au chap. 17.)

A**Mesure de fréquence simple**INP A : Entrée de fréquence
INP B : Sans fonction**A - B****Mesure différentielle [A - B]**INP A : Entrée de fréquence A
INP B : Entrée de fréquence B**A + B****Totalisation [A + B]**INP A : Entrée de fréquence A
INP B : Entrée de fréquence B**QUAD****Mesure de fréquence avec détection du sens [Quad]**INP A : Entrée de fréquence 0°
INP B : Entrée de fréquence 90°**A / B****Mesure proportionnelle [A / B]**INP A : Entrée de fréquence A
INP B : Entrée de fréquence B**A/B / 0****Mesure différentielle en % [(A-B) / A en %]**INP A : Entrée de fréquence A
INP B : Entrée de fréquence B**MP.INP.1****Entrée utilisateur 1****MP.INP.2****Entrée utilisateur 2****LATCH**

L'affichage est figé lors de l'activation de l'entrée MPI et reste figé jusqu'à la désactivation de l'entrée MPI.

Le fréquencesmètre continue de travailler en interne.

TEACH

La fréquence courante est prise en compte comme nouvelle valeur pour la présélection sélectionnée lors de l'activation de l'entrée MPI. (Voir aussi 8.2.2)

LOC.INP.**Entrée de verrouillage****PROG.**

La programmation est interdite lorsque l'entrée Lock est activée.

PRESET

Le réglage des valeurs des présélections est interdit lorsque l'entrée Lock est activée.

PRG.PRE.

Le réglage des valeurs des présélections et la programmation sont interdits lorsque l'entrée Lock est activée.

7.8.4.2 Sous-menu de configuration**CONFIG.**

Sous-menu d'adaptation de la fréquence d'entrée et de l'affichage

FACTOR**01.0000****Facteur de multiplication**

Réglable de 00.0001 à 99.9999. Le réglage 00.0000 n'est pas accepté

DIVISO**01.0000****Facteur de division**

Réglable de 01.0000 à 99.9999. Un réglage < 01.0000 n'est pas accepté

T.MODE**SEC - 1****Mode d'affichage**

Conversion et affichage de la fréquence / vitesse en 1/s

MIN - 1

Conversion et affichage de la fréquence / vitesse en 1/min

DP**0****Réglage du point décimal (affichage uniquement)**

0	pas de décimale
0.0	1 décimale
0.00	2 décimales
0.000	3 décimales

AVG**Formation de la moyenne glissante****OFF**

Moyenne glissante

AVG 2	sur 2 mesures
AVG 5	sur 5 mesures
AVG 10	sur 10 mesures
AVG 20	sur 20 mesures

START**00.0****Temporisation au démarrage**Réglable de 00.0 à 99.9 s
Au départ d'une mesure, les résultats des mesures faites dans cette période de temps sont ignorés**WAIT 0****00.1****Temps d'attente**Réglable de 00.1 à 99.9 s
Cette valeur indique la durée de l'attente après le dernier flanc valide avant que l'affichage n'indique zéro.

7.8.4.3 Présélection 1

Voir la suite au paragraphe 7.8.5.5

7.8.4.4 Présélection 2

Voir la suite au paragraphe 7.8.5.6

7.8.5 Compteur horaire

7.8.5.1 Sous-menu des entrées de signal et de commande

INPUT	Sous-menu de programmation des entrées de signal et de commande
INPOL. PNP	Polarité d'entrée PnP : commutation positive commune pour toutes les entrées
NPN	nPn : commutation à 0V commune pour toutes les entrées
FILTER OFF ON	Filtre pour les entrées de signal INP A et INP B Pour une commande électro- nique des entrées de signal Pour une commande mécanique des entrées de signal (pour une commande par des contacts mécaniques)
START	Type d'entrée mesure de temps (Voir aussi au chap. 16.)
INAINB	Marche : Flanc sur INP A Arrêt : Flanc sur INP B
INBINB	Marche : 1 ^{er} flanc sur INP B Arrêt : 2 ^{ème} flanc sur INP B
FREERUN	Le comptage de temps ne peut se commander que par l'entrée de porte. INP A et INP B sont sans fonction
AUTO	Un RESET repositionne le compteur horaire (à zéro pour des opérations de sortie additionnantes, à la présélection 2 pour des opérations de sortie soustrayantes), et le relance. La mesure de temps s'arrête, pour les opérations de sortie additionnantes, lorsque la présélection 2 est atteinte, pour les opérations de sortie soustrayantes, lorsque zéro est atteint. Un RESET pendant le comptage arrête aussi celui-ci. INP A et INP B sont sans fonction.



En AUTO, pas d'opérations de sortie avec répétition automatique.

MP.INP.1
MP.INP.2

LATCH

TEACH

SET

LOC.INP.

PROG.

PRESET

PRG.PRE.

Entrée utilisateur 1

Entrée utilisateur 2

L'affichage est figé lors de l'activation de l'entrée MPI et reste figé jusqu'à la désactivation de l'entrée MPI.

Le compteur horaire à présélection continue de compter en interne.

La valeur courante du compteur est prise en compte comme nouvelle valeur pour la présélection sélectionnée lors de l'activation de l'entrée MPI. (Voir aussi 8.2.2)

Le compteur horaire à présélection est positionné à la valeur du paramètre *SETPT* lorsque l'entrée MPI est activée. (Voir aussi 8.3)

Entrée de verrouillage

La programmation est interdite lorsque l'entrée Lock est activée.

Le réglage des valeurs des présélections est interdit lorsque l'entrée Lock est activée.

Le réglage des valeurs des présélections et la programmation sont interdits lorsque l'entrée Lock est activée.

7.8.5.2 Sous-menu des opérations de sortie

MODE

MODE

ADD

SUB

ADDAR

Sous-menu de détermination de l'opération de sortie

Opération de sortie
(Voir aussi au chap. 18.)

Comptage additionnant
Sorties actives lorsque compteur $\geq$ présélection
Repositionnement à zéro

Comptage soustrayant
Sortie 1 active lorsque compteur $\leq$ présélection 1
Sortie 2 active lorsque compteur $\leq$ 0
Repositionnement à la présélection 2

Comptage additionnant avec repositionnement automatique
Sortie 1 active lorsque compteur $\geq$ présélection 1
Sortie 2 (signal fugitif) active lorsque compteur = présélection 2
Repositionnement automatique à

zéro lorsque compteur = présélection 2

Repositionnement à zéro

SUBAR

Comptage soustrayant avec repositionnement automatique

Sortie 1 active lorsque

compteur $\leq$ présélection 1

Sortie 2 (signal fugitif) active lorsque compteur = 0

Repositionnement automatique à la présélection 2 lorsque compteur = 0

Repositionnement à la présélection 2

ADDBAT

Comptage additionnant avec repositionnement automatique et compteur de lots

Sortie 2 (signal fugitif) active lorsque compteur principal = présélection 2

Repositionnement automatique à zéro lorsque compteur principal = présélection 2

Le compteur de lots compte le nombre de répétitions automatiques de la présélection 2

Sortie 1 active lorsque compteur de lots $\geq$ présélection 1

Le Reset manuel repositionne les deux compteurs à zéro

Le Reset électrique ne repositionne que le compteur principal à zéro

SUBBAT

Comptage soustrayant avec repositionnement automatique et compteur de lots

Sortie 2 (signal fugitif) active

lorsque compteur principal = zéro

Repositionnement automatique à la présélection 2 lorsque

compteur principal = zéro

Le compteur de lots compte le nombre de répétitions automatiques de la présélection 2

Sortie 1 active lorsque compteur de lots $\geq$ présélection

Le Reset manuel repositionne le compteur principal à la présélection 2 et le compteur de lots à zéro

Le Reset électrique ne repositionne que le compteur principal

à la présélection 2

ADDBTOT

Comptage additionnant avec repositionnement automatique et totalisateur

Sortie 2 (signal fugitif) active

lorsque compteur principal = présélection 2

Repositionnement automatique à

zéro lorsque compteur principal = présélection 2

Le totalisateur compte toutes les impulsions de comptage du compteur principal

Sortie 1 active lorsque

totalisateur $\geq$ présélection 1

Le Reset manuel repositionne les deux compteurs à zéro

Le Reset électrique ne repositionne que le compteur principal à zéro

SUBTOT

Comptage soustrayant avec repositionnement automatique et totalisateur

Sortie 2 (signal fugitif) active

lorsque compteur principal = zéro

Repositionnement automatique à la présélection 2 lorsque

compteur principal = zéro

Le totalisateur compte (soustrait de la présélection 1) toutes les impulsions de comptage du

compteur principal

Sortie 1 active lorsque

totalisateur $\leq$ zéro

Le Reset manuel repositionne les deux compteurs aux présélections

Le Reset électrique ne repositionne que le compteur principal

à la présélection 2

TRAIL

Présélection 1 en fonction de présélection 2 (relative)

La présélection 1 est modifiée automatiquement en fonction de la modification de la présélection 2.

Repositionnement à zéro

Présélection 1 en fonction de la présélection 2

TRAR

Présélection 1 en fonction de présélection 2 (relative) avec repositionnement automatique

La présélection 1 est modifiée automatiquement en fonction de la modification de la présélection 2.

Repositionnement automatique à zéro lorsque compteur principal = présélection 2.

Présélection 1 en fonction de la présélection 2

7.8.5.3 Sous-menu de configuration

CONFIG

Sous-menu d'adaptation des plages de temps et de l'affichage

T.MODE

Unité de temps

SEC

Secondes

Le réglage du point décimal détermine la résolution

MIN

Minutes

Le réglage du point décimal détermine la résolution

HOURL

Heures

Le réglage du point décimal détermine la résolution

HHMMSS

H. Min. s

DP

Réglage du point décimal

(détermine la résolution)

0	Pas de décimale
0.0	1 décimale
0.00	2 décimales
0.000	3 décimales

SETPT.

Prépositionnement

Prépositionnement réglable de 000000 à 999999. Le dernier point décimal programmé est affiché

7.8.5.4 Sous-menu du mode de repositionnement

RESMOD

Sous-menu de réglage du mode de repositionnement

RESMOD

Mode de repositionnement

MANEL.

Repositionnement manuel (touche rouge) et repositionnement électrique (entrée Reset)

NORES.

Aucun repositionnement (touche rouge et entrée Reset bloquées)

ELRES.

Repositionnement électrique uniquement (entrée Reset)

MANRES.

Repositionnement manuel uniquement (touche rouge)



Repositionnement électrique :

Ne repositionne que le compteur principal.

Repositionnement manuel :

Repositionne le compteur principal (ACTUAL) ou le compteur auxiliaire (BATCH ou TOTAL) qui est affiché par l'appareil.

7.8.5.5 Sous-menu de la présélection 1

PRES1

Sous-menu Présélection 1

PRES1

Présélection 1 activée/désactivée

ON

Présélection 1 activée

OFF

Présélection 1 désactivée et sans fonction

PROUT1

Signal de sortie

Opérations de sortie additionn. : Signal permanent à la sortie 1, activé lorsque compteur $\geq$ présélection 1

Opérations de sortie soustr. : Signal permanent à la sortie 1, activé lorsque compteur $\leq$ présélection 1

Opérations de sortie additionn. : Signal permanent à la sortie 1, désactivé lorsque compteur $\geq$ présélection 1

Opérations de sortie soustr. : Signal permanent à la sortie 1, désactivé lorsque compteur $\leq$ présélection 1

Opérations de sortie additionn. : Signal fugitif à la sortie 1, activé lorsque compteur $\geq$ présélection 1 (Activation uniquement dans la direction positive)

Opérations de sortie soustr. : Signal fugitif à la sortie 1, activé lorsque compteur $\leq$ présélection 1 (Activation uniquement dans la direction négative)

Opérations de sortie additionn. : Signal fugitif à la sortie 1, désactivé lorsque compteur $\geq$ présélection 1. (Désactivation uniquement dans la direction positive)

Opérations de sortie soustr. : Signal fugitif à la sortie 1, désactivé lorsque compteur $\leq$ présélection 1. (Désactivation uniquement dans la direction négative).

Opérations de sortie additionn. : Signal fugitif à la sortie 1, activé dans la direction positive et lorsque compteur $\geq$ présélection 1, puis activé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ présélection 1

Opérations de sortie soustr. : Signal fugitif à la sortie 1, activé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ présélection 1, puis activé dans la direction positive et lorsque compteur $\geq$ présélection 1

Opérations de sortie additionn. : Signal fugitif à la sortie 1, désactivé dans la direction positive et

lorsque compteur $\geq$ présélection 1, puis désactivé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ présélection 1

Opérations de sortie soustr. :

Signal fugitif à la sortie 1, désactivé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ présélection 1, puis désactivé dans la direction positive et lorsque compteur $\geq$ présélection 1

TOUT 1

Durée du signal fugitif de la sortie 1

00.01

Réglable de 00.01 à 99.99 s.
Déclenchement d'une action après le signal fugitif

7.8.5.6 Sous-menu de la présélection 2

PROUT 2

Signal de sortie

Opérations de sortie additionn. :

Signal permanent à la sortie 2, activé lorsque compteur $\geq$ présélection 2

Opérations de sortie soustr. :
Signal permanent à la sortie 2, activé lorsque compteur $\leq$ zéro

L

Opérations de sortie additionn. :

Signal permanent à la sortie 2, désactivé lorsque compteur $\geq$ présélection 2

Opérations de sortie soustr. :
Signal permanent à la sortie 2, désactivé lorsque compteur $\leq$ zéro

L

Opérations de sortie additionn. :
Signal fugitif à la sortie 2, activé lorsque compteur $\geq$ présélection 2 (Activation uniquement dans la direction positive).

Opérations de sortie soustr. :
Signal fugitif à la sortie 2, activé lorsque compteur $\leq$ zéro (Activation uniquement dans la direction négative)

L

Opérations de sortie additionn. :
Signal fugitif à la sortie 2, désactivé lorsque compteur $\geq$ présélection 2 (Désactivation uniquement dans la direction positive)

Opérations de sortie soustr. :
Signal fugitif à la sortie 2, désactivé lorsque compteur $\leq$ zéro (Désactivation uniquement dans la direction négative).

L

Opérations de sortie additionn. :
Signal fugitif à la sortie 2, activé dans la direction positive et lors-

que compteur $\geq$ présélection 2, puis activé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ présélection 2

Opérations de sortie soustr. :

Signal fugitif à la sortie 2, activé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ zéro, puis activé dans la direction positive et lorsque compteur $\geq$ zéro

Opérations de sortie additionn. :
Signal fugitif à la sortie 2, désactivé dans la direction positive et lorsque compteur $\geq$ présélection 2, puis désactivé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ présélection 2

Opérations de sortie soustr. :
Signal fugitif à la sortie 2, désactivé dans la direction négative et lorsque compteur $\leq$ zéro, puis désactivé dans la direction positive et lorsque compteur $\geq$ zéro

U

TOUT 2

Durée du signal fugitif de la sortie 2

00.01

Réglable de 00.01 à 99.99 s.
Déclenchement d'une action après le signal fugitif



Activé : le relais est mis sous tension lorsque la présélection est atteinte.

Désactivé : le relais est mis hors tension lorsque la présélection est atteinte.

Un signal fugitif activé ne peut pas être interrompu par un RESET.

8 Utilisation

8.1 Changement d'affichage pendant le fonctionnement



t = 2 sec



Presser une fois la touche BAS ou HAUT pour afficher pendant 2 s la désignation de la fonction d'affichage en cours. Si, pendant cette période, la touche BAS ou HAUT est pressée une seconde fois, l'appareil passe à la fonction d'affichage respectivement suivante ou précédente. Cette opération est confirmée par l'affichage, pendant 2 s, de la désignation de la nouvelle fonction. Après ces 2 s, la valeur correspondante à la fonction sélectionnée s'affiche.

ACTUAL	Compteur principal
BATCH	Compteur de lots
TOTAL	Totalisateur
PRES.1	Présélection 1
PRES.2	Présélection 2

8.2 Réglage des présélections

8.2.1 Réglage à l'aide des touches

Sélectionner la présélection à modifier, PRES1 ou PRES2, à l'aide de la touche BAS ou HAUT (voir 8.1).

Sélectionner la décade à l'aide de la touche DROITE ou GAUCHE.

⇒ La décade correspondante clignote

Régler la valeur à l'aide de la touche HAUT ou BAS.

Le réglage est pris en compte après pression de la touche ENTER ou après écoulement de 2 s.

i La réglage des présélections est interdit lorsque la fonction de verrouillage des présélections est active (paramètre LOC.INP sur PRESET ou PRG.PRE et entrée de verrouillage des touches active).

8.2.2 Fonction d'apprentissage

1. Dans le menu de programmation, régler l'entrée MPI 1 ou l'entrée MPI 2 (MP.INP.1 / MP.INP.2) sur **TEACH**
2. En fonctionnement, sélectionner la présélection à modifier, PRES1 ou PRES2
3. En fonctionnement, activer brièvement l'entrée MPI 1 ou MPI 2 (logique d'entrée NPN ou PNP)

⇒ La valeur courante du compteur est prise en compte comme nouvelle présélection

i Voir aussi 9. Messages d'erreur

La valeur de la présélection peut ensuite être modifiée à l'aide des touches des décades. Si le réglage des présélections est interdit (voir la note du par. 8.2.1), la fonction d'apprentissage est également verrouillée.

8.2.3 Apprentissage dans le cas d'une présélection relative

Si une présélection relative (TRAIL ou TR.AR) est programmée, la valeur de la présélection 2 peut être définie à l'aide des touches ou de la fonction d'apprentissage.

La valeur de la présélection 1 doit toujours être réglée à l'aide des touches. La fonction d'apprentissage est désactivée.

i La fonction d'apprentissage n'est pas disponible pour Preset1 avec les opérations de sortie ADD.BAT, SUB.BAT, ADD.TOT, SUB.TOT, TRAIL et TR.AR.

8.3 Fonction de prépositionnement

Les compteurs d'impulsions et horaire peuvent être préréglés à une valeur à l'aide de la fonction de prépositionnement.

1. Dans le menu de programmation, régler l'entrée MPI 1 ou l'entrée MPI 2 (MP.INP.1 / MP.INP.2) sur **SET**
2. Dans le menu de programmation, régler le paramètre **SETPT** à la valeur désirée
3. En fonctionnement, activer brièvement l'entrée MPI 1 ou MPI 2 (logique d'entrée NPN ou PNP)

⇒ Le compteur d'impulsions ou horaire est préréglé à la valeur de **SETPT** pour les opérations de sortie additionnantes et à la différence entre la présélection 2 et la valeur de **SETPT** pour les opérations de sortie soustrayantes.

i Voir aussi 9. Messages d'erreur

8.4 Jeux de paramètres prédéfinis

i Remarque Trois jeux de paramètres sont sauvegardés de manière fixe et peuvent être adaptés en cas de besoin. A chaque confirmation des jeux de paramètres, tous les paramètres reprennent les valeurs indiquées dans le tableau.

8.4.1 Appel du réglage par défaut

Presser simultanément les touches GAUCHE et DROITE pendant 3 s

L'appareil affiche alternativement la demande de confirmation

La touche ENTER permet de quitter le réglage par défaut.

 Les touches HAUT et BAS permettent de continuer le réglage par défaut.

 L'appareil affiche la demande de confirmation YES

 Presser la touche ENTER pour appeler le menu Default

 Le dernier jeu de paramètres programmé s'affiche

8.4.2 Sélection des jeux de paramètres

 Les touches HAUT et BAS permettent de sélectionner les jeux de paramètres

 Prédéfinition du jeu de paramètres 1

 Prédéfinition du jeu de paramètres 2

 Prédéfinition du jeu de paramètres 3

8.4.3 Prise en compte du réglage

 Presser la touche ENTER pour prendre en compte le réglage courant et retourner dans le mode de fonctionnement.

 Le message SAVE s'affiche pendant 2 s

8.4.4 Tableau des jeux de paramètres

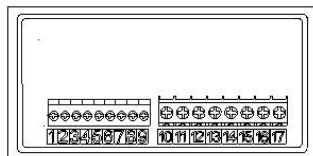
	P.SET1	P.SET2	P.SET3
HLP.TXT.	ON	ON	ON
SL.LANG.	EN	EN	EN
FUNCT	COUNT	COUNT	COUNT
INP.POL.	PNP	PNP	PNP
FILTER	ON	OFF	OFF
COUNT	CNT.DIR	UP.DN	QUAD
MP.INP.1	LATCH	LATCH	SET
MP.INP.2	TEACH	SET	TEACH
LOC.INP.	PROG	PROG	PROG
MODE	ADD	SUB	TRAIL
FACTOR	01.0000	01.0000	01.0000
DIVISO.	01.0000	01.0000	01.0000

	P.SET1	P.SET2	P.SET3
DP	0	0	0.00
SETPT.	000000	000000	0000.00
RES.MOD.	MAN.EL	MAN.EL	MAN.EL
PRES.1	ON	ON	ON
PR.OUT1			
T.OUT1		00.10	
PR.OUT2			
T.OUT2		00.10	00.10

9 Message d'erreur

Err 1	Prépositionnement ≤ 0 interdit
Err 2	Prépositionnement $\geq$ Présélection 2 interdit
Err 3	Valeur d'apprentissage négative interdite pour Preset 1
Err 4	Valeur d'apprentissage nulle ou négative interdite pour Preset 2
Err 45	Erreur EEPROM

10 Raccordement



10.1 Entrées de signal et de commande

Nr	Désignation	Fonction
1	INP A	Entrée de signal A
2	INP B	Entrée de signal B
3	RESET	Entrée de repositionnement
4	LOCK	Verrouillage des touches
5	GATE	Entrée de porte
6	MPI 1	Entrée utilisateur 1
7	MPI 2	Entrée utilisateur 2
8	AC: 24 VDC/80 mA DC: Us bouclé	Tension d'alimentation pour capteur
9	GND (0 VDC)	Connexion commune pour les entrées de si-

Nr	Désignation	Fonction
		gnal et de commande

10.2 Alimentation en tension et sorties

Nr	Désignation	Fonction
10	Contact de relais C.2	Sortie 2
11	Contact de relais N.O.2	
12	Contact de relais N.F.2	
13	Contact de relais C.1	Sortie 1
14	Contact de relais N.O.1	
15	Contact de relais N.F.1	
16	AC : 100...240 V AC $\pm$ 10% N~ DC : 10...30 VDC	Alimentation en tension
17	AC : 100...240 V AC $\pm$ 10% L~ DC : GND (0 VDC)	Alimentation en tension

11 Caractéristiques techniques

11.1 Caractéristiques générales

Affichage 6 digits, LED à 14 segments
 Hauteur des chiffres 14 mm
 Débordement par le haut / clignotement, 1 s,
 Débordement par le bas jusqu'à 1 décade, le
 compteur ne perd
 pas d'impulsions
 Sauvegarde des données > 10 ans, EEPROM
 Commande par 5 touches

11.2 Compteur d'impulsions

Fréquence de comptage max. 55 kHz (voir 14.
 fréquences typiques)
 Temps de réponse des sorties :
 Add ;Sub ;Trail < 13 ms
 avec répétition automatique < 13 ms
 A/B ; (A-B)/A < 34 ms

11.3 Tachymètre/Fréquencemètre

Plage de fréquences 0,01 Hz à 65 kHz (voir 14.
 fréquences typiques)
 Principe de mesure $\leq$ 76.3 Hz durée de période
 > 76.3 Hz temps de porte
 temps de porte env. 13,1 ms
 Erreur de mesure < 0,1% par canal
 Temps de réponse des sorties :
 Mode monocal < 100 ms @ 40 kHz
 < 350 ms @ 65 kHz
 Mode bicanal < 150 ms @ 40 kHz
 < 600 ms @ 65 kHz

11.4 Compteur horaire

Secondes 0.001 s ... 999 999 s
 Minutes 0.001 min ... 999 999 min
 Heures 0.001 h ... 999 999 h
 h.min.s 00h.00min.01s ...
 99h.59min.59s
 Temps mini. mesurable 500 μ s
 Erreur de mesure < 100 ppm
 Temps de réponse des sorties < 13 ms

11.5 Entrées de signal et de commande

Circuits SELV, isolation renforcée / double
 Polarité : programmable, NPN/PNP
 commune à toutes les entrées
 Résistance d'entrée 5 k Ω
 Forme des impulsions quelconque
 Niveau de commutation en alimentation AC :
 Niveau HTL Bas : 0 ... 4 VDC
 Haut : 12 ... 30 VDC
 Niveau 4...30 V DC Bas : 0 ... 2VDC
 Haut : 3,5 ... 30 VDC
 Niveau de commutation en alimentation DC :
 Niveau HTL Bas : 0 ... 0,2 x UB
 Haut : 0,6 x UB ... 30 VDC
 Niveau 4...30 V DC Bas : 0 ... 2 VDC
 Haut : 3,5 ... 30 VDC
 Durée d'impulsion minimale sur l'entrée Reset :
 1 ms
 Durée d'impulsion minimale sur les entrées de
 commande : 10 ms

11.6 Sorties

Sortie 1 / Sortie 2

Relais avec contact inverseur
 Fusible préconisé: 3A
 Tension de commutation
 max. 250 VAC/ 150 VDC
 Courant de commutation
 max. 3 A AC/ DC
 min. 30 mA DC
 Puissance de commutation
 max. 750 VA/ 90 W



Ne dépasser en aucun cas les valeurs maximales !

Durée de vie mécanique (commutations) 20x10⁶
 Nombre de commutations - 3 A/250 V AC 5x10⁴
 Nombre de commutations - 3 A/30 V DC 5x10⁴

11.7 Tension d'alimentation

Alimentation AC : 100 ... 240 V AC / max. 11 VA
50/ 60 Hz, Tolérance $\pm 10\%$
Fusible externe : T 0,1 A

Alimentation DC : 10 ... 30 V DC/ max. 5,5 W
avec protection contre les inversions de polarité,
SELV, CLASS II (Limited Power Source)
Fusible externe T 0,25 A

11.8 Alimentation en tension pour un capteur

(Sortie de tension pour sondes externes)
Circuits SELV, isolation renforcée / double

Alimentation AC : 24 V DC $\pm 15\%$, 80 mA

Alimentation DC : max. 80 mA, la tension d'alimentation raccordée est transférée

11.9 Conditions climatiques

Température de fonctionnement : $-20^{\circ}\text{C} \dots +65^{\circ}\text{C}$
Température de stockage : $-25^{\circ}\text{C} \dots +75^{\circ}\text{C}$
Humidité relative de l'air : 93% à $+40^{\circ}\text{C}$,
sans condensation

Altitude : jusqu'à 2000 m

11.10 CEM

Résistance aux perturbations : avec lignes de signal et de commande blindées

11.11 Sécurité de l'appareil

Classe de protection : Classe de protection 2 (face avant)



Seule la face avant est classée comme pouvant être touchée par l'opérateur.

Domaine d'utilisation : Degré de salissure 2
catégorie de surtension II

Isolation : Face avant : isolation double,
Face arrière : isolation de base

Entrées de signal et alimentation sondes : SELV

11.12 Caractéristiques mécaniques

Boîtier : Boîtier à encastrer
selon DIN 43 700, RAL 7021

Dimensions : 96 x 48 x 102 mm

Découpe d'encastrement : $92^{+0,8}_{-0,6}$ x $45^{+0,6}_{-0,6}$ mm

Prof. de montage : env. 92 mm bornes comprises

Poids : env. 180 g

Indice de protection : IP65 (en façade, seulement l'appareil)

Matière du boîtier : Polycarbonate UL94 V-2

Résist. aux vibrations : 10 - 55 Hz / 1 mm / XYZ

EN 60068-2-6 30 min dans chaque direction

Résist. aux chocs :

EN 60068-2-27 100G / 2 ms / XYZ
3 fois dans chaque direction

EN 60068-2-29

10G / 6 ms / XYZ
2000 fois dans chaque direction
ne nettoyer la façade qu'avec un chiffon doux humide.

Nettoyage :

11.13 Raccordements

Tension d'alimentation et sorties :
Bornes à visser, 8 bornes, RM5,00
Section des conducteurs : max. 2,5 mm²
Entrées de signal et de commande :
Bornes à visser, 9 bornes, RM 3,50
Section des conducteurs : max. 1,5 mm²

12 Etendue de la livraison

Compteur à présélection
Etrier de montage
Instructions d'utilisation

13 Référence de commande

6.560.X1X.XX0

Niveau d'entrée
0 = Niveau standard (HTL)
A = Niveau 4...30 V DC

Tension d'alimentation
0 = 100...240 V AC $\pm 10\%$
3 = 10 ... 30 VDC

Sorties
0 = Relais

Façade
0 = Exécution Kübler
A = Exécution neutre

14 Fréquences (typiques)

Nota : Niveaux de commutation des entrées

Niveau de commutation pour alimentation AC :

Niveau HTL Bas : 0 ... 4 VDC
Haut : 12 ... 30 VDC

Niveau 4...30 V DC Bas : 0 ... 2VDC
Haut : 3,5 ... 30 VDC

Niveau de commutation pour alimentation DC :

Niveau HTL Bas : 0 ... 0,2 x UB
Haut : 0,6 x UB ... 30 VDC

Niveau 4...30 V DC Bas : 0 ... 2 VDC
Haut : 3,5 ... 30 VDC

14.1 Compteur d'impulsions

Niveau HTL, forme des signaux : carrés 1:1

Alimentation AC	typ. Bas	2,5 V
	typ. Haut	22 V
Alimentation DC 12V	typ. Bas	2 V
	typ. Haut	10 V
Alimentation DC 24V	typ. Bas	2,5 V
	typ. Haut	22 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	55 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Up.Dn ; Up.Up	29 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Quad ; Quad 2	28 kHz	1,2 kHz	1,1 kHz
Quad 4	18 kHz	1,1 kHz	0,8 kHz
A/B ; (A-B)/A	29 kHz		

Niveau 4...30 V DC, forme des signaux :

carrés 1:1

typ. Bas	1,0 V
typ. Haut	4,0 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Up.Dn ; Up.Up	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Quad ; Quad 2	9 kHz	1,1 kHz	1,1 kHz
Quad 4	9 kHz	1,1 kHz	0,9 kHz
A/B ; (A-B)/A	9 kHz		

Niveau 4...30 V DC, forme des signaux :

carrés 1:1

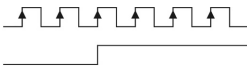
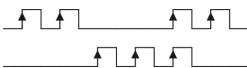
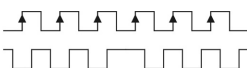
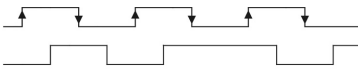
	typ. Bas	1,0 V
	typ. Haut	4,0 V
	HTL	5V
A	65 kHz	9 kHz
A – B ; A + B	65 kHz	9 kHz
A / B ; (A-B)/A		
Quad	30 kHz	9 kHz

14.2 Fréquence-mètre

Niveau HTL, forme des signaux : carrés 1:1

Alimentation AC	typ. Bas	2,5 V
	typ. Haut	22 V
Alimentation DC 12V	typ. Bas	2 V
	typ. Haut	10 V
Alimentation DC 24V	typ. Bas	2,5 V
	typ. Haut	22 V

15 Types d'entrée – Comptage d'impulsions

Fonction	Diagramme															
	Nota : pas de comptage lorsque l'entrée GATE est active P = Preset (Présélection)	PnP : comptage sur le flanc montant nPn : comptage sur le flanc descendant														
CNT.DIR	INP A  INP B  ADD <table border="1" data-bbox="237 412 558 442"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table> SUB <table border="1" data-bbox="237 448 558 479"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P-1</td><td>P-2</td></tr></table>	0	1	2	1	0	-1	-2	P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2	Inp A : Entrée de comptage Inp B : Sens de comptage Add. : Affichage 0 -> Présél. Sub. : Affichage Présél. -> 0
0	1	2	1	0	-1	-2										
P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2										
UP.DN	INP A  INP B  ADD <table border="1" data-bbox="237 623 558 653"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr></table> SUB <table border="1" data-bbox="237 659 558 690"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P</td><td>P+1</td></tr></table>	0	1	2	1	0	0	1	P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1	Inp A : Entrée de comptage add. Inp B : Entrée de comptage sous. Add. : Affichage 0 -> Présél. Sub. : Affichage Présél -> 0
0	1	2	1	0	0	1										
P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1										
UP.UP	INP A  INP B  ADD <table border="1" data-bbox="237 835 558 863"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>7</td></tr></table>	0	1	2	3	4	6	7	Inp A : Entrée de comptage 1 add Inp B : Entrée de comptage 2 add Add. : Affichage 0 -> Présél.							
0	1	2	3	4	6	7										
QUAD	INP A  INP B  ADD <table border="1" data-bbox="237 1010 558 1038"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td></tr></table> SUB <table border="1" data-bbox="237 1046 558 1074"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td></tr></table>	0	1	2	3	2	1	0	P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P	A 90° B Inp A : Entrée de comptage Comptage sur un flanc Inp B : Inversion du sens Add : Affichage 0 -> Présél. Sub. : Affichage Présél -> 0
0	1	2	3	2	1	0										
P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P										
QUAD2	INP A  INP B  ADD <table border="1" data-bbox="237 1227 703 1257"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td></tr></table> SUB <table border="1" data-bbox="237 1263 703 1294"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+4</td><td>P+3</td><td>P+2</td></tr></table>	0	1	2	3	4	3	2	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2	A 90° B Inp A : Entrée de comptage Comptage sur flanc montant et sur flanc descendant Inp B : Inversion du sens Add : Affichage 0 -> Présél. Sub. : Affichage Présél -> 0
0	1	2	3	4	3	2										
P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2										

Fonction	Diagramme Nota : pas de comptage lorsque l'entrée GATE est active	PnP : comptage sur le flanc montant nPn : comptage sur le flanc descendant
QUAD4	INP A INP B ADD SUB	A 90° B Inp A : Entrée de comptage Comptage sur flanc montant et sur flanc descendant Inp B : Entrée de comptage Comptage sur flanc montant et sur flanc descendant, inversion du sens Add : Affichage 0 -> Présél. Sub : Affichage Présél -> 0
A / B	INP A Counts A INP B Counts B Display	Inp A : Entrée de comptage 1 Inp B : Entrée de comptage 2 Formule : A / B
A % B	INP A Counts A INP B Counts B Display	Inp A : Entrée de comptage 1 Inp B : Entrée de comptage 2 Formule : $(A - B)/A \times 100$

16 Types d'entrée - mesure de temps

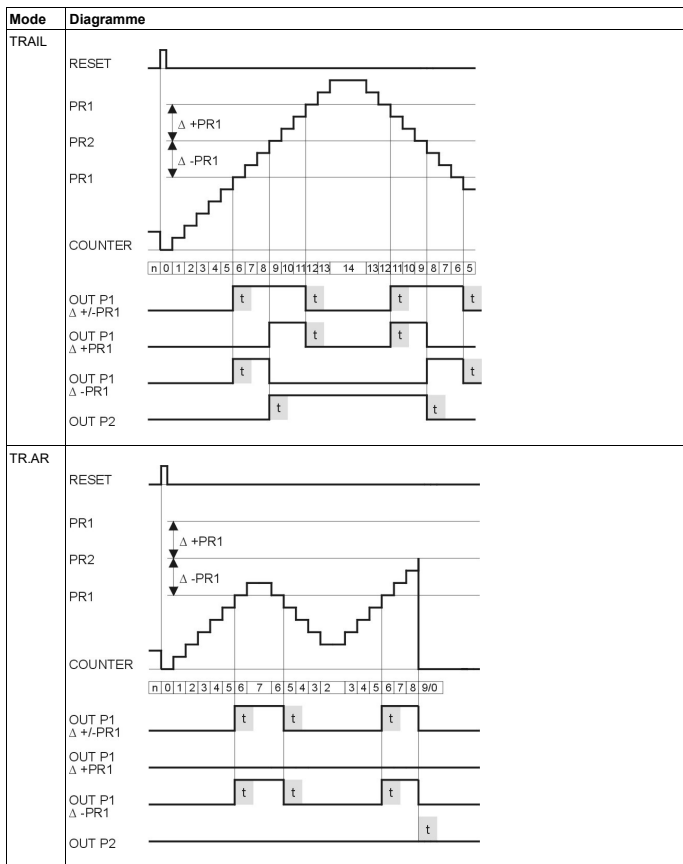
Fonction	Diagramme	PnP : comptage sur le flanc montant nPn : comptage sur le flanc descendant
INA.INB	INP A : Marche INP B : Arrêt Add : Affichage 0 -> Présél. Sub : Affichage Présél -> 0	
INB.INB	INP A : Sans fonction INP B : Marche/Arrêt Add : Affichage 0 -> Présél. Sub : Affichage Présél -> 0	
FREE.RN	INP A : Sans fonction INP B : Sans fonction Commande de la mesure du temps uniquement par l'entrée GATE Add : Affichage 0 -> Présél. Sub : Affichage Présél -> 0	
AUTO	INP A : Sans fonction INP B : Sans fonction Commande de la mesure du temps par le RESET (manuel ou électrique) Add : Affichage 0 -> Présél. Sub : Affichage Présél -> 0	

17 Types d'entrée - Fréquence

Fonction	Diagramme	PnP : comptage sur le flanc montant nPn : comptage sur le flanc descendant																					
A	<table><tr><td>INP A</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr><tr><td>Display</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td></tr></table>	INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	Display	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	Inp A : Entrée de fréquence Inp B : Sans fonction							
INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x																	
Display	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0																	
A - B	<table><tr><td>INP A</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr><tr><td>INP B</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr><tr><td>Display</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} - F_{B0}</td><td>F_{A1} - F_{B1}</td><td>- F_{B2}</td></tr></table>	INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	Display	0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	- F _{B2}	Inp A : Entrée de fréquence 1 Inp B : Entrée de fréquence 2 Formule : A - B
INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x																	
INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x																	
Display	0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	- F _{B2}																	
A + B	<table><tr><td>INP A</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr><tr><td>INP B</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr><tr><td>Display</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} + F_{B0}</td><td>F_{A1} + F_{B1}</td><td>F_{B2}</td></tr></table>	INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	Display	0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{B2}	Inp A : Entrée de fréquence 1 Inp B : Entrée de fréquence 2 Formule : A + B
INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x																	
INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x																	
Display	0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{B2}																	
QUAD	<table><tr><td>Inp A</td><td colspan="6"></td></tr><tr><td>Inp B</td><td colspan="6"></td></tr><tr><td>Display</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>- F_{A3} - F_{A4}</td></tr></table>	Inp A							Inp B							Display	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	- F _{A3} - F _{A4}	A 90° B Inp A : Entrée de fréquence 1 Inp B : Inversion du sens
Inp A																							
Inp B																							
Display	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	- F _{A3} - F _{A4}																	
A / B	<table><tr><td>INP A</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr><tr><td>INP B</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr><tr><td>Display</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}/F_{B0}</td><td>F_{A1}/F_{B1}</td><td>0</td></tr></table>	INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	Display	0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0	Inp A : Entrée de fréquence 1 Inp B : Entrée de fréquence 2 Formule : A / B
INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x																	
INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x																	
Display	0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0																	
A % B	<table><tr><td>INP A</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr><tr><td>INP B</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr><tr><td>Display</td><td>0</td><td>0</td><td>100%</td><td>F_{A0}%F_{B0}</td><td>F_{A1}%F_{B1}</td><td>0</td></tr></table>	INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	Display	0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0	Inp A : Entrée de fréquence 1 Inp B : Entrée de fréquence 2 Formule : (A - B)/A x100
INP A	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x																	
INP B	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x																	
Display	0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0																	

18 Opérations de sortie

Mode	Diagramme	Mode	Diagramme
	Uniquement en mode et		En plus en mode et
ADD		SUB	
ADD.AR		SUB.AR	
ADD.BAT		SUB.BAT	
ADD.TOT		SUB.TOT	



19 Messages d'aide

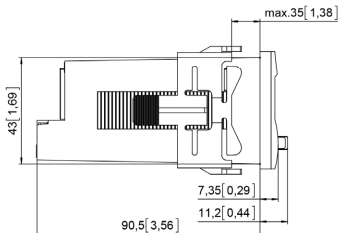
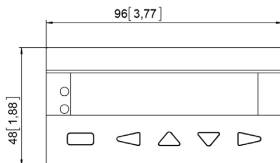
PROG.	NO	PAS DE PROGRAMMATION
PROG.	YES	DEBUT DE LA PROGRAMMATION
LANGU.		MENU PRINCIPAL - SELECTION DE LA LANGUE
HLP.TXT.	YES	ACTIVATION DES MESSAGES DE L'AIDE
SL.LANG.	DE	ALLEMAND
SL.LANG.	EN	ANGLAIS
FUNCT.		MENU PRINCIPAL - FONCTION DE BASE
FUNCT.	COUNT	FONCTION DE BASE COMPTEUR
FUNCT.	TIMER	FONCTION DE BASE COMPTEUR HORAIRE
FUNCT.	TACHO	FONCTION DE BASE TACHYMETRE/FREQUENCEMETRE
INPUT		MENU PRINCIPAL - ENTREES
INP.POL.	PNP	POLARITE D'ENTREE PNP
INP.POL.	NPN	POLARITE D'ENTREE NPN
FILTER	OFF	FILTRE D'ENTREE 30HZ DESACTIVE
FILTER	ON	FILTRE D'ENTREE 30HZ ACTIVE
CNT.INP.	CNT.DIR	COMPTAGE [A] AVEC ENTREE DE SENS DE COMPTAGE [B]
CNT.INP.	UP.DN	COMPTAGE DIFFERENTIEL [A - B]
CNT.INP.	UP.UP	TOTALISATION [A + B]
CNT.INP.	QUAD	COMPTAGE + DIRECTION
CNT.INP.	QUAD2	COMPTAGE + DIRECTION / DOUBLEMENT DES IMPULSIONS
CNT.INP.	QUAD4	COMPTAGE + DIRECTION / QUADRUPLEMENT DES IMPULSIONS
CNT.INP.	A/B	COMPTAGE PROPORTIONNEL [A/B]
CNT.INP.	A%B	COMPTAGE DIFFERENTIEL (A-B)/A en %
START	INA.INB	MARCHE ENTREE A / ARRET ENTREE B
START	INB.INB	MARCHE ENTREE B / ARRET ENTREE B
START	FRE.RUN	COMPTAGE DE TEMPS PAR L'ENTREE DE PORTE
START	AUTO	COMPTEUR DE TEMPS EN MODE ARRET AUTO
TAC.INP.	A	MODE MONOCANAL ENTREE A
TAC.INP.	A-B	MESURE DIFFERENTIELLE [A - B]
TAC.INP.	A+B	TOTALISATION [A + B]
TAC.INP.	QUAD	MESURE + DIRECTION
TAC.INP.	A/B	MESURE PROPORTIONNELLE [A/B]
TAC.INP.	A%B	MESURE DIFFERENTIELLE (A-B)/A en %
MP.INP.	LATCH	FONCTION ENTREE MP_ FIGEAGE DE L'AFFICHAGE
MP.INP.	TEACH	FONCTION ENTREE MP_ VALEUR COURANTE -> NOUVELLE PRESELECTION
MP.INP.	SET	FONCTION ENTREE MP_ REPOSITIONNEMENT
LOC.INP.	PROG.	VERROUILLAGE DE LA PROGRAMMATION
LOC.INP.	PRESET	VERROUILLAGE DU REGLAGE DES PRESELECTIONS
LOC.INP.	PRG.PRE.	VERROUILLAGE DE LA PROGRAMMATION ET DU REGLAGE DES PRESELECTIONS
MODE		MENU PRINCIPAL - MODE OPERATOIRE
MODE	ADD	MODE ADDITIONNANT
MODE	ADD.AR	MODE ADDITIONNANT AVEC REPOSITIONNEMENT AUTOMATIQUE
MODE	ADD.BAT	MODE ADD. AVEC REPOSITIONNEMENT AUTOMATIQUE + COMPTEUR DE LOTS
MODE	ADD.TOT	MODE ADD. AVEC REPOSITIONNEMENT AUTOMATIQUE + TOTALISATEUR
MODE	TRAIL	MODE ADD. SORTIE 1 EN FONCTION DE LA PRESELECTION DE LA SORTIE 2
MODE	TR.AR	MODE ADD. SORTIE 1 EN FONCTION DE LA PRESELECTION DE LA SORTIE 2 AVEC REPOSITIONNEMENT AUTOMATIQUE
MODE	SUB	MODE SOUSTRAYANT

MODE	SUB.AR	MODE SOUSTRAYANT AVEC REPOSITIONNEMENTT AUTOMATIQUE
MODE	SUB.BAT	MODE SOUSTRAYANT AVEC REPOSITIONNEMENTT AUTOMATIQUE+ COMPTEUR DE LOTS
MODE	SUB.TOT	MODE ADDITIONNANT AVEC REPOSITIONNEMENTT AUTOMATIQUE + TOTALISATEUR
CONFIG.		MENU PRINCIPAL - CONFIGURATION
FACTOR		FACTEUR DE MULTIPLICATION
DIVISO.		FACTEUR DE DIVISION
T.MODE	SEC	UNITE DE TEMPS SECONDES
T.MODE	MIN	UNITE DE TEMPS MINUTES
T.MODE	HOURL	UNITE DE TEMPS HEURES
T.MODE	HH.MM.SS	UNITE DE TEMPS HH.MM.SS
T.MODE	SEC-1	UNITE DU TACHYMETRE SEC-1
T.MODE	MIN-1	UNITE DU TACHYMETRE MIN-1
DP		POINT DECIMAL
SETPT.		PREPOSITIONNEMENT
AVG	OFF	PAS DE MOYENNE FLOTTANTE
AVG	AVG 2	MOYENNE FLOTTANTE SUR 2 MESURES
AVG	AVG 5	MOYENNE FLOTTANTE SUR 5 MESURES
AVG	AVG10	MOYENNE FLOTTANTE SUR 10 MESURES
AVG	AVG20	MOYENNE FLOTTANTE SUR 20 MESURES
START		TEMPORISATION AU DEMARRAGE [SEC]
WAIT 0		TEMPS D'ATTENTE AVANT D'AFFICHER ZERO [SEC]
RES.MOD.	NO.RES.	PAS DE FONCTION DE REPOSITIONNEMENT
RES.MOD.	MAN.RES.	REPOSITIONNEMENT PAR LA TOUCHE EN FACADE
RES.MOD.	EL.RES.	REPOSITIONNEMENT PAR L'ENTREE RESET
RES.MOD.	MAN.EL.	REPOSITIONNEMENT PAR LA TOUCHE EN FACADE OU L'ENTREE RESET
PRES. 1		MENU PRINCIPAL – PRESELECTION 1
PRES. 1	ON	PRESELECTION 1 ACTIVEE
PRES. 1	OFF	PRESELECTION 1 DESACTIVEE
PR.OUT1	-----	SIGNAL BISTABLE A LA SORTIE 1
PR.OUT1	-----	SIGNAL BISTABLE A LA SORTIE 1
PR.OUT1	---	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 1 DANS LE SENS DE COMPTAGE PRINCIPAL
PR.OUT1	--- ---	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 1 DANS LE SENS DE COMPTAGE PRINCIPAL
PR.OUT1	-- --	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 1 DANS LES DEUX SENS DE COMPTAGE
PR.OUT1	-- ----	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 1 DANS LES DEUX SENS DE COMPTAGE
T.OUT 1		DUREE DU SIGNAL FUGITIF SUR LA SORTIE 1
PRES. 2		MENU PRINCIPAL – PRESELECTION 2
PR.OUT2	-----	SIGNAL BISTABLE A LA SORTIE 2
PR.OUT2	-----	SIGNAL BISTABLE A LA SORTIE 2
PR.OUT2	---	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 2 DANS LE SENS DE COMPTAGE PRINCIPAL
PR.OUT2	--- ---	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 2 DANS LE SENS DE COMPTAGE PRINCIPAL
PR.OUT2	-- --	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 2 DANS LES DEUX SENS DE COMPTAGE
PR.OUT2	-- ----	SIGNAL MONOSTABLE A LA SORTIE 2 DANS LES DEUX SENS DE COMPTAGE
T.OUT 2		DUREE DU SIGNAL FUGITIF SUR LA SORTIE 2
END.PRG.	NO	RECOMMENCER LA PROGRAMMATION
END.PRG.	YES	QUITTER LA PROGRAMMATION ET ENREGISTRER LES REGLAGES

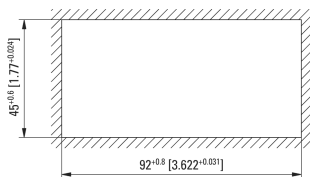
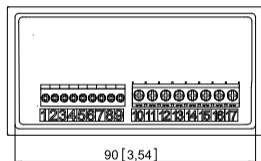
20 Dimensions

Cotes en mm [pouces]

Découpe d'encastrement:



Vue de l'arrière



français

21 Homologations

Conformité UL selon Fichier n° E128604

Conformité CE selon

Directive CEM 2014/30/EU

Directive Basse Tension 2014/35/EU

Directive RoHS 2011/65/EU

Conformité UKCA selon

Règlementations CEM S.I. 2016/1091

Règlementations Basse Tension

S.I. 2016/1101

Règlementations RoHS S.I. 2012/3032

CODIX 560



Elektronischer Vorwahlzähler

mit zwei Vorwahlen

Electronic Preset Counter

With two presets

Compteur à présélection électronique

avec deux présélections

Contatore elettronico a preselezione

con due preselezioni

Contador electrónico de preselección

con dos preselecciones

Sommario (Il tedesco è la versione originale.)

1	Introduzione	4
2	Istruzioni di sicurezza e avvertenze	4
2.1	Utilizzo conforme	4
2.2	Montaggio incassato	4
2.3	Installazione elettrica	5
2.4	Pulizia e manutenzione	5
3	Descrizione	5
4	Visualizzazione/Organi di comando	6
5	Ingressi	6
5.1	INP A, INP B	6
5.2	RESET	6
5.3	GATE	6
5.4	LOC.INP	6
5.5	MPI 1 / MPI 2	6
6	Uscite	6
6.1	Uscita 1 / Uscita 2	6
6.2	Uscite attive	6
7	Programmazione	7
7.1	Richiamo della modalità Programmazione	7
7.2	Selezione dei punti del menu principale	7
7.3	Passaggio ad un sottomenu	7
7.4	Selezione dei parametri	7
7.5	Modificazione del valore del parametro	7
7.6	Regolazione di valori numerici	7
7.7	Fine della programmazione	7
7.8	Menu di programmazione	8
7.8.1	Regolazione della lingua	8
7.8.2	Regolazione della funzione di base	8
7.8.3	Contatore di impulsi	8
7.8.4	Tachimetro/Frequenzimetro	11
7.8.5	Contatore orario	12
8	Funzionamento	16
8.1	Cambio di display durante il funzionamento	16
8.2	Regolazione delle preselezioni	16
8.2.1	Regolazione tramite i tasti	16
8.2.2	Regolazione tramite la funzione d'apprendimento (Teach)	16
8.2.3	Apprendimento in caso di preselezione relativa	16
8.3	Funzione di preimpostazione	16
8.4	Gruppi di parametri predefiniti	17
8.4.1	Passaggio alla regolazione Default	17
8.4.2	Selezione dei gruppi di parametri	17
8.4.3	Memorizzazione della regolazione	17
8.4.4	Tabella dei gruppi di parametri	17
9	Messaggi d'errore	17
10	Collegamento	17
10.1	Ingressi di segnale e di comando	18
10.2	Tensione d'alimentazione ed uscite	18
11	Caratteristiche tecniche	18
11.1	Caratteristiche generali	18
11.2	Contatore di impulsi	18
11.3	Tachimetro/Frequenzimetro	18

11.4	Contatore orario	18
11.5	Ingressi di segnale e di comando	18
11.6	Uscite	18
11.7	Tensione di alimentazione	19
11.8	Tensione d'alimentazione per un sensore	19
11.9	Condizioni climatiche	19
11.10	CEM	19
11.11	Sicurezza dell'apparecchio	19
11.12	Caratteristiche meccaniche	19
11.13	Collegamenti	19
12	La consegna include	19
13	Codificazione per l'ordinazione	19
14	Frequenze (specifiche)	20
14.1	Contatore di impulsi	20
14.2	Frequenzimetro	20
15	Tipi d'ingresso – Conteggio di impulsi	21
16	Tipi d'ingresso – Misura del tempo	23
17	Tipi d'ingresso - Frequenzimetro	24
18	Operazioni di uscita	25
19	Testi di aiuto	27
20	Dimensioni	29
21	Omologazioni	29

1 Introduzione



Prima di procedere al montaggio ed alla messa in funzione, leggere attentamente e completamente le presenti istruzioni d'uso. Per salvaguardare la vostra sicurezza e la sicurezza di funzionamento, rispettare tutte le avvertenze ed indicazioni. Un uso improprio dell'apparecchio può pregiudicare la protezione prevista.

2 Istruzioni di sicurezza e avvertenze



Utilizzare quest'apparecchio esclusivamente se le sue condizioni tecniche sono perfette, in conformità all'uso per il quale è stato previsto, tenendo conto della sicurezza e dei rischi e rispettando le presenti istruzioni d'uso.

Gli apparecchi difettosi o danneggiati devono essere subito scollegati dalla rete e dismessi.

L'apparecchio non deve essere aperto.

Utilizzare il servizio di riparazione del produttore (www.kuebler.com/rma).

Collegare l'apparecchio solo alle reti elettriche previste a tale effetto.

La sicurezza del sistema in cui viene integrato il dispositivo è responsabilità dell'installatore.

Per le operazioni di installazione e manutenzione, scollegare tutti i circuiti elettrici.

Utilizzare solo cavi autorizzati per il paese di installazione, con campi di potenza e temperatura adatti.

Le operazioni di installazione e manutenzione devono essere eseguite solo da personale qualificato.

Il dispositivo deve essere imperativamente protetto con fusibili esterni approvati. Per i valori fare riferimento ai dati tecnici.



Il simbolo utilizzato sull'apparecchio indica la presenza di pericoli, che vengono elencati in questo manuale.

2.1 Utilizzo conforme

Il contatore a preselezione 560 conta degli impulsi, dei tempi e delle frequenze fino ad un massimo di 60 kHz, e offre svariati modi operativi. Il contatore a preselezione utilizza nello stesso tempo delle preselezioni programmate. Qualsiasi altro utilizzo è da considerarsi non conforme alla sua destinazione d'uso. Quest'apparecchio trova la sua applicazione

nei processi e comandi industriali delle linee di fabbricazione delle industrie del metallo, del legno, della plastica, della carta, del vetro, dei tessuti, ecc. Le sovratensioni ai morsetti a vite dell'apparecchio devono essere limitate al valore della categoria di sovratensione II. L'apparecchio deve essere utilizzato esclusivamente se è stato inserito a regola d'arte ed in conformità con le prescrizioni del capitolo "Caratteristiche tecniche".

L'apparecchio non è indicato per le zone con rischi d'esplosione, né per i settori d'impiego non contemplati dalla norma EN 61010, Parte 1. Se l'apparecchio viene utilizzato per il monitoraggio di macchine o di processi dove, nel caso di guasto o di un errore di manipolazione dell'apparecchio, ci sono rischi di danni alla macchina o di incidenti per gli operatori, spetta all'utente di prendere le misure di sicurezza appropriate.

L'apparecchio è progettato esclusivamente per uso interno. Tuttavia, rispettando i dati tecnici, può essere anche utilizzato all'aperto. Prestare attenzione a fornire un'adeguata protezione dai raggi UV.

2.2 Montaggio incassato



PRECAUZIONE Montare l'apparecchio lontano da ogni fonte di calore ed evitare ogni contatto diretto con liquidi corrosivi, vapore caldo o sostanze simili.

Assicurare uno spazio libero di 10mm attorno all'apparecchio per la sua ventilazione.

L'apparecchio deve essere installato in modo che i terminali siano inaccessibili e non raggiungibili dall'operatore. Per l'installazione, tenere conto del fatto che solo il lato anteriore è classificato come raggiungibile dall'operatore.

Istruzioni per il montaggio

1. Rimuovere il quadro di fissaggio dell'apparecchio.
2. Introdurre l'apparecchio dalla parte anteriore nell'apertura d'inserimento praticata nel pannello e assicurarsi che la guarnizione del quadro anteriore sia posizionata correttamente.
3. A partire dalla parte posteriore, scivolare il quadro di fissaggio sulla scatola dell'apparecchio fino a compressione delle staffe elastiche ed aggancamento dei perni alto e basso.

Nota: con una corretta installazione, è possibile raggiungere IP65 per la parte anteriore.

2.3 Installazione elettrica



PERICOLO

Prima di qualsiasi intervento di installazione o di manutenzione, interrompere la tensione di alimentazione dell'apparecchio e assicurarsi che non siano presenti TENSIONI CON PERICOLO DI ELETTROCUZIONE.

Gli apparecchi alimentati con corrente alternativa possono essere collegati esclusivamente alla rete di bassa tensione tramite un interruttore o un sezionatore di potenza, che viene installato in prossimità dell'apparecchio ed è contrassegnato come dispositivo di sezionamento di questo.

I lavori d'installazione o di manutenzione devono essere realizzati esclusivamente da un personale qualificato e in conformità con le norme nazionali e internazionali applicabili.

Assicurare che tutte le basse tensioni che entrano nell'apparecchio o che escono dall'apparecchio siano separate delle linee elettriche pericolose tramite un isolamento doppio o rinforzato (circuiti SELV).



PERICOLO

L'apparecchio deve essere protetto esternamente per un corretto funzionamento. Per le istruzioni sui fusibili specificati, fare riferimento ai.

Le uscite a relè non sono protette internamente. Senza un'adeguata protezione delle uscite a relè, è possibile che si sviluppi un calore indesiderato, o addirittura un incendio. Le uscite a relè devono essere protette esternamente dal costruttore dell'installazione. Anche in caso di guasto, assicurarsi che i dati indicati nelle specifiche tecniche non siano mai superati.

In fase di l'installazione, assicurarsi che la tensione di alimentazione ed il cablaggio dei contatti di uscita siano alimentati dalla stessa fase di rete, per non superare la tensione massima di 250 V.

I cavi e il loro isolamento devono corrispondere ai campi di temperatura e di tensione previsti. Per il tipo dei cavi, osservare le norme in vigore nel paese e per l'impianto. Le sezioni ammissibili per i morsetti a vite sono indicate nei dati tecnici.

Prima della messa in servizio, assicurarsi del posizionamento e del serraggio corretto di tutti i cavi. I morsetti a vite non utilizzati devono essere avvitati a fondo in modo da non perdere le viti. L'apparecchio è stato progettato per la categoria di sovratensione II. Laddove non fosse possibile escludere la presenza di tensioni transitorie più elevate, adottare misure di protezione supplementari per limitare le tensioni al valore di CAT II.

Indicazioni relative alla resistenza alle interferenze

Tutti i collegamenti sono protetti contro le interferenze esterne. Scegliere il luogo d'utilizzo in modo che le interferenze induttive o capacitive non possano colpire l'apparecchio od i cavi collegati a quest'ultimo! Uno schema di cablaggio appropriato consente di ridurre le interferenze (dovute per esempio ad alimentazioni a commutazione, motori, variatori o contattori ciclici).

Misure da prendere

Per le linee di segnale e di comando, utilizzare solo del cavo schermato. Collegare la schermatura da entrambi i lati. Sezione minima della treccia dei conduttori 0,14 mm².

Il collegamento della schermatura alla compensazione di potenziale deve essere il più corto possibile e realizzato su una grande superficie (bassa impedenza).

Collegare le schermature al pannello solo se quest'ultimo è anche correato di messa a terra. L'apparecchio deve essere inserito il più lontano possibile da linee sottoposte ad interferenze. Evitare di posizionare i conduttori in parallelo con dei conduttori di energia.

2.4 Pulizia e manutenzione

La parte anteriore deve essere pulita solo con un panno morbido inumidito con acqua. La pulizia della parte posteriore incassata non è prevista ed è responsabilità dell'installatore o del personale di manutenzione.

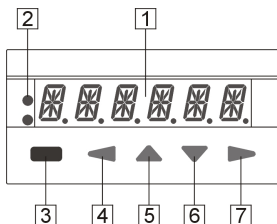
Durante il normale funzionamento, l'apparecchio non richiede manutenzione. Se tuttavia l'apparecchio non funziona correttamente, è necessario inviarlo al produttore o al fornitore. Non è consentito aprire e riparare da sé il dispositivo, in quanto ciò potrebbe comprometterne il livello di sicurezza iniziale.

3 Descrizione

Display LED a 6 decadi, 14 segmenti, 14 mm
Visualizzazione di testi di aiuto

Contatore a preselezione con due uscite con relè
Regolazione delle preselezioni tramite il tasto frontale o la funzione d'apprendimento
Preselezione assoluta o relativa
Contatore di impulsi, frequenzimetro o contatore di tempo o di ore di funzionamento
Contatore a preselezione, di partite o totalizzatore
Funzione di ripristino per i contatori di impulsi ed orario
Fattori di moltiplicazione e di divisione
Formazione di valore medio e tempo di differimento dell'avviamento per il frequenzimetro
Tipi di ingressi:
Contatore di impulsi: cnt.dir, up.dn, up.up, quad, quad2, quad4, A/B, (A-B)/Ax100%
Frequenzimetro: A, A - B, A + B, quad, A/B, (A-B)/Ax100%
Contatore orario: FrErun, Auto, InpA.InpB, InpB.InpB
Operazioni di uscita: Add, Sub, AddAr, SubAr, AddBat, SubBat, AddTot, SubTot, Trail, TrailAr
Modalità RESET a 4 livelli
Bloccaggio dei tasti (Lock) a 3 livelli
Ingresso MPI per congelamento della visualizzazione (Latch), funzione d'apprendimento (Teach) o funzione di ripristino (Set)
Tensione di alimentazione 100 ... 240 V AC $\pm$ 10% o 10 ... 30 VDC

4 Visualizzazione/Organi di comando



- 1 Display LED a 6 decadi
- 2 Indicatore di stato LED1 / LED2
- 3 Tasto RESET / Tasto ENTER
- 4 Tasto SINISTRA
- 5 Tasto ALTO
- 6 Tasto BASSO
- 7 Tasto DESTRA

5 Ingressi

5.1 INP A, INP B

Ingressi di segnale: funzione secondo la modalità operativa. Frequenza massima 60 kHz, riducibile a 30 kHz dal menu di programmazione.
Contatore di impulsi: ingressi di conteggio
Frequenzimetro: ingressi di frequenza
Contatore orario: ingresso ON o ingresso ON/OFF

5.2 RESET

Ingresso di ripristino dinamico: ripristina il contatore di impulsi o orario a zero per le operazioni di uscita sommant, sul valore di preselezione 2 per le operazioni di uscita sottraenti. L'ingresso di ripristino può essere bloccato dal menu di programmazione.
Contatore di impulsi: ingresso di RESET
Frequenzimetro: senza funzione
Contatore orario: ingresso di RESET

5.3 GATE

Ingresso di porta statico: funzione secondo la modalità operativa.
Contatore di impulsi: nessun conteggio mentre attivo
Frequenzimetro: nessun conteggio mentre attivo
Contatore orario: nessuna misura di tempo mentre attivo

5.4 LOC.INP

Ingresso statico di bloccaggio dei tasti per le preselezioni o la programmazione. Il livello di bloccaggio può essere stabilito dal menu di programmazione.

5.5 MPI 1 / MPI 2

Ingresso utilizzatore programmabile come ingresso di congelamento della visualizzazione (Latch), ingresso di ripristino (Set) o ingresso d'apprendimento (Teach).

6 Uscite

6.1 Uscita 1 / Uscita 2

Relè con contatto invertitore senza potenziale.

6.2 Uscite attive

Un'uscita attiva è visualizzata sul display con LED1 e LED2.

Nei circuiti di sicurezza, è possibile invertire le uscite con relè, vale a dire che i relè sono messi fuori tensione al raggiungimento delle preselezioni. Per questo, i parametri Pr.OUT1 e Pr.OUT2 devono essere regolati su  nel caso di un segnale permanente e su  nel caso di un segnale temporaneo.

7 Programmazione

7.1 Richiamo della modalità Programmazione

-  Premere contemporaneamente i tasti ALTO e BASSO per 3 s.
-  Il display visualizza alternativamente la richiesta di conferma.
-  Il tasto ENTER consente di uscire dalla programmazione.
-  Il tasto ALTO o BASSO consente di continuare la programmazione.
-  Il display visualizza la richiesta di conferma YES
-  Per passare al menu principale, premere il tasto ENTER.
-  Il primo punto del menu principale viene visualizzato



In contatori non sono ripristinati quando si esce dalla programmazione con PROG. NO.

7.2 Selezione dei punti del menu principale

-  Il tasto ALTO o BASSO consente di selezionare i punti del menu principale
-  Segnalazione con LED1

7.3 Passaggio ad un sottomenu

-  Premere il tasto ENTER. La regolazione del primo parametro lampeggia sul display.
-  Segnalazione con LED1 e LED2

7.4 Selezione dei parametri

-  Il tasto SINISTRA o DESTRA consente di selezionare i parametri.

7.5 Modificazione del valore del parametro

-  Premere il tasto ENTER.



Il tasto ALTO o BASSO consente di modificare il valore del parametro.

Premere il tasto ENTER. La nuova regolazione lampeggia sul display.

7.6 Regolazione di valori numerici

-  Premere il tasto ENTER.
-  Selezionare la decade con il tasto DESTRA o SINISTRA.
-  La decade corrispondente lampeggia
-  Modificare il valore numerico con i tasti ALTO e BASSO.
-  Premere il tasto ENTER. La nuova regolazione lampeggia sul display.

7.7 Fine della programmazione

-  Selezionare questo punto del menu
-  Se questa richiesta è confermata dalla pressione del tasto ENTER, il menu di programmazione ricomincia dall'inizio. Gli ultimi valori registrati sono salvati. In questo modo, è possibile modificarli nuovamente o controllarli.
-  Il tasto ALTO o BASSO consente di selezionare la fine della programmazione.
-  Il display visualizza la richiesta di conferma YES
-  Se questa richiesta è confermata dalla pressione del tasto ENTER, l'apparecchio esce dalla modalità Programmazione e le regolazioni modificate sono salvate nell'EEPROM.
-  Il messaggio SAVE viene visualizzato per 2 sec. sul display



In contatori sono ripristinati quando si esce dalla programmazione con END.PRG. YES.

Durante la programmazione, il contatore non rileva impulsi di conteggio, frequenze o tempi.

7.8 Menu di programmazione



Le regolazioni di fabbrica sono indicate su fondo grigio

7.8.1 Regolazione della lingua

LANGU Sottomenu Regolazione lingua

HLPTXT Testi di aiuto

YES Testi di aiuto attivi

NO Testi di aiuto inattivi

SLLANG Lingua dei testi di aiuto

EN Inglese

DE Tedesco



Se i testi di aiuto sono attivi, un messaggio d'aiuto scorrevole inglese o tedesco viene visualizzato automaticamente dopo 3 sec. nel menu di programmazione per spiegare i punti del menu. Un messaggio scorrevole si può interrompere premendo un tasto con una freccia.

7.8.2 Regolazione della funzione di base

FUNCT Sottomenu funzione di base

FUNCT Funzione di base

COUNT Contatore di impulsi (7.8.3)

TIMER Contatore di tempo/Contatore di ore di funzionamento (7.8.5)

TACHO Tachimetro/Frequenzimetro (7.8.4)



Quando si modifica la funzione di base, tutti i parametri si ripristinano alle regolazioni di fabbrica.

7.8.3 Contatore di impulsi

7.8.3.1 Sottomenu degli ingressi di segnale e di comando

INPUT Sottomenu di programmazione degli ingressi di segnale e di comando

INP.POL Polarità d'ingresso

PNP

PNP: commutazione positiva comune per tutti gli ingressi

NPN

NPN: commutazione a 0V comune per tutti gli ingressi

FILTER

Filtro per gli ingressi di segnale INP A e INP B

OFF

Frequenza di conteggio massima

ON

Riduzione a circa 30 Hz (per un comando tramite contatti meccanici)

CNT.INP.

Tipo d'ingresso del conteggio (Vedi anche 15.)

CNT.DIR

Conteggio/Senso di conteggio

INP A: Ingresso di conteggio

INP B: Ingresso di senso di conteggio

UP.DN

Conteggio differenziale [A - B]

INP A: Ingresso di conteggio sommande

INP B: Ingresso di conteggio sottraente

UP.UP

Totalizzazione [A + B]

INP A: Ingresso di conteggio sommande

INP B: Ingresso di conteggio sommande

QUAD

Discriminatore di fase

INP A: Ingresso di conteggio 0°

INP B: Ingresso di conteggio 90°

QUADD

Discriminatore di fase con raddoppiamento degli impulsi

INP A: Ingresso di conteggio 0°

INP B: Ingresso di conteggio 90°

Ogni fianco di INP A viene conteggiato

QUADD4

Discriminatore di fase con quadruplicazione degli impulsi

INP A: Ingresso di conteggio 0°

INP B: Ingresso di conteggio 90°

Ogni fianco di INP A e di INP B viene conteggiato.

A/B

Misura di proporzione [A / B]

INP A: Ingresso di conteggio A

INP B: Ingresso di conteggio B

A°/0°

Conteggio differenziale [(A - B) / A in %]

INP A: Ingresso di conteggio A

INP B: Ingresso di conteggio B

MP.INP.1

Ingresso utilizzatore 1

MP.INP.2

Ingresso utilizzatore 2

LATCH

All'attivazione dell'ingresso MPI, la visualizzazione è congelata e lo rimane fino alla disattivazione dell'ingresso MPI.

Il contatore a preselezione procede al conteggio internamente.

TEACH

All'attivazione dell'ingresso MPI, il valore di conteggio corrente viene preso in considerazione come nuovo valore per la preselezione selezionata (Vedi anche 8.2.2)

SET

All'attivazione dell'ingresso MPI, il contatore a preselezione è portato al valore del parametro SETPT. (Vedi anche 8.3)

LOC.INP.

Ingresso di bloccaggio

PROG.

Quando l'ingresso Lock è attivato, la programmazione è proschritta.

PRESET

Quando l'ingresso Lock è attivato, la regolazione dei valori delle preselezioni è proschritta.

PRG.PRE.

Quando l'ingresso Lock è attivato, la regolazione dei valori delle preselezioni e la programmazione sono proschritte.

7.8.3.2 Sottomenu delle operazioni di uscita

MODE

Sottomenu per la determinazione dell'operazione di uscita

MODE

Operazione di uscita
(Vedi anche 18.)

ADD

Conteggio sommante
Uscite attive quando contatore $\geq$ preselezione
Ripristino a zero

SUB

Conteggio sottraente
Uscita 1 attiva quando contatore $\leq$ preselezione 1
Uscita 2 attiva quando contatore ≤ 0
Ripristino alla preselezione 2

ADJ.AUT

Conteggio sommante con ripristino automatico
Uscita 1 attiva quando contatore $\geq$ preselezione 1
Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore = preselezione 2
Ripristino automatico a zero quando contatore = preselezione 2
Ripristino a zero

SUBAR

Conteggio sottraente con ripristino automatico
Uscita 1 attiva quando contatore $\leq$ preselezione 1
Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore = 0
Ripristino automatico alla preselezione 2 quando contatore = 0
Ripristino alla preselezione 2

ADJ.AUT

Conteggio sommante con ripristino automatico e contatore partite
Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore principale = preselezione 2
Ripristino automatico a zero quando contatore principale = preselezione 2
Il contatore di partite conta il numero di ripetizioni automatiche della preselezione 2
Uscita 1 attiva quando contatore di partite $\geq$ alla preselezione 1
Il Reset manuale ripristina i due contatori a zero
Il Reset elettrico ripristina solo il contatore principale a zero

SUBAR

Conteggio sottraente con ripristino automatico e contatore partite
Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore principale = zero
Ripristino automatico alla preselezione 2 quando contatore principale = zero
Il contatore di partite conta il numero di ripetizioni automatiche della preselezione 2
Uscita 1 attiva quando contatore di partite $\geq$ preselezione
Il Reset manuale ripristina il contatore principale alla preselezione 2 ed il contatore di partite a zero
Il Reset elettrico ripristina solo il contatore principale alla preselezione 2

ADJ.TOT

Conteggio sommante con ripristino automatico e totalizzatore
Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore principale = preselezione 2
Ripristino automatico a zero quando contatore principale = preselezione 2
Il totalizzatore conta tutti gli

impulsi di conteggio del contatore principale
 Uscita 1 attiva quando
 totalizzatore $\geq$ preselezione 1
 Il Reset manuale ripristina i due
 contatori a zero
 Il Reset elettrico ripristina solo il
 contatore principale a zero

SUBTOT

Conteggio sottraente con ripristino automatico e totalizzatore

Uscita 2 (segnale temporaneo)
 attiva quando contatore
 principale = zero
 Ripristino automatico alla
 preselezione 2 quando contatore
 principale = zero
 Il totalizzatore conta (sottrae)
 dalla preselezione 1) tutti gli
 impulsi di conteggio del contatore
 principale
 Uscita 1 attiva quando
 totalizzatore $\leq$ zero
 Il Reset manuale ripristina i due
 contatori alle preselezioni
 Il Reset elettrico ripristina solo il
 contatore principale alla
 preselezione 2

TRAIL

Preselezione 1 in funzione della preselezione 2 (relativa)

La preselezione 1 viene
 modificata automaticamente in
 funzione della modifica della
 preselezione 2.

Ripristino a zero
 Preselezione 1 in funzione della
 preselezione 2

TRAR

Preselezione 1 in funzione della preselezione 2 (relativa) con ripristino automatico

La preselezione 1 viene
 modificata automaticamente in
 funzione della modifica della
 preselezione 2.

Ripristino automatico a zero
 quando contatore principale =
 preselezione 2.
 Preselezione 1 in funzione della
 preselezione 2

7.8.3.3 Sottomenu di configurazione

CONFIG

Sottomenu di adattamento degli
 impulsi d'ingresso e della
 visualizzazione

FACTOR
0.0000

Fattore di moltiplicazione

Regolabile da 00.0001 a 99.9999.
 La regolazione 00.0000 non è
 ammessa

DIVISO
0.0000

Fattore di divisione

Regolabile da 00.0001 a 99.9999.
 Una regolazione < 01.0000 non è
 ammessa

DP
0

Regolazione del punto decimale (solo visualizzazione)

0	nessuna decimale
0.0	1 decimale
0.00	2 decimali
0.000	3 decimali
0.0000	4 decimali
0.00000	5 decimali

SETPT
000000

Preimpostazione

Preimpostazione regolabile tra
 -999999 e 999999.
 Qualora un punto decimale sia
 stato programmato prima, esso
 viene visualizzato

7.8.3.4 Sottomenu della modalità di ripristino

RES.MO.I

Sottomenu di regolazione della
 modalità di ripristino

RES.MO.I
MANEL

Modalità di ripristino

Ripristino manuale (tramite il
 tasto Reset) e ripristino elettrico
 (ingresso Reset)

NORRES

Nessun ripristino (tasto Reset e
 ingresso Reset bloccati)

EL.RES

Ripristino elettrico solo (Ingresso
 Reset)

MANRES

Ripristino manuale solo (tasto
 Reset)



Ripristino elettrico:

Ripristina sempre soltanto il contatore
 principale.

Ripristino manuale:

Ripristina il contatore principale (ACTUAL)
 ed i contatori ausiliari (BATCH o TOTAL)
 visualizzati nel display.

7.8.3.5 Preselezione 1

Vedi seguito al paragrafo 7.8.5.5

7.8.3.6 Preselezione 2

Vedi seguito al paragrafo 7.8.5.6

7.8.4 Tachimetro/Frequenzimetro

7.8.4.1 Sottomenu degli ingressi di segnale e di comando

INPUT	Sottomenu di programmazione degli ingressi di segnale e di comando
INP.POL.	Polarità d'ingresso
PNP	PNP: commutazione positiva comune per tutti gli ingressi
NPN	NPN: commutazione a 0V comune per tutti gli ingressi
FILTER	Filtro per gli ingressi di segnale INP A e INP B
OFF	Frequenza di conteggio massima
ON	Riduzione a circa 30 Hz (per un comando tramite contatti meccanici)
TAC.INP.	Tipo d'ingresso della misura di frequenza (Vedi anche 17.)
A	Misura di frequenza semplice INP A: Ingresso di frequenza INP B: Senza funzione
A - B	Misura differenziale [A - B] INP A: Ingresso di frequenza A INP B: Ingresso di frequenza B
A + B	Totalizzazione [A + B] INP A: Ingresso di frequenza A INP B: Ingresso di frequenza B
QUAD	Misura di frequenza con rivelazione del senso [Quad] INP A: Ingresso di frequenza 0° INP B: Ingresso di frequenza 90°
A / B	Misura di proporzione [A / B] INP A: Ingresso di frequenza A INP B: Ingresso di frequenza B
A ² / B ²	Misura differenziale [(A-B) / A in %] INP A: Ingresso di frequenza A INP B: Ingresso di frequenza B
MP.INP.1	Ingresso utilizzatore 1
MP.INP.2	Ingresso utilizzatore 2
LATCH	All'attivazione dell'ingresso MPI, la visualizzazione è congelata e lo rimane fino alla disattivazione dell'ingresso MPI. Il frequenzimetro continua a lavorare internamente.

TEACH

All'attivazione dell'ingresso MPI, la frequenza corrente viene presa in considerazione come nuovo valore per la preselezione selezionata (Vedi anche 8.2.2)

LOC.INP.

Ingresso di bloccaggio

PROG.

Quando l'ingresso Lock è attivato, la programmazione è proscritta.

PRESET

Quando l'ingresso Lock è attivato, la regolazione dei valori delle preselezioni è proscritta.

PRG.PRE.

Quando l'ingresso Lock è attivato, la regolazione dei valori delle preselezioni e la programmazione sono proscritte.

7.8.4.2 Sottomenu di configurazione

CONFIG.

Sottomenu di adattamento della frequenza d'ingresso e della visualizzazione

FACTOR

0.10000

Fattore di moltiplicazione

Regolabile da 00.0001 a 99.9999. La regolazione 00.0000 non è ammessa

DIVISO

0.10000

Fattore di divisione

Regolabile da 00.0001 a 99.9999. Una regolazione < 01.0000 non è ammessa

T.MODE

SEC-1

Modalità di visualizzazione

Conversione e visualizzazione della frequenza / velocità in 1/s

MIN-1

Conversione e visualizzazione della frequenza / velocità in 1/min

DP

0

Regolazione del punto decimale (solo visualizzazione)

0	nessuna decimale
0.0	1 decimale
0.00	2 decimali
0.000	3 decimali

AVG

Formazione della media scorrevole

OFF

Media scorrevole	
AVG 2	su 2 misure
AVG 5	su 5 misure
AVG 10	su 10 misure
AVG 20	su 20 misure

START

Tempo di differimento dell'avviamento

00.0

Regolabile da 00.0 a 99.9 sec. All'avvio di una misura, i risultati

delle misure effettuate in quest'arco di tempo vengono ignorati

WAIT 0
00.1

Tempo di attesa

Regolabile da 00.1 a 99.9 sec. Questo valore indica la durata dell'attesa dopo l'ultimo fronte valido prima della visualizzazione di zero sul display.

7.8.4.3 Preselezione 1

Vedi seguito al paragrafo 7.8.5.5

7.8.4.4 Preselezione 2

Vedi seguito al paragrafo 7.8.5.6

7.8.5 Contatore orario

7.8.5.1 Sottomenu degli ingressi di segnale e di comando

INPUT

Sottomenu di programmazione degli ingressi di segnale e di comando

INP.POL.

Polarità d'ingresso

PNP

PNP: commutazione positiva comune per tutti gli ingressi

NPN

NPN: commutazione a 0V comune per tutti gli ingressi

FILTER

Filtro per gli ingressi di segnale INP A e INP B

OFF

Per un comando elettronico degli ingressi di segnale

ON

Per un comando meccanico degli ingressi di segnale (per un comando tramite contatti meccanici)

START

Tipo d'ingresso della misura di tempo (Vedi anche 16.)

INA.INB

Start: Fronte su INP A
Stop: Fronte su INP B

INB.INB

Start: 1. fronte su INP B
Stop: 2. fronte su INP B

FREERUN

Il comando di conteggio di tempo è possibile solamente tramite l'ingresso di porta.

Inp A e Inp B sono senza funzione

AUTO

Il contatore orario è ripristinato (a zero per operazioni di uscita sommant, alla preselezione 2 per operazioni di uscita sottraenti) e rilanciato tramite un RESET. La misura di tempo si interrompe per le operazioni di uscita

sommanti al raggiungimento della preselezione 2, per le operazioni di uscita sottraenti al raggiungimento dello zero. Un RESET durante il conteggio interrompe anche quest'ultimo. Inp A e Inp B sono senza funzione.



La modalità AUTO non consente operazioni di uscita con ripetizione automatica.

MP.INP.1

MP.INP.2

LATCH

Ingresso utilizzatore 1

Ingresso utilizzatore 2

All'attivazione dell'ingresso MPI, la visualizzazione è congelata e lo rimane fino alla disattivazione dell'ingresso MPI.

Il contatore orario a preselezione procede al conteggio internamente.

TEACH

All'attivazione dell'ingresso MPI, il valore corrente del contatore viene preso in considerazione come nuovo valore per la preselezione selezionata (Vedi anche 8.2.2)

SET

All'attivazione dell'ingresso MPI, il contatore orario a preselezione è portato al valore del parametro SETPT. (Vedi anche 8.3)

LOC.INP.

PROG.

Ingresso di bloccaggio

Quando l'ingresso Lock è attivato, la programmazione è proscritta.

PRESET

Quando l'ingresso Lock è attivato, la regolazione dei valori delle preselezioni è proscritta.

PRG.PRE.

Quando l'ingresso Lock è attivato, la regolazione dei valori delle preselezioni e la programmazione sono proscritte.

7.8.5.2 Sottomenu delle operazioni di uscita

MODE

Sottomenu di determinazione dell'operazione di uscita

MODE

Operazione di uscita (Vedi anche 18.)

ADD

Conteggio sommannte

Uscite attive quando contatore $\geq$ preselezione
Ripristino a zero

SUB

Conteggio sottraente

Uscita 1 attiva quando contatore $\leq$ preselezione 1
Uscita 2 attiva quando contatore ≤ 0
Ripristino alla preselezione 2

ADBAR**Conteggio sommante con ripristino automatico**

Uscita 1 attiva quando contatore $\geq$ preselezione 1
 Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore = preselezione 2
 Ripristino automatico a zero quando contatore = preselezione 2
 Ripristino a zero

SUBAR**Conteggio sottraente con ripristino automatico**

Uscita 1 attiva quando contatore $\leq$ preselezione 1
 Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore = 0
 Ripristino automatico alla preselezione 2 quando contatore = 0
 Ripristino alla preselezione 2

ADBAT**Conteggio sommante con ripristino automatico e contatore di partite**

Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore principale = preselezione 2
 Ripristino automatico a zero quando contatore principale = preselezione 2
 Il contatore di partite conta il numero di ripetizioni automatiche della preselezione 2
 Uscita 1 attiva quando contatore di partite $\geq$ preselezione 1
 Il Reset manuale ripristina i due contatori a zero
 Il Reset elettrico ripristina solo il contatore principale a zero

SUBBAT**Conteggio sottraente con ripristino automatico e contatore di partite**

Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore principale = zero
 Ripristino automatico alla preselezione 2 quando contatore principale = zero
 Il contatore di partite conta il numero di ripetizioni automatiche della preselezione 2
 Uscita 1 attiva quando contatore di partite $\geq$ preselezione
 Il Reset manuale ripristina il contatore principale alla preselezione 2 ed il contatore di partite a zero
 Il Reset elettrico ripristina solo il contatore principale alla preselezione 2

ADDTOT**Conteggio sommante con ripristino automatico e totalizzatore**

Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore principale = preselezione 2
 Ripristino automatico a zero quando contatore principale = preselezione 2
 Il totalizzatore conta tutti gli impulsi di conteggio del contatore principale
 Uscita 1 attiva quando totalizzatore $\geq$ preselezione 1
 Il Reset manuale ripristina i due contatori a zero
 Il Reset elettrico ripristina solo il contatore principale a zero

SUBTOT**Conteggio sottraente con ripristino automatico e totalizzatore**

Uscita 2 (segnale temporaneo) attiva quando contatore principale = zero
 Ripristino automatico alla preselezione 2 quando contatore principale = zero
 Il totalizzatore conta (sottragga dalla preselezione 1) tutti gli impulsi di conteggio del contatore principale
 Uscita 1 attiva quando totalizzatore $\leq$ zero
 Il Reset manuale ripristina i due contatori alle preselezioni
 Il Reset elettrico ripristina solo il contatore principale alla preselezione 2

TRAIL**Preselezione 1 in funzione della preselezione 2 (relativa)**

La preselezione 1 viene modificata automaticamente in funzione della modifica della preselezione 2.
 Ripristino a zero
 Preselezione 1 in funzione della preselezione 2

TRAR**Preselezione 1 in funzione della preselezione 2 (relativa) con ripristino automatico**

La preselezione 1 viene modificata automaticamente in funzione della modifica della preselezione 2.
 Ripristino automatico a zero quando contatore principale = preselezione 2.
 Preselezione 1 in funzione della preselezione

7.8.5.3 Sottomenu di configurazione

CONFIG

Sottomenu per l'adattamento degli intervalli di tempo e della visualizzazione

T.MODE
SEC

Unità di tempo

Secondi.

La regolazione del punto decimale determina la risoluzione

MIN

Minuti

La regolazione del punto decimale determina la risoluzione

HOURL

Ore

La regolazione del punto decimale determina la risoluzione

HHMMSS

H. Min. s

DP
0

Regolazione del punto decimale

(determina la risoluzione)

0	nessuna decimale
0.0	1 decimale
0.00	2 decimali
0.000	3 decimali

SETPT.
000000

Preimpostazione

Preimpostazione regolabile da 000000 a 999999.
L'ultimo punto decimale programmato viene visualizzato

7.8.5.4 Sottomenu della modalità di ripristino

RES.MODE

Sottomenu di regolazione della modalità di ripristino

RES.MODE
MANUEL

Modalità di ripristino

Ripristino manuale (tramite il tasto Reset) e ripristino elettrico (ingresso Reset)

NORES.

Nessun ripristino (tasto Reset e ingresso Reset bloccati)

EL.RES.

Ripristino elettrico solo (ingresso Reset)

MAN.RES.

Ripristino manuale solo (tasto Reset)



Ripristino elettrico:

Ripristina sempre soltanto il contatore principale.

Ripristino manuale:

Ripristina il contatore principale (ACTUAL) ed i contatori ausiliari (BATCH o TOTAL) visualizzati nel display.

7.8.5.5 Sottomenu della preselezione 1

PRES.1

Sottomenu preselezione 1

PRES.1

Preselezione 1 attivata/disattivata

ON

Preselezione 1 attivata

OFF

Preselezione 1 disattivata e senza funzione

PROUT.1
--J--

Segnale di uscita

Operazioni di uscita sommant: segnale permanente all'uscita 1 attivato quando contatore $\geq$ preselezione 1

Operazioni di uscita sottraenti: segnale permanente all'uscita 1 attivato quando contatore $\leq$ preselezione 1

--L--

Operazioni di uscita sommant: segnale permanente all'uscita 1 disattivato quando contatore $\geq$ preselezione 1

Operazioni di uscita sottraenti: segnale permanente all'uscita 1 disattivato quando contatore $\leq$ preselezione 1

--F7--

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 1 attivato quando contatore $\geq$ preselezione 1 (attivazione solo nella direzione positiva)

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 1 attivato quando contatore $\leq$ preselezione 1 (attivazione solo nella direzione negativa)

--LJ--

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 1 disattivato quando contatore $\geq$ preselezione 1 (disattivazione solo nella direzione positiva)

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 1 disattivato quando contatore $\leq$ preselezione 1 (disattivazione solo nella direzione negativa).

--N--N--

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 1 attivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ preselezione 1, poi attivato nella direzione negativa e quando contatore $\leq$ preselezione 1

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 1 attivato nella direzione negativa e

quando contatore $\leq$ preselezione 1, poi attivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ preselezione 1

U U

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 1 disattivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ preselezione 1, poi disattivato nella direzione negativa e quando contatore $\leq$ preselezione 1

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 1 disattivato nella direzione negativa e quando contatore $\leq$ preselezione 1, poi disattivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ preselezione 1

TOUT 1

Durata del segnale temporaneo dell'uscita 1

Regolabile tra 00.01 e 99.99 sec.
Scatto di un'azione dopo il segnale temporaneo

00.01

7.8.5.6 Sottomenu della preselezione 2

PROUT 2

Segnale di uscita

Operazioni di uscita sommant: segnale permanente all'uscita 2 attivato quando contatore $\geq$ preselezione 2

Operazioni di uscita sottraenti: segnale permanente all'uscita 2 attivato quando contatore $\leq$ zero

L

Operazioni di uscita sommant: segnale permanente all'uscita 2 disattivato quando contatore $\geq$ preselezione 2

Operazioni di uscita sottraenti: segnale permanente all'uscita 2 disattivato quando contatore $\leq$ zero

L

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 2 attivato quando contatore $\geq$ preselezione 2 (attivazione solo nella direzione positiva).

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 2 attivato quando contatore $\leq$ zero (attivazione solo nella direzione negativa)

L

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 2 disattivato quando contatore $\geq$ preselezione 2 (disattivazione solo nella direzione positiva)

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 2 disattivato quando contatore $\leq$ zero (disattivazione solo nella direzione negativa).

N N

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 2 attivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ preselezione 2, poi attivato nella direzione negativa e quando contatore $\leq$ preselezione 2

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 2 attivato nella direzione negativa e quando contatore $\leq$ zero, poi attivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ zero

U U

Operazioni di uscita sommant: segnale temporaneo all'uscita 2 disattivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ preselezione 2, poi disattivato nella direzione negativa e quando contatore $\leq$ preselezione 2

Operazioni di uscita sottraenti: segnale temporaneo all'uscita 2 disattivato nella direzione negativa e quando contatore $\leq$ zero, poi disattivato nella direzione positiva e quando contatore $\geq$ zero

TOUT 2

Durata del segnale temporaneo dell'uscita 2

Regolabile tra 00.01 e 99.99 sec.
Scatto di un'azione dopo il segnale temporaneo

00.01



Attivato: Comando del relé al raggiungimento della preselezione.
Disattivato: Messa fuori tensione del relé al raggiungimento della preselezione.

I segnali temporanei in corso non si possono interrompere con un RESET.

8 Funzionamento

8.1 Cambio di display durante il funzionamento

 Premendo una volta il tasto BASSO o ALTO appare per 2 sec. la designazione della funzione di visualizzazione selezionata. Se, in questo periodo, si preme il tasto BASSO o ALTO una seconda volta, il display passa alla funzione rispettivamente successiva o precedente. Questo cambio viene confermato dalla visualizzazione per 2 sec. della designazione della nuova funzione. Dopo 2 sec., il display mostra il valore numerico corrispondente alla funzione selezionata.

t = 2 sec




ACTUAL	Contatore principale
BATCH	Contatore di parte
TOTAL	Totalizzatore
PRES.1	Preselezione 1
PRES.2	Preselezione 2

8.2 Regolazione delle preselezioni

8.2.1 Regolazione tramite i tasti

Con il tasto BASSO o ALTO, selezionare la preselezione da regolare, PRES1 o PRES2 (vedi 8.1).

 Selezionare la decade con il tasto DESTRA o SINISTRA.


 ⇒ La década corrispondente lampeggia

 Regolare il valore numerico con il tasto ALTO o BASSO.


 La regolazione viene presa in considerazione dopo aver premuto il tasto ENTER o dopo 2 secondi.



La regolazione delle preselezioni è bloccata quando la funzione di bloccaggio delle preselezioni è attiva (parametro LOC.INP su PRESET o PRG.PRE e ingresso di bloccaggio dei tasti LOCK attivo).

8.2.2 Regolazione tramite la funzione d'apprendimento (Teach)

1. Nel menu di programmazione, regolare l'ingresso MPI 1 o l'ingresso MPI 1su **TEACH**
 2. Nelle modalità di funzionamento, selezionare la preselezione da modificare, PRES1 o PRES2
 3. Nelle modalità di funzionamento, attivare brevemente l'ingresso MPI 1 o l'ingresso MPI 2 (logica d'ingresso NPN o PNP)
- ⇒ Il valore corrente del contatore è preso in conto come nuova preselezione



Vedi anche 9. Messaggi d'errore

È possibile modificare successivamente la preselezione con l'ausilio dei tasti. Se la regolazione delle preselezioni è bloccata (vedi Nota 8.2.1), anche la funzione Teach è bloccata.

8.2.3 Apprendimento in caso di preselezione relativa

Nel caso della programmazione della preselezione 1 in funzione della preselezione 2 (TRAIL o TR.AR), la preselezione 2 può essere regolata con l'ausilio dei tasti o della funzione d'apprendimento. Occorre sempre regolare la preselezione 1 con i tasti. In questo caso, la funzione di apprendimento è inibita.



La funzione Teach non è disponibile per le operazioni di uscita ADD.BAT, SUB.BAT, ADD.TOT, SUB.TOT, TRAIL e TR.AR per Preset1.

8.3 Funzione di preimpostazione

I contatori di impulsi ed orario possono essere preimpostati su un certo valore tramite la funzione di preimpostazione.

1. Nel menu di programmazione, regolare l'ingresso MPI 1 o l'ingresso MPI 1su **SET**
2. Nel menu di programmazione, regolare il parametro **SETPT** al valore desiderato
3. Nelle modalità di funzionamento, attivare brevemente l'ingresso MPI 1 o l'ingresso MPI 2 (logica d'ingresso NPN o PNP)

⇒ Il contatore di impulsi o orario è preimpostato sul valore di **SETPT** per le operazioni di uscita sommant, sulla differenza tra la preselezione 2 ed il valore di **SETPT** per le operazioni di uscita sottraenti.



Vedi anche 9. Messaggi d'errore

8.4 Gruppi di parametri predefiniti



Nota: tre gruppi di parametri sono salvati in modo fisso e possono essere regolati in caso di necessità. Ad ogni conferma dei gruppi di parametri, tutti i parametri riprendono i valori indicati nella tabella.

8.4.1 Passaggio alla regolazione Default



Premere contemporaneamente i tasti DESTRA e SINISTRA per 3 secondi



Il display visualizza alternativamente la richiesta di conferma



Il tasto ENTER consente di uscire dalla regolazione Default.



Il tasto ALTO o BASSO consente di continuare la regolazione Default.



Il display visualizza la richiesta di conferma YES



Per passare al menu Default, premere il tasto ENTER



Il display mostra l'ultimo gruppo di parametri programmato

8.4.2 Selezione dei gruppi di parametri



Il tasto ALTO o BASSO consente di selezionare i gruppi di parametri



Predefinizione Gruppo di parametri 1



Predefinizione Gruppo di parametri 2



Predefinizione Gruppo di parametri 3

8.4.3 Memorizzazione della regolazione



Premere il tasto ENTER per validare la regolazione corrente e ritornare nelle modalità di funzionamento.



Il messaggio SAVE viene visualizzato per 2 sec. sul display

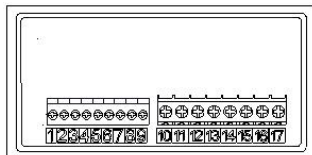
8.4.4 Tabella dei gruppi di parametri

	P.SET1	P.SET2	P.SET3
HLP.TXT.	ON	ON	ON
SL.LANG.	EN	EN	EN
FUNCT	COUNT	COUNT	COUNT
INP.POL.	PNP	PNP	PNP
FILTER	ON	OFF	OFF
COUNT	CNT.DIR	UP.DN	QUAD
MP.INP.1	LATCH	LATCH	SET
MP.INP.2	TEACH	SET	TEACH
LOC.INP.	PROG	PROG	PROG
MODE	ADD	SUB	TRAIL
FACTOR	01.0000	01.0000	01.0000
DIVISO.	01.0000	01.0000	01.0000
DP	0	0	0.00
SETPT.	000000	000000	0000.00
RES.MOD.	MAN.EL	MAN.EL	MAN.EL
PRES.1	ON	ON	ON
PR.OUT1			
T.OUT1		00.10	
PR.OUT2			
T.OUT2		00.10	00.10

9 Messaggi d'errore

Err 1	Valore di preimpostazione ≤ 0 non ammesso
Err 2	Valore di preimpostazione $\geq$ Preset 2 non ammesso
Err 3	Valore di apprendimento negativo non ammesso per Preset 1
Err 4	Valore di apprendimento zero o negativo non ammesso per Preset 2
Err 45	Errore EEPROM

10 Collegamento



10.1 Ingressi di segnale e di comando

N.	Designazione	Funzione
1	INP A	Ingresso di segnale A
2	INP B	Ingresso di segnale B
3	RESET	Ingresso di ripristino
4	LOCK	Bloccaggio dei tasti
5	GATE	Ingresso di porta
6	MPI 1	Ingresso utilizzatore 1
7	MPI 2	Ingresso utilizzatore 2
8	AC: 24 VDC/80 mA DC: U _B attraversante sensore	Tensione d'alimentazione per sensore
9	GND (0 VDC)	Connessione comune per gli ingressi di segnale e di comando

10.2 Tensione d'alimentazione ed uscite

N.	Designazione	Funzione
10	Contatto di relè C.2	Uscita 2
11	Contatto di relè N.O.2	
12	Contatto di relè N.C.2	
13	Contatto di relè C.1	Uscita 1
14	Contatto di relè N.O.1	
15	Contatto di relè N.C.1	
16	AC: 100..240 V AC $\pm$ 10% N~ DC: 10..30 VDC	Alimentazione in tensione
17	AC: 100..240 V AC $\pm$ 10% L~ DC: GND (0 VDC)	Alimentazione in tensione

11 Caratteristiche tecniche

11.1 Caratteristiche generali

Display	LED a 6 decadi, 14 segmenti
Altezza delle cifre	14 mm
Overflow/Underflow	lampeggio, 1 sec. fino ad 1 decade, il contatore non perde impulsi
Salvataggio dati	> 10 anni, EEPROM
Comando	tramite 5 tasti

11.2 Contatore di impulsi

Frequenza di conteggio	max. 55 kHz (vedi 13. Frequenze specifiche)
------------------------	---

Tempo di risposta delle uscite:

Add/Sub/Trail	< 13 ms
con ripetizione automatica	< 13 ms
A/B ; (A-B)/A	< 34 ms

11.3 Tachimetro/Frequenzimetro

Intervallo di frequenza	0,01 Hz a 65 kHz (vedi 13. Frequenze specifiche)
Principio di misura	$\leq$ 76.3 Hz durata di periodo > 76.3 Hz tempo di porta tempo di porta circa 13,1 ms
Errore di misura	< 0,1% per canale
Tempo di risposta delle uscite:	
Modalità monocanale	< 100 ms @ 40 kHz < 350 ms @ 65 kHz
Modalità bicanale	< 150 ms @ 40 kHz < 600 ms @ 65 kHz

11.4 Contatore orario

Secondi	0.001 s ... 999 999 s
Minuti	0.001 min ... 999 999 min
Ore	0.001 h ... 999 999 h
h.min.s	00h.00min.01s ... 99h.59min.59s
Tempo minimo misurabile	500µs
Errore di misura	< 100 ppm
Tempo di risposta delle uscite:	< 13 ms

11.5 Ingressi di segnale e di comando

Circuiti SELV, isolamento doppio/rinforzato
Polarità: programmabile, NPN/PNP
comune a tutti gli ingressi

Resistenza d'ingresso 5 kΩ

Forma degli impulsi qualsiasi

Livello di commutazione in alimentazione AC:

Livello HTL Basso: 0 ... 4 VDC

Alto: 12 ... 30 VDC

Livello 4...30 V DC Basso: 0 ... 2 VDC

Alto: 3,5 ... 30 VDC

Livello di commutazione in alimentazione DC:

Livello HTL Basso: 0 ... 0,2 x UB

Alto: 0,6 x UB ... 30 VDC

Livello 4...30 V DC Basso: 0 ... 2 VDC

Alto: 3,5 ... 30 VDC

Durata d'impulso minima sull'ingresso Reset:

1 ms

Durata d'impulso minima sugli ingressi di comando:

10 ms

11.6 Uscite

Uscita 1 / Uscita 2

Relè con contatto invertitore

Fusibile prescritto: 3 A

Tensione di commutazione

max. 250 VAC/ 150 VDC

Corrente di commutazione
max. 3 A AC/ DC
min. 30 mA DC

Potenza di commutazione
max. 750 VA/ 90 W



I valori massimi non devono essere superati in nessun caso!

Durata di vita meccanica (commutazioni) 20x10⁶
Numero di commutazioni a 3 A/250 V AC 5x10⁴
Numero di commutazioni a 3 A/30 V DC 5x10⁴

11.7 Tensione di alimentazione

Alimentazione AC: 100 ... 240 V AC / max. 11 VA
50/ 60 Hz, Tolleranza $\pm 10\%$
Protezione esterna: T 0,1 A

Alimentazione DC: 10 ... 30 V DC/ max. 5,5 W
con protezione contro le
inversioni di polarità,
SELV, CLASS II (Limited
Power Source)
Protezione esterna: T 0,25 A

11.8 Tensione d'alimentazione per un sensore

(Uscita di tensione per sensori esterni)
Circuiti SELV, isolamento doppio/rinforzato
con Alimentazione AC: 24 V DC $\pm 15\%$, 80 mA
con Alimentazione DC: max. 80 mA, la tensione
d'alimentazione collegata è
trasferita

11.9 Condizioni climatiche

Temperatura di funzionamento: -20°C .. +65°C
Temperatura di immagazzinamento: -25°C .. +75°C
Umidità relativa dell'aria: 93% a +40°C,
senza
condensa
Altitudine: fino a 2000 m

11.10 CEM

Resistenza alle interferenze: con linee di segnale
e di comando
schermate

11.11 Sicurezza dell'apparecchio

Classe di protezione: Classe di protezione 2
(parte anteriore)



Solo la parte anteriore è classificata come
accessibile all'operatore.

Area d'utilizzo: Grado di sporco 2
categoria di sovratensione II

Isolamento: Anteriore: doppio isolamento

Posteriore: isolamento di base

Ingressi di segnale e
alimentazione sensori: SELV

11.12 Caratteristiche meccaniche

Scatola: scatola ad incastro
secondo DIN 43 700,
RAL 7021

Dimensioni: 96 x 48 x 102 mm

Apertura d'incastro: 92^{+0,8} x 45^{+0,6} mm

Prof. di montaggio circa 92 mm morsetti inclusi

Peso: circa 180 g

Indice di protezione: IP65 (frontale, solo
l'apparecchio)

Materiale della scatola: policarbonato UL94 V-2

Resist. alle vibrazioni: 10 - 55 Hz / 1 mm / XYZ

EN 60068-2-6 30 min in ogni direzione

Resistenza agli urti:
EN 60068-2-27 100G / 2 ms / XYZ

3 volte in ogni direzione

EN 60068-2-29 10G / 6 ms / XYZ

2000 volte in ogni direzione

11.13 Collegamenti

Tensione di alimentazione ed uscite:
Morsetti a vite, 8 morsetti, RM5,00
Sezione dei conduttori, max. 2,5 mm²

Ingressi di segnale et di comando:
Morsetti a vite, 9 morsetti, RM 3,50
Sezione dei conduttori, max. 1,5 mm²

12 La consegna include

Contatore a preselezione
Staffa di fissaggio
Istruzioni per l'uso

13 Codificazione per l'ordinazione

6.560.X1X.XX0

Livello d'ingresso
0 = Livello standard (HTL)
A = Livello 4...30 V DC

Tensione d'alimentazione
0 = 100...240 V AC $\pm 10\%$
3 = 10...30 VDC

Uscite
0 = Relè

Parte anteriore
0 = esecuzione Kübler
A = esecuzione neutra

14 Frequenze (specifiche)

NOTA: Livelli di commutazione degli ingressi

Livello di commutazione per alimentazione AC:	
Livello HTL	Basso: 0 ... 4 VDC Alto: 12 ... 30 VDC
Livello 4...30 V DC	Basso: 0 ... 2 VDC Alto: 3,5 ... 30 VDC
Livello di commutazione per alimentazione DC:	
Livello HTL	Basso: 0 ... 0,2 x UB Alto: 0,6 x UB ... 30 VDC
Livello 4...30 V DC	Basso: 0 ... 2 VDC Alto: 3,5 ... 30 VDC

14.1 Contatore di impulsi

Livello HTL, Segnale quadrato 1:1

Alimentazione AC	spec. Basso	2,5 V
	spec. Alto	22 V
Alimentazione DC 12V	spec. Basso	2 V
	spec. Alto	10 V
Alimentazione DC 24V	spec. Basso	2,5 V
	spec. Alto	22 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	55 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Up.Dn ; Up.Up	29 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Quad ; Quad 2	28 kHz	1,2 kHz	1,1 kHz
Quad 4	18 kHz	1,1 kHz	0,8 kHz
A/B ; (A-B)/A	29 kHz		

Livello 4...30 V DC, Segnale quadrato 1:1

spec. Basso	1,0 V
spec. Alto	4,0 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Up.Dn ; Up.Up	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Quad ; Quad 2	9 kHz	1,1 kHz	1,1 kHz
Quad 4	9 kHz	1,1 kHz	0,9 kHz
A/B ; (A-B)/A	9 kHz		

14.2 Frequenzimetro

Livello HTL, Segnale quadrato 1:1

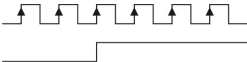
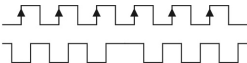
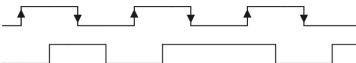
Alimentazione AC	spec. Basso	2,5 V
	spec. Alto	22 V
Alimentazione DC 12V	spec. Basso	2 V
	spec. Alto	10 V
Alimentazione DC 24V	spec. Basso	2,5 V
	spec. Alto	22 V

Livello 4...30 V DC, Segnale quadrato 1:1

spec. Basso	1,0 V
spec. Alto	4,0 V

	HTL	5V
A	65 kHz	9 kHz
A - B ; A + B	65 kHz	9 kHz
A / B ; (A-B)/A		
Quad	30 kHz	9 kHz

15 Tipi d'ingresso – Conteggio di impulsi

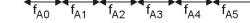
Funzione	Diagramma																	
	Nota: nessun conteggio quando l'ingresso GATE è attivo P = Preset (Valore di preselezione)	PNP: conteggio sul fronte salente NPN: conteggio sul fronte discendente																
CNT.DIR	INP A  INP B  <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P-1</td><td>P-2</td></tr></table>	ADD	0	1	2	1	0	-1	-2	SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2	Inp A: Ingresso di conteggio Inp B: Senso di conteggio Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0
ADD	0	1	2	1	0	-1	-2											
SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2											
UP.DN	INP A  INP B  <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P</td><td>P+1</td></tr></table>	ADD	0	1	2	1	0	0	1	SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1	Inp A: Ingresso di conteggio sommante Inp B: Ingresso di conteggio sottraente Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0
ADD	0	1	2	1	0	0	1											
SUB	P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1											
UP.UP	INP A  INP B  <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>7</td></tr></table>	ADD	0	1	2	3	4	6	7	Inp A: Ingresso di conteggio 1 sommante Inp B: Ingresso di conteggio 2 sommante Add: Visualiz. 0 -> Preselez.								
ADD	0	1	2	3	4	6	7											
QUAD	INP A  INP B  <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td></tr></table>	ADD	0	1	2	3	2	1	0	SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P	A 90° B Inp A: Ingresso di conteggio Conteggio su un fronte Inp B: Inversione del senso Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0
ADD	0	1	2	3	2	1	0											
SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P											
QUAD2	INP A  INP B  <table><tr><td>ADD</td><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td></tr><tr><td>SUB</td><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+4</td><td>P+3</td><td>P+2</td></tr></table>	ADD	0	1	2	3	4	3	2	SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2	A 90° B Inp A: Ingresso di conteggio Conteggio su fronte salente e su fronte discendente Inp B: Inversione del senso Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0
ADD	0	1	2	3	4	3	2											
SUB	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2											

Funzione	Diagramma Nota: nessun conteggio quando l'ingresso GATE è attivo	PNP: conteggio sul fronte salente NPN: conteggio sul fronte discendente
QUAD4	INP A INP B ADD SUB	A 90° B Inp A: Ingresso di conteggio Conteggio su fronte salente e su fronte discendente Inp B: Ingresso di conteggio Conteggio su fronte salente e su fronte discendente, inversione del senso Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0
A / B	INP A Counts A INP B Counts B Display	Inp A: Ingresso di conteggio 1 Inp B: Ingresso di conteggio 2 Formula: A / B
A % B	INP A Counts A INP B Counts B Display	Inp A: Ingresso di conteggio 1 Inp B: Ingresso di conteggio 2 Formula: (A - B)/A x100

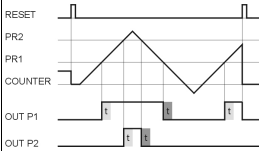
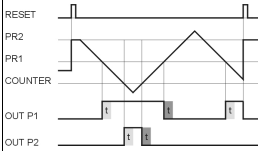
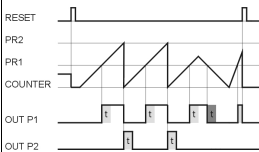
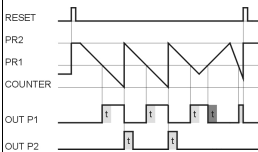
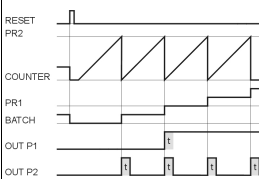
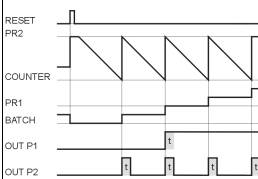
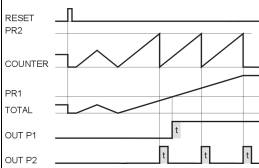
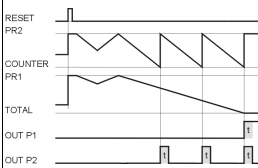
16 Tipi d'ingresso – Misura del tempo

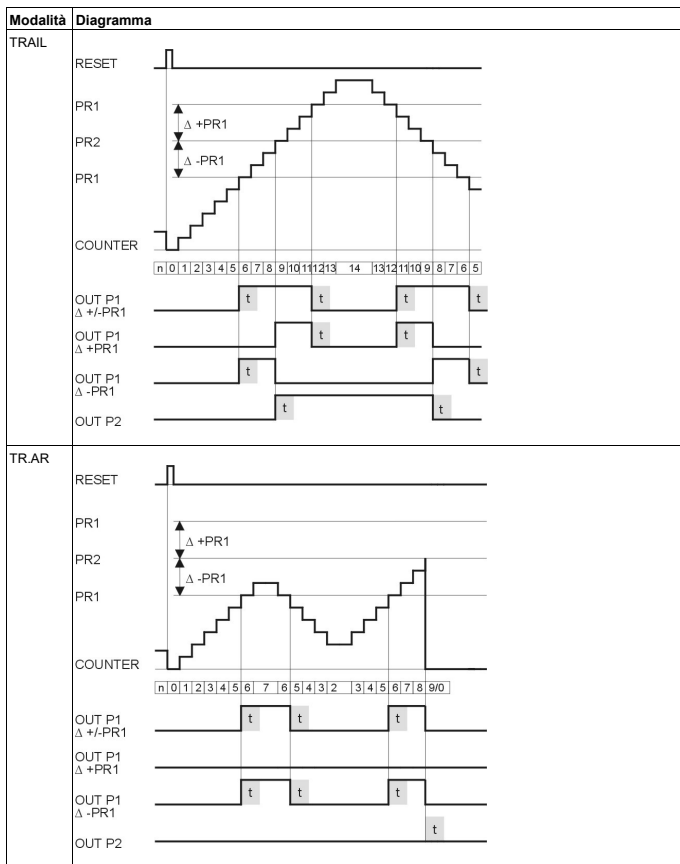
Funzione	Diagramma	PNP: conteggio sul fronte salente NPN: conteggio sul fronte discendente
INA.INB	INP A: Start INP B: Stop Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0	
INB.INB	INP A: Senza funzione INP B: Start/Stop Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0	
FREE.RN	INP A: Senza funzione INP B: Senza funzione Comando della misura di tempo solo tramite l'ingresso GATE Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0	
AUTO	INP A: Senza funzione INP B: Senza funzione Comando della misura di tempo tramite il RESET (manuale o elettrico) Add: Visualiz. 0 -> Preselez. Sub: Visualiz. Preselez. -> 0	

17 Tipi d'ingresso - Frequenzimetro

Funzione	Diagramma	PNP: conteggio sul fronte salente NPN: conteggio sul fronte discendente																		
A	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	Inp A: Ingresso di frequenza Inp B: Senza funzione						
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x															
0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0															
A - B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} - F_{B0}</td><td>F_{A1} - F_{B1}</td><td>- F_{B2}</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	- F _{B2}	Inp A: Ingresso di frequenza 1 Inp B: Ingresso di frequenza 2 Formula: A - B
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	- F _{B2}															
A + B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} + F_{B0}</td><td>F_{A1} + F_{B1}</td><td>F_{B2}</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{B2}	Inp A: Ingresso di frequenza 1 Inp B: Ingresso di frequenza 2 Formula: A + B
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{B2}															
QUAD	Inp A  Inp B   Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>- F_{A3}</td><td>- F_{A4}</td></tr></table>	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	- F _{A3}	- F _{A4}	A 90° B Inp A: Ingresso di frequenza 1 Inp B: Inversione del senso											
0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	- F _{A3}	- F _{A4}														
A / B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}/F_{B0}</td><td>F_{A1}/F_{B1}</td><td>0</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0	Inp A: Ingresso di frequenza 1 Inp B: Ingresso di frequenza 2 Formula: A / B
0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0															
A % B	INP A <table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display <table><tr><td>0</td><td>0</td><td>100%</td><td>F_{A0}%F_{B0}</td><td>F_{A1}%F_{B1}</td><td>0</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0	Inp A: Ingresso di frequenza 1 Inp B: Ingresso di frequenza 2 Formula: (A - B)/A x100
0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0															

18 Operazioni di uscita

Modalità	Diagramma	Modalità	Diagramma
	t Solo in modalità  e 		t In più in modalità  e 
ADD		SUB	
ADD.AR		SUB.AR	
ADD.BAT		SUB.BAT	
ADD.TOT		SUB.TOT	



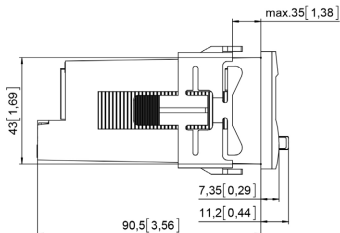
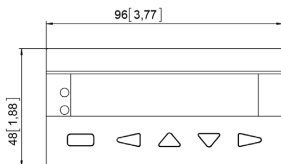
19 Testi di aiuto

PROG.	NO	NESSUNA PROGRAMMAZIONE
PROG.	YES	INIZIARE LA PROGRAMMAZIONE
LANGU.		MENU PRINCIPALE - SELEZIONE LINGUA
HLP.TXT.	YES	ATTIVAZIONE TESTI D'AUTO
SL.LANG.	DE	TEDESCO
SL.LANG.	EN	INGLESE
FUNCT.		MENU PRINCIPALE - FUNZIONE DI BASE
FUNCT.	COUNT	FUNZIONE CONTATORE D'IMPULSI
FUNCT.	TIMER	FUNZIONE CONTATORE ORARIO
FUNCT.	TACHO	FUNZIONE FREQUENZIMETRO / TACHIMETRO
INPUT		MENU PRINCIPALE - INGRESSI
INP.POL.	PNP	POLARITA' D'INGRESSO PNP
INP.POL.	NPN	POLARITA' D'INGRESSO NPN
FILTER	OFF	FILTRO D'INGRESSO 30HZ DISATTIVATO
FILTER	ON	FILTRO D'INGRESSO 30HZ ATTIVATO
CNT.INP.	CNT.DIR	CONTEGGIO [A] CON INGRESSO DI SENSO [B]
CNT.INP.	UP.DN	CONTEGGIO DIFFERENZIALE [A - B]
CNT.INP.	UP.UP	TOTALIZZAZIONE [A + B]
CNT.INP.	QUAD	CONTEGGIO CON RIVELAZIONE DEL SENSO
CNT.INP.	QUAD2	CONTEGGIO CON RIVELAZIONE DEL SENSO / RADDOPPIAMENTO IMPULSI
CNT.INP.	QUAD4	CONTEGGIO CON RIVELAZIONE DEL SENSO / QUADRUPLICAZIONE IMPULSI
CNT.INP.	A/B	CONTEGGIO PROPORZIONALE [A/B]
CNT.INP.	A%B	CONTEGGIO DIFFERENZIALE (A-B)/A in %
START	INA.INB	START INGRESSO A / STOP INGRESSO B
START	INB.INB	START INGRESSO B / STOP INGRESSO B
START	FRE.RUN	CONTATORE ORARIO TRAMITE INGRESSO DI PORTA
START	AUTO	CONTATORE ORARIO IN MODALITA' STOP AUTO
TAC.INP.	A	MODALITA' MONOCANALE INGRESSO A
TAC.INP.	A-B	MISURA DIFFERENZIALE [A - B]
TAC.INP.	A+B	TOTALIZZAZIONE [A + B]
TAC.INP.	QUAD	MISURA CON RIVELAZIONE DEL SENSO
TAC.INP.	A/B	MISURA PROPORZIONALE [A/B]
TAC.INP.	A%B	MISURA DIFFERENZIALE (A-B)/A in %
MP.INP._	LATCH	FUNZIONE INGRESSO MP_BLOCCAGGIO DISPLAY
MP.INP._	TEACH	FUNZIONE INGRESSO MP_VALORE CORRENTE -> NUOVA PRESELEZIONE
MP.INP._	SET	FUNZIONE INGRESSO MP_RIPRISTINO
LOC.INP.	PROG.	BLOCCAGGIO PROGRAMMAZIONE
LOC.INP.	PRESET	BLOCCAGGIO REGOLAZIONE PRESELEZIONI
LOC.INP.	PRG.PRE.	BLOCCAGGIO PROGRAMMAZIONE E REGOLAZIONE PRESELEZIONI
MODE		MENU PRINCIPALE - MODALITA' FUNZIONAMENTO
MODE	ADD	MODALITA' SOMMANTE
MODE	ADD.AR	MODALITA' SOMMANTE CON RIPRISTINO AUTO
MODE	ADD.BAT	MODALITA' SOMMANTE CON RIPRISTINO AUTO + CONTATORE PARTITE
MODE	ADD.TOT	MODALITA' SOMMANTE CON RIPRISTINO AUTO + TOTALIZZATORE
MODE	TRAIL	MODALITA' SOMMANTE USCITA 1 IN FUNZIONE DI USCITA 2
MODE	TR.AR	MODALITA' SOMMANTE USCITA 1 IN FUNZIONE DI USCITA 2 CON RIPRISTINO AUTO
MODE	SUB	MODALITA' SOTTRAENTE

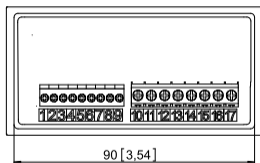
MODE	SUB.AR	MODALITA' SOTTRAENTE CON RIPRISTINO AUTO
MODE	SUB.BAT	MODALITA' SOTTRAENTE CON RIPRISTINO AUTO + CONTATORE PARTITE
MODE	SUB.TOT	MODALITA' SOTTRAENTE CON RIPRISTINO AUTO + TOTALIZZATORE
CONFIG.		MENU PRINCIPALE – CONFIGURAZIONE DISPLAY
FACTOR		FATTORE DI MOLTIPLICAZIONE
DIVISO.		FATTORE DI DIVISIONE
T.MODE	SEC	UNITA' DI TEMPO SECONDI
T.MODE	MIN	UNITA' DI TEMPO MINUTI
T.MODE	HOURL	UNITA' DI TEMPO ORE
T.MODE	HH.MM.SS	UNITA' DI TEMPO HH.MM.SS
T.MODE	SEC-1	FREQUENZA SEC-1
T.MODE	MIN-1	FREQUENZA MIN-1
DP		PUNTO DECIMALE
SETPT.		PREIMPOSTAZIONE
AVG	OFF	MEDIA SCORREVOLE DISATTIVATA
AVG	AVG 2	MEDIA SCORREVOLE SU 2 MISURE
AVG	AVG 5	MEDIA SCORREVOLE SU 5 MISURE
AVG	AVG10	MEDIA SCORREVOLE SU 10 MISURE
AVG	AVG20	MEDIA SCORREVOLE SU 20 MISURE
START		DIFFERIMENTO DELL'AVVIAMENTO [SEC]
WAIT 0		ATTESA PRIMA DEL DISPLAY DI 0 [SEC]
RES.MOD.	NO.RES.	NESSUN RIPRISTINO
RES.MOD.	MAN.RES.	RIPRISTINO CON TASTO RESET
RES.MOD.	EL.RES.	RIPRISTINO CON INGRESSO RESET
RES.MOD.	MAN.EL.	RIPRISTINO CON TASTO RESET O INGRESSO RESET
PRES. 1		MENU PRINCIPALE – PRESELEZIONE 1
PRES. 1	ON	PRESELEZIONE 1 ATTIVA
PRES. 1	OFF	PRESELEZIONE 1 INATTIVA
PR.OUT1	_____	SEGNALE BISTABILE ALL'USCITA 1
PR.OUT1	_____	SEGNALE BISTABILE ALL'USCITA 1
PR.OUT1	___ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 1 NELLA DIREZIONE DI CONTEGGIO PRINCIPALE
PR.OUT1	___ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 1 NELLA DIREZIONE DI CONTEGGIO PRINCIPALE
PR.OUT1	__ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 1 NELLE DUE DIREZIONI DI CONTEGGIO
PR.OUT1	__ _ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 1 NELLE DUE DIREZIONI DI CONTEGGIO
T.OUT 1		TEMPO DI ATTIVAZIONE DELL'USCITA 1
PRES. 2		MENU PRINCIPALE – PRESELEZIONE 2
PR.OUT2	_____	SEGNALE BISTABILE ALL'USCITA 2
PR.OUT2	_____	SEGNALE BISTABILE ALL'USCITA 2
PR.OUT2	___ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 2 NELLA DIREZIONE DI CONTEGGIO PRINCIPALE
PR.OUT2	___ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 2 NELLA DIREZIONE DI CONTEGGIO PRINCIPALE
PR.OUT2	__ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 2 NELLE DUE DIREZIONI DI CONTEGGIO
PR.OUT2	__ _ _ _	SEGNALE MONOSTABILE ALL'USCITA 2 NELLE DUE DIREZIONI DI CONTEGGIO
T.OUT 2		TEMPO DI ATTIVAZIONE DELL'USCITA 2
END.PRG.	NO	RICOMINCIARE LA PROGRAMMAZIONE
END.PRG.	YES	FINE DELLA PROGRAMMAZIONE E MEMORIZZAZIONE DATI

20 Dimensioni

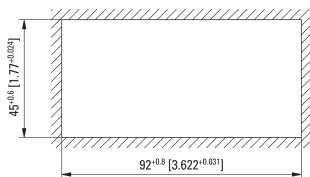
Dimensioni in mm [inch]



Vista posteriore:



Apertura d'incastro:



21 Omologazioni

Conformità UL secondo File n° E128604

Conformità CE secondo

Direttiva CEM 2014/30/EU

Direttiva Bassa Tensione 2014/35/EU

Direttiva RoHS 2011/65/EU

Conformità UKCA secondo

Normative CEM S.I. 2016/1091

Normative Bassa Tensione S.I. 2016/1101

Normative RoHS S.I. 2012/3032

CODIX 560



Elektronischer Vorwahlzähler

mit zwei Vorwahlen

Electronic Preset Counter

With two presets

Compteur à présélection électronique

avec deux présélections

Contatore elettronico a preselezione

con due preselezioni

Contador electrónico de preselección

con dos preselecciones

Índice (La versión original está en alemán.)

1	Introducción	4
2	Observaciones de seguridad y advertencia	4
2.1	Uso conforme a su finalidad	4
2.2	Montaje en el cuadro de mando	4
2.3	Instalación eléctrica	5
2.4	Limpieza y Mantenimiento	5
3	Descripción	5
4	Visualización/Órganos de mando	6
5	Entradas	6
5.1	INP A, INP B	6
5.2	RESET	6
5.3	GATE	6
5.4	LOC.INP	6
5.5	MPI 1 / MPI 2	6
6	Salidas	6
6.1	Salida 1 / Salida 2	6
6.2	Salidas activas	6
7	Programación	7
7.1	Inicio de la programación	7
7.2	Selección de los puntos del menú principal	7
7.3	Entrada en un submenú	7
7.4	Selección de los parámetros	7
7.5	Modificación del valor del parámetro	7
7.6	Ajuste de valores digitales	7
7.7	Finalización de la programación	7
7.8	Menú de programación	8
7.8.1	Ajuste del idioma	8
7.8.2	Ajuste de la función básica	8
7.8.3	Contador de impulsos	8
7.8.4	Tacómetro/Frecuencímetro	10
7.8.5	Contador de tiempo	11
8	Utilización	16
8.1	Cambio de visualización durante el funcionamiento	16
8.2	Ajuste de la preselección	16
8.2.1	Ajuste a través de las teclas	16
8.2.2	Ajuste con la función Teach	16
8.2.3	Ajuste relativo de la preselección	16
8.3	Función de precolocación	16
8.4	Conjuntos de parámetros preestablecidos	17
8.4.1	Inicio del ajuste por defecto	17
8.4.2	Selección de los conjuntos de parámetros	17
8.4.3	Registro del ajuste	17
8.4.4	Tabla de conjuntos de parámetros	17
9	Mensajes de error	17
10	Conexiones	18
10.1	Entradas de señales y de mando	18
10.2	Tensión de alimentación y salidas	18
11	Datos técnicos	18
11.1	Datos generales	18
11.2	Contador de impulsos	18
11.3	Tacómetro/Frecuencímetro	18

11.4	Contador de tiempo	18
11.5	Entradas de señales y de mando	18
11.6	Salidas	19
11.7	Tensión de alimentación	19
11.8	Tensión de alimentación de sensor	19
11.9	Condiciones climáticas	19
11.10	CEM	19
11.11	Seguridad del aparato	19
11.12	Datos mecánicos	19
11.13	Conexiones	19
12	Composición del suministro	19
13	Clave de pedido	20
14	Frecuencias típicas	20
14.1	Contador de impulsos	20
14.2	Frecuencímetro	20
15	Tipos de entrada - Conteo de impulsos	21
16	Tipos de entrada - Medición de tiempo	23
17	Tipos de entrada - Frecuencímetro	24
18	Operaciones de salida	25
19	Mensajes de ayuda	27
20	Dimensiones	29
21	Homologaciones	29

1 Introducción



Antes del montaje y de la puesta en servicio, lea completa y detenidamente estas instrucciones de manejo. Por su propia seguridad y la del servicio, respete todas las advertencias y observaciones. Si no se emplea el aparato según se indica en estas instrucciones, se puede poner en peligro la protección prevista.

2 Observaciones de seguridad y advertencia



Utilice el aparato sólo en un estado técnico perfecto, conforme a su finalidad, con conciencia de la seguridad y peligros, y respetando estas instrucciones de manejo.

Los aparatos defectuosos o dañados deberán ser desconectados de la red y puestos fuera de servicio inmediatamente.

No se debe abrir el aparato. Utilice el servicio de reparaciones del fabricante.

Conecte el aparato solo a las redes eléctricas previstas a tal efecto.

La seguridad del sistema en el que se integra el dispositivo es responsabilidad del instalador (www.kuebler.com/rma). Desconectar todos los circuitos eléctricos durante los trabajos de instalación y de mantenimiento.

Utilice exclusivamente cables permitidos en su país y diseñados para su rango de temperatura y gama de potencia.

Los trabajos de instalación y mantenimiento solo podrán ser realizados por personal cualificado.

El aparato deberá estar protegido obligatoriamente mediante fusibles externos autorizados. Los valores están especificados en las especificaciones técnicas.



El símbolo utilizado en el aparato indica los peligros a los que se hace mención en el presente manual.

2.1 Uso conforme a su finalidad

El contador de preselección 560 registra impulsos, tiempos y frecuencias hasta un máximo de 60 kHz y ofrece un gran número de diferentes modos de funcionamiento. Al mismo tiempo, el contador de preselección procesa preselecciones programadas. Cualquier otro uso se considerará no conforme a la finalidad del contador. El ámbito de empleo de este aparato es el de los procesos y controles industriales,

entre otros, en los sectores de cadenas de producción de la industria del metal, de la madera, del plástico, del papel, del vidrio y del textil. Las sobretensiones en los bornes roscados del aparato tienen que estar limitados al valor de la categoría de sobretensión II.

El aparato sólo se puede poner en servicio montado correctamente y tal como se describe en el capítulo "Datos técnicos".

El aparato no es adecuado para zonas protegidas frente a explosiones y para las zonas que se excluyen en la norma EN 61010 parte 1. Si se emplea el aparato para la supervisión de máquinas o procesos en los que, como consecuencia de un fallo o manejo erróneo del aparato es posible un daño en la máquina o un accidente del personal de servicio, entonces deberá adoptar las correspondientes medidas de seguridad.

El aparato está diseñado para su uso en interiores. No obstante, de acuerdo con los datos técnicos, también puede usarse en exteriores. Para ello, procure que haya una adecuada protección contra la radiación UV.

2.2 Montaje en el cuadro de mando



CUIDADO

Monte el aparato lejos de fuentes de calor y evite el contacto directo con líquidos corrosivos, vapor caliente o similares.

En torno al aparato deberá de haber un espacio libre de 10mm para su ventilación.

El aparato deberá instalarse de manera que los terminales sean inaccesibles para el operador y que éste no los pueda tocar. Para la instalación, tenga en cuenta que solo la parte delantera está clasificada como accesible para el operador.

Instrucciones de montaje

1. Retirar del aparato el marco de fijación.
2. Introducir el aparato por delante en el recorte del cuadro de mando y prestar atención al asiento correcto de la junta del marco frontal.
3. Empujar el marco de fijación por detrás sobre la carcasa hasta que los estribos elásticos se encuentren bajo tensión y los talones de enganche arriba y abajo estén encajados.

Nota: Con un montaje correcto, la parte delantera puede lograr la protección IP65.

2.3 Instalación eléctrica



PELIGRO

Antes de realizar trabajos de instalación o mantenimiento, separe el aparato de todas las fuentes de tensión y asegúrese de que no haya ninguna TENSIÓN QUE PODRÍA PROVOCAR UNA ELECTROCUCIÓN.

Los aparatos alimentados por CA sólo se pueden unir con la red de baja tensión a través de un interruptor o seccionador de potencia que está instalado cerca del aparato y que viene marcado como su dispositivo de desconexión.

Los trabajos de instalación o mantenimiento sólo pueden ser ejecutados por un especialista y deberán realizarse de acuerdo con los estándares nacionales e internacionales aplicables.

Hay que asegurarse de que todos los bajos voltajes que entran en el aparato o que salen de él están aislados de las líneas eléctricas peligrosas mediante un aislamiento doble o reforzado (circuitos SELV).



PELIGRO

Para un funcionamiento correcto habrá que proteger el aparato externamente. Encontrará las instrucciones para los fusibles prescritos en las especificaciones técnicas.

Las salidas de relé no están protegidas dentro del aparato. Sin la protección adecuada de las salidas de relé puede producirse un indeseado calentamiento o incluso producirse un fuego. El constructor de la instalación deberá proteger las salidas de los relés en el exterior. Incluso en caso de avería habrá que garantizar que, en ningún caso, se excedan los datos indicados en las especificaciones técnicas.

Durante la instalación, vigilar que la tensión de alimentación y el cableado de los contactos de salida se alimentan por la misma fase de red con el fin de no superar la tensión máxima de 250 V. Los cables y sus aislamientos deberán corresponderse con los rangos de temperatura y tensión previstos. Para el tipo de los cables habrá que cumplir con los estándares correspondientes del país y de la instalación. Las secciones permitidas para los bornes roscados están indicadas en las especificaciones técnicas.

Antes de la puesta en marcha, compruebe que los cables están correctamente ubicados y fijados. Los bornes roscados no utilizados deberán atornillarse hasta el tope para que no se suelten y se pierdan. El aparato está diseñado para la categoría de sobretensión II. Cuando no se pudiera excluir la presencia de voltajes transitorios más altos, deberán instalarse medidas de protección adicionales que limiten las sobretensiones en los valores de la CAT II.

Observaciones sobre la inmunidad a las interferencias

Todas las conexiones están protegidas frente a interferencias externas. El lugar de colocación debe elegirse de tal modo que las interferencias inductivas o capacitivas no puedan afectar al aparato o sus conexiones! Mediante un cableado y guía adecuada del cable se pueden reducir las interferencias (p. ej., bloques de alimentación, motores, reguladores o contactores cadenciados).

Medidas necesarias:

Emplear sólo cable blindado para las líneas de señales y de mando. Conectar el blindaje del cable a ambos lados. Sección de la trenza de los hilos min. 0,14 mm². La conexión del blindaje en la compensación de potencial debe realizarse lo más corta y de mayor superficie posible (baja impedancia). Una los blindajes con el cuadro de mando sólo si éste está con toma a tierra. El aparato se debe montar a la mayor distancia posible de cables que están sometidos a interferencias. Evitar guías de cables paralelas a líneas de energía.

2.4 Limpieza y Mantenimiento

La parte delantera solo se debe limpiar con un paño humedecido con agua. No está prevista la limpieza de la parte trasera, que será responsabilidad del instalador o del personal de mantenimiento.

En funcionamiento normal, este aparato no necesita mantenimiento. Si el aparato no funcionara de manera correcta, habrá que enviárselo al fabricante o al distribuidor. Queda prohibido abrir el aparato y repararlo por su cuenta, ya que podría comprometer el nivel de protección inicial.

3 Descripción

Visualizador LED de 6 dígitos, 14 segmentos, 14 mm
Visualización de mensajes de ayuda Contador de preselección con dos preselecciones
Ajuste de las preselecciones mediante las teclas frontales o la función Teach
Preselección absoluta o relativa
Contador de impulsos, frecuencias, de tiempo o de horas de servicio

Contador de preselección, contador de lotes o totalizador

Función de recolocación para contador de impulsos y de tiempo

Factor de multiplicación y división

Formación de la media y retraso del arranque para el frecuencímetro

Tipos de entradas:

Contador de impulsos: cnt.dir, up.dn, up.up, quad, quad2, quad4, A/B, (A-B)/Ax100%

Frecuencímetro: A, A - B, A + B, quad, A/B, (A-B)/Ax100%

Contador de tiempo: FrErun, Auto, InpA.InpB, InpB.InpB

Operaciones de salida:

Add, Sub, AddAr, SubAr, AddBat, SubBat, AddTot, SubTot, Trail, TrailAr

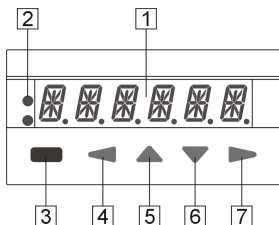
Modo RESET de 4 niveles

Bloqueo de teclado (Lock) de 3 niveles

Entrada MPI para funciones DisplayLatch, Teach o función de recolocación

Tensión de alimentación 100 ... 240 V AC $\pm$ 10% o 10 ... 30 VDC

4 Visualización/Órganos de mando



- 1 Visualizador LED de 6 dígitos
- 2 Indicación de estado LED1 / LED2
- 3 Tecla RESET/ Tecla ENTER
- 4 Tecla IZQUIERDA
- 5 Tecla ARRIBA
- 6 Tecla ABAJO
- 7 Tecla DERECHA

5 Entradas

5.1 INP A, INP B

Entradas de señales: La función depende del modo de funcionamiento. Máxima frecuencia 60 kHz, se puede reducir en el menú de programación a 30 Hz.

Contador de impulsos: Entradas de conteo

Frecuencímetro: Entradas de frecuencia

Contador de tiempo: Entrada de arranque o entradas de arranque/parada

5.2 RESET

Entrada dinámica de recolocación: Repone a cero el contador de impulsos o de tiempo en operaciones de salida adicionantes y al valor de preselección 2 en las operaciones de salida substraentes. La entrada de recolocación se puede bloquear en el menú de programación.

Contador de impulsos: Entrada de RESET

Frecuencímetro: Sin función

Contador de tiempo: Entrada de RESET

5.3 GATE

Entrada de puerta estática: La función depende del modo de funcionamiento.

Contador de impulsos: ningún conteo mientras esté activa

Frecuencímetro: ningún conteo mientras esté activa

Contador de tiempo: ninguna medición de tiempo mientras esté activa

5.4 LOC.INP

Entrada estática de bloqueo de teclado para las preselecciones o la programación. El nivel de bloqueo se puede ajustar en el menú de programación.

5.5 MPI 1 / MPI 2

Entrada usuario programable como entrada DisplayLatch, Set o Teach.

6 Salidas

6.1 Salida 1 / Salida 2

Relé con contactos inversores secos.

6.2 Salidas activas

Una salida activa se muestra en la pantalla con LED1 y LED2.

Para conexiones de seguridad se pueden invertir las salidas de relé, es decir, los relés se quedan sin tensión al alcanzar las preselecciones. Para ello, los parámetros Pr.OUT1 y Pr. OUT2 se tienen que ajustar en señal permanente a  y en señal transitoria a .

7 Programación

7.1 Inicio de la programación

 Pulsar simultáneamente la tecla ARRIBA y la tecla ABAJO durante 3 s.

 El aparato muestra alternativamente el pedido de confirmación

 Con la tecla ENTER se puede abandonar la programación.


 Con la tecla ARRIBA o ABAJO se selecciona seguir con la programación.

 En la pantalla aparece la pregunta de seguridad YES

 Pulsar la tecla ENTER para pasar al menú principal

 El aparato muestra el primer punto del menú principal



Los contadores no se recolocan si la programación es interrumpida mediante PROG. NO.

7.2 Selección de los puntos del menú principal


 Los menús se seleccionan con las teclas ARRIBA y ABAJO

 Indicación por LED1

7.3 Entrada en un submenú

 Pulsar la tecla ENTER. El primer parámetro muestra su actual ajuste parpadeando.

 Indicación por LED1 t LED2

7.4 Selección de los parámetros


 Con la tecla DERECHA o IZQUIERDA se seleccionan los parámetros.

7.5 Modificación del valor del parámetro

 Pulsar la tecla ENTER.



Modificar el valor del parámetro con las teclas ARRIBA o ABAJO.

Pulsar la tecla ENTER. El nuevo ajuste aparece parpadeando.

7.6 Ajuste de valores digitales



Pulsar la tecla ENTER.



Seleccionar el dígito mediante las teclas DERECHA o IZQUIERDA.



⇒ El dígito correspondiente parpadea



Modificar el valor con las teclas ARRIBA y ABAJO.

Pulsar la tecla ENTER. El nuevo ajuste aparece parpadeando.

7.7 Finalización de la programación



Seleccionar el punto del menú



Si se confirma esta pregunta con la tecla ENTER comienza el menú de programación desde el principio. Se conservan los últimos valores ajustados. Estos se pueden modificar o controlar de nuevo ahora.



Con la tecla ARRIBA o ABAJO se selecciona finalizar la programación.



En la pantalla aparece la pregunta de seguridad YES



Si se confirma esta pregunta con la tecla ENTER finaliza la programación y se almacenan los ajustes modificados en EEPROM.



En la pantalla se muestra durante 2 segundos el texto SAVE



El final de la programación por END.PRG. YES recoloca los contadores.

No se cuenta ningún impulso de conteo, frecuencia o tiempo durante la programación.

7.8 Menú de programación



Los ajustes de fábrica están sobre un fondo gris

7.8.1 Ajuste del idioma

LANGU	Submenú de ajuste del idioma
HLPTXT	Mensajes de ayuda
YES	Mensajes de ayuda activados
NO	Mensajes de ayuda desactivados
SLLANG	Ajuste del idioma de los mensajes de ayuda
EN	Inglés
DE	Alemán



Después de 3 s, en el menú de programación, se visualizará automáticamente un mensaje desplegable en inglés o en alemán para explicar los puntos del menú. El desplazamiento del mensaje puede interrumpirse en cualquier momento pulsando una de las teclas con las flechas.

7.8.2 Ajuste de la función básica

FUNCT	Submenú función básica
FUNCT	Función básica
COUNT	Contador de impulsos (7.8.3)
TIMER	Contador de tiempo/Contador de horas de servicio (7.8.5)
TACHO	Tacómetro/Frecuencímetro (7.8.4)



La modificación de la función básica reinicia todos los parámetros al ajuste de fábrica.

7.8.3 Contador de impulsos

7.8.3.1 Submenú para las entradas de señales y de mando

INPUT	Submenú para la programación de las entradas de señales y de mando
INPOL	Polaridad de entrada
PNP	PNP: conmutación a Plus común para todas las entradas
NPN	NPN: conmutación a 0 V común para todas las entradas
FILTER	Filtro para las entradas de señales INP A y INP B

OFF
ON
CNT.INP.

CNT.DIR

UP.DN

UP.UP

QUAD

QUAD2

QUAD4

A/B

A⁰/B

MP.INP.1
MP.INP.2

LATCH

TEACH

Máxima frecuencia de conteo

Reducida a aprox. 30 Hz (para el control con contactos mecánicos)

Tipo de entrada de conteo
(Ver también 15.)

Conteo/dirección de conteo

INP A: Entrada de conteo

INP B: Entrada de dirección de conteo

Conteo diferencial [A – B]

INP A: Entrada de conteo adic.

INP B: Entrada de conteo substr.

Totalización [A + B]

INP A: Entrada de conteo adic.

INP B: Entrada de conteo adic.

Discriminador de fase

INP A: Entrada de conteo 0°

INP B: Entrada de conteo 90°

Discriminador de fase con duplicación de los impulsos

INP A: Entrada de conteo 0°

INP B: Entrada de conteo 90°

Se cuenta cada flanco de INP A

Discriminador de fase con cuadruplicación de los impulsos

INP A: Entrada de conteo 0°

INP B: Entrada de conteo 90°

Se cuenta cada flanco de INP A e INP B.

Conteo proporcional [A / B]

INP A: Entrada de conteo A

INP B: Entrada de conteo B

Conteo diferencial porcentual [(A – B) / A en %]

INP A: Entrada de conteo A

INP B: Entrada de conteo B

Entrada usuario 1

Entrada usuario 2

La pantalla se “congela” al activarse la entrada MPI y permanece “congelada” hasta que se desactiva la entrada MPI. El contador de preselección sigue contando internamente.

Al activarse la entrada MPI se recoge como nuevo valor de preselección el estado actual del contador para la preselección precisamente seleccionada.
(Ver también 8.2.2)

SET

Al activarse la entrada MPI, el contador de preselección se coloca en el valor del parámetro **SETPT**. (Ver también 8.3)

LOC.INP.

Entrada de bloqueo

PROG.

Al activarse la entrada Lock se bloquea la programación.

PRESET

Al activarse la entrada Lock se bloquea el ajuste de los valores de preselección.

PRG.PRE.

Al activarse la entrada Lock se bloquean el ajuste de los valores de preselección y la programación.

7.8.3.2 Submenú para operaciones de salida

MODE

Submenú para la determinación de la operación de salida

MODE

Operación de salida
(Ver también 18.)

ADD

Conteo adiconante

Salidas activas con contador $\geq$ preselección
Reset a cero

SUB

Conteo substraente

Salida 1 activa con contador $\leq$ preselección 1
Salida 2 activa con contador ≤ 0
Reset a preselección 2

ADDAR

Conteo adiconante con reset automático

Salida 1 activa con contador $\geq$ preselección 1
Salida 2 (señal transitoria) activa con contador = preselección 2
Reset automático a cero con contador = preselección 2
Reset a cero

SUBAR

Conteo substraente con reset automático

Salida 1 activa con contador $\leq$ preselección 1
Salida 2 (señal transitoria) activa con contador = 0
Reset automático a preselección 2 con contador = 0
Reset a preselección 2

ADDAT

Conteo adiconante con reset automático y contador de lotes

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = preselección 2
Reset automático a cero con

SUBAT

contador principal = preselección 2
El contador de lotes cuenta el número de repeticiones automáticas de preselección 2
Salida 1 activa con contador de lotes $\geq$ preselección 1
El reset manual coloca los dos contadores a cero
El reset eléctrico coloca sólo el contador principal a cero

Conteo substraente con reset automático y contador de lotes

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = cero
Reset automático a preselección 2 con contador principal = cero
El contador de lotes cuenta el número de repeticiones automáticas de preselección 2
Salida 1 activa con contador de lotes $\geq$ preselección
El reset manual coloca el contador principal en la preselección 2, el contador de lotes a cero
El reset eléctrico coloca sólo el contador principal en la preselección 2

ADDTOT

Conteo adiconante con reset automático y totalizador

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = preselección 2
Reset automático a cero con contador principal = preselección 2
El totalizador cuenta todos los impulsos de conteo del contador principal
Salida 1 activa con totalizador $\geq$ preselección 1
El reset manual coloca los dos contadores a cero
El reset eléctrico coloca sólo el contador principal a cero

SUBTOT

Conteo substraente con reset automático y totalizador

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = cero
Reset automático a preselección 2 con contador principal = cero
El totalizador cuenta (sub del valor de preselección 1) todos los impulsos de conteo del contador principal
Salida 1 activa con totalizador $\leq$ cero
El reset manual coloca los dos contadores en los valores de preselección

El reset eléctrico coloca sólo el contador principal en el valor de preselección 2

TRAIL

Modo de preselección relativa

La preselección 1 se arrastra automáticamente en caso de modificación del valor de preselección 2.

Reset a cero

Preselección 1 relativa a la preselección 2

TRAR

Modo de preselección relativa con reset automático

La preselección 1 se arrastra automáticamente en caso de modificación del valor de preselección 2.

Reset automático a cero con contador principal = preselección 2

Preselección 1 relativa a la preselección 2

7.8.3.3 Submenú de configuración

CONFIG

Submenú para la adaptación de los impulsos de entrada e de la visualización

FACTOR
0.0000

Factor de multiplicación

Ajustable de 00.0001 hasta 99.9999.

El ajuste 00.0000 no se recoge

DIVISO
0.0000

Factor de división

Ajustable de 00.0001 hasta 99.9999.

Un ajuste < 01.0000 no se recoge

DP
0

Ajuste del punto decimal (sólo indicante)

0	sin decimales
0.0	1 decimal
0.00	2 decimales
0.000	3 decimales
0.0000	4 decimales
0.00000	5 decimales

SETPT
000000

Valor de precolocación

Valor de precolocación regulable entre -999999 y 999999. Se muestra un punto decimal programado anteriormente

7.8.3.4 Submenú del modo de recolocación

RESMOI

Submenú de ajuste del modo de recolocación

RESMOI
MANEL

Modo de recolocación

Recolocación manual (con tecla roja) y recolocación eléctrica (entrada Reset)

NORES

No es posible ninguna recolocación (tecla Reset y entrada Reset bloqueadas)

ELRES

Sólo es posible una recolocación eléctrica (entrada Reset)

MANRES

Sólo es posible una recolocación manual (tecla Reset)



Recolocación eléctrica:

Sólo recoloca el contador principal.

Recolocación manual:

Recoloca el contador principal (ACTUAL) o el contador de lotes (BATCH o TOTAL) que muestra el aparato.

7.8.3.5 Preselección 1

seguir con 7.8.5.5

7.8.3.6 Preselección 2

seguir con 7.8.5.6

7.8.4 Tacómetro/Frecuencímetro

7.8.4.1 Submenú para las entradas de señales y de mando

INPUT

Submenú para la programación de las entradas de señales y de mando

INPOL

Polaridad de entrada

PNP

PNP: conmutación a Plus común para todas las entradas

NPN

NPN: conmutación a 0 V común para todas las entradas

FILTER

Filtro para las entradas de señales INP A y INP B

OFF

Máxima frecuencia de conteo

ON

Reducida a aprox. 30 Hz (para el control con contactos mecánicos)

TACINP

Tipo de entrada de medición de frecuencia

(Ver también 17.)

A

Medición simple de frecuencia

INP A: Entrada de frecuencia
INP B: sin función

A - B**Medición diferencial [A - B]**

INP A: Entrada de frecuencia A
INP B: Entrada de frecuencia B

A + B**Totalización [A + B]**

INP A: Entrada de frecuencia A
INP B: Entrada de frecuencia B

QUAD**Medición de frecuencias con detección de dirección [Quad]**

INP A: Entrada de frecuencia 0°
INP B: Entrada de frecuencia 90°

A / B**Medición proporcional [A / B]**

INP A: Entrada de frecuencia A
INP B: Entrada de frecuencia B

A % / B**Medición diferencial porcentual [(A-B) / A in %]**

INP A: Entrada de frecuencia A
INP B: Entrada de frecuencia B

MP.INP.1**Entrada usuario 1****MP.INP.2****Entrada usuario 2****LATCH**

La pantalla se "congela" al activarse la entrada MPI y permanece "congelada" hasta que se desactiva la entrada MPI. El frecuencímetro sigue contando internamente.

TEACH

Al activarse la entrada MPI se recoge como nuevo valor de preselección la frecuencia actual para la preselección precisamente seleccionada. (Ver también 8.2.2)

LOC.INP.**Entrada de bloqueo****PROG.**

Al activarse la entrada Lock se bloquea la programación.

PRESET

Al activarse la entrada Lock se bloquea el ajuste de los valores de preselección.

PRG.PRE.

Al activarse la entrada Lock se bloquean el ajuste de los valores de preselección y la programación.

7.8.4.2 Submenú de configuración**CONFIG.**

Submenú para la adaptación de la frecuencia de entrada y de la visualización

FACTOR**Factor de multiplicación****0.0000**

Ajustable de 00.0001 hasta 99.9999.

El ajuste 00.0000 no se recoge

DIVISO
0.0000**Factor de división**

Ajustable de 00.0001 hasta 99.9999.

Un ajuste < 01.0000 no se recoge

T.MODE**SEC - 1****Modo de visualización**

Conversión e visualización de la frecuencia / velocidad en 1/s

MIN - 1

Conversión e visualización de la frecuencia / velocidad en 1/min

DP**Ajuste del punto decimal (sólo indicante)**

0	sin decimales
0.0	1 decimal
0.00	2 decimales
0.000	3 decimales

AVG**OFF****Formación de la media móvil**

Formación de la media móvil	
AVG 2	con 2 mediciones
AVG 5	con 5 mediciones
AVG 10	con 10 mediciones
AVG 20	con 20 mediciones

START**00.0****Retraso del arranque**

Ajustable de 00.0 hasta 99.9 s
En el arranque de una medición se omiten los resultados de medición dentro de este tiempo

WAIT 0**00.1****Tiempo de espera**

Ajustable de 00.1 hasta 99.9 s
Este valor indica cuánto tiempo se debe esperar tras el último flanco válido hasta que en la pantalla se muestre cero.

7.8.4.3 Preselección 1

seguir con 7.8.5.5

7.8.4.4 Preselección 2

seguir con 7.8.5.6

7.8.5 Contador de tiempo**7.8.5.1 Submenú para las entradas de señales y de mando****INPUT**

Submenú para la programación de las entradas de señales y de mando

INPOL.**PNP****Polaridad de entrada**

PNP: conmutación a Plus común para todas las entradas

NPN

NPN: conmutación a 0 V común para todas las entradas

FILTER

Filtro para las entradas de señales INP A y INP B

OFF

Control electrónico de las entradas de señal

ON

Control mecánico de las entradas de señales (para el control con contactos mecánicos)

START

Tipo de entrada de medición de tiempo (Ver también 16.)

INAINB

Arranque: flanco en INP A
Parada: flanco en INP B

INBINB

Arranque: 1. flanco en INP B
Parada: 2. flanco en INP B

FRERUN

El conteo de tiempo sólo se puede controlar a través de la entrada Gate
INP A e INP B sin función

AUTO

El contador de tiempo se recoloca mediante un RESET (a cero en las operaciones de salida adiconantes, a la preselección 2 en las operaciones de salida substraentes) y arranque de nuevo. En las operaciones de salida adiconantes se detiene la medición de tiempo al alcanzarse la preselección 2 y en las operaciones de salida substraentes al alcanzarse el cero. Un RESET durante el conteo del tiempo lo detiene asimismo. INP A e INP B sin función.



En AUTO, sin operaciones de salida con repetición automática.

MP.INP.1

Entrada usuario 1

MP.INP.2

Entrada usuario 2

LATCH

La pantalla se "congela" al activarse la entrada MPI y permanece "congelada" hasta que se desactiva la entrada MPI. El contador de tiempo de preselección sigue contando internamente.

TEACH

Al activarse la entrada MPI se recoge como nuevo valor de preselección el estado actual de contador para la preselección precisamente seleccionada. (Ver también 8.2.2)

SET

Al activarse la entrada MPI, el contador de tiempo de preselección se coloca en el

valor del parámetro SETPT.
(Ver también 8.3)

LOC.INP.

PROG.

PRESET

PRG.PRE.

Entrada de bloqueo

Al activarse la entrada Lock se bloquea la programación.

Al activarse la entrada Lock se bloquea el ajuste de los valores de preselección.

Al activarse la entrada Lock se bloquean el ajuste de los valores de preselección y la programación.

7.8.5.2 Submenú para operaciones de salida

MODE

Submenú para la determinación de la operación de salida

MODE

Operación de salida (Ver también 18.)

ADD

Conteo adiconante

Salidas activas con contador $\geq$ preselección
Reset a cero

SUB

Conteo substraente

Salida 1 activa con contador $\leq$ preselección 1
Salida 2 activa con contador $\leq$ 0
Reset a preselección 2

ADJ.AR

Conteo adiconante con reset automático

Salida 1 activa con contador $\geq$ preselección 1
Salida 2 (señal transitoria) activa con contador = preselección 2
Reset automático a cero con contador = preselección 2
Reset a cero

SUB.AR

Conteo substraente con reset automático

Salida 1 activa con contador $\leq$ preselección 1
Salida 2 (señal transitoria) activa con contador = 0
Reset automático a preselección 2 con contador = 0
Reset a preselección 2

ADJ.BAT

Conteo adiconante con reset automático y contador de lotes

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = preselección 2
Reset automático a cero con contador principal = preselección 2
El contador de lotes cuenta el número de repeticiones automáticas de preselección 2
Salida 1 activa con contador de

lotes $\geq$ preselección 1
El reset manual coloca los dos
contadores a cero
El reset eléctrico coloca sólo el
contador principal a cero

SUBBAT

Conteo substraente con reset automático y contador de lotes

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = cero
Reset automático a preselección 2 con contador principal = cero
El contador de lotes cuenta el número de repeticiones automáticas de preselección 2
Salida 1 activa con contador de lotes $\geq$ preselección
El reset manual coloca el contador principal en la preselección 2 y el contador de lotes a cero
El reset eléctrico coloca sólo el contador principal en la preselección 2

ADDTOT

Conteo adicional con reset automático y totalizador

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = preselección 2
Reset automático a cero con contador principal = preselección 2
El totalizador cuenta todos los impulsos de conteo del contador principal
Salida 1 activa con totalizador $\geq$ preselección 1
El reset manual coloca los dos contadores a cero
El reset eléctrico coloca sólo el contador principal a cero

SUBTOT

Conteo substraente con reset automático y totalizador

Salida 2 (señal transitoria) activa con contador principal = cero
Reset automático a preselección 2 con contador principal = cero
El totalizador cuenta (sub del valor de preselección 1) todos los impulsos de conteo del contador principal
Salida 1 activa con totalizador $\leq$ cero
El reset manual coloca los dos contadores en las preselecciones
El reset eléctrico coloca sólo el contador principal en la preselección 2

TRAIL

Modo de preselección relativa

La preselección 1 se arrastra automáticamente en caso de

modificación del valor de preselección 2.
Reset a cero
Preselección 1 relativa a la preselección 2

TRAR

Modo de preselección relativa con reset automático

La preselección 1 se arrastra automáticamente en caso de modificación del valor de preselección 2.
Reset automático a cero con contador principal = preselección 2
Preselección 1 relativa a la preselección 2

7.8.5.3 Submenú de configuración

CONFIG

Submenú de adaptación de los sectores de tiempo e de la visualización

T.MODE
SEC

Unidad de tiempo

Segundos

El ajuste del punto decimal determina la resolución

MIN

Minutos

El ajuste del punto decimal determina la resolución

HOURL

Horas

El ajuste del punto decimal determina la resolución

HHMMSS

H. Min. s

DP
0

Ajuste del punto decimal (determina la resolución)

0	sin decimal
0.0	1 decimal
0.00	2 decimales
0.000	3 decimales

SETPT
000000

Valor de precolocación

Valor de precolocación regulable entre 000000 y 999999. Se muestra el punto decimal programado anteriormente

7.8.5.4 Submenú del modo de recolocación

RESMOD

Submenú de ajuste del modo de recolocación

RESMOD
MANEL

Modo de recolocación

Recolocación manual (con tecla Reset) y recolocación eléctrica (entrada Reset)

NORES.

No es posible ninguna recolocación (tecla Reset y entrada Reset bloqueadas)

ELRES.

Sólo es posible una recolocación eléctrica (entrada Reset)

MANRES.

Sólo es posible una recolocación manual (tecla Reset)



Recolocación eléctrica:

Sólo recoloca el contador principal.

Recolocación manual:

Recoloca el contador principal (ACTUAL) o el contador de lotes (BATCH o TOTAL) que muestra el aparato.

7.8.5.5 Submenú para preselección 1

PRES.1

Submenú preselección 1

PRES.1

Activación/desactivación de la preselección

ON

Preselección 1 activa

OFF

Preselección 1 inactiva y sin función

PR.OUT.1

Señal de salida

--J--

operaciones de salida adicionales:
señal permanente en salida 1, activa con contador $\geq$ preselección 1
operaciones de salida substraentes:
señal permanente en salida 1, activa con contador $\leq$ preselección 1

--L--

operaciones de salida adicionales:
señal permanente en salida 1, pasiva con contador $\geq$ preselección 1
operaciones de salida substraentes:
señal permanente en salida 1, pasiva con contador $\leq$ preselección 1

--F7--

operaciones de salida adicionales:
señal transitoria en salida 1, activa con contador $\geq$ preselección 1 (activación sólo en dirección positiva)
operaciones de salida substraentes:

señal transitoria en salida 1, activa con contador $\leq$ preselección 1 (activación sólo en dirección negativa)

operaciones de salida adicionales:

señal transitoria en salida 1, pasiva con contador $\geq$ preselección 1 (desactivación sólo en dirección positiva)
operaciones de salida substraentes:

señal transitoria en salida 1, pasiva con contador $\leq$ preselección 1 (desactivación sólo en dirección negativa).

--N--N--

operaciones de salida adicionales:

señal transitoria en salida 1, activa en dirección positiva y contador $\geq$ preselección 1 y a continuación activa en dirección negativa y contador $\leq$ preselección 1

operaciones de salida substraentes:

señal transitoria en salida 1, activa en dirección negativa y contador $\leq$ preselección 1 y a continuación activa en dirección positiva y contador $\geq$ preselección 1

--U--U--

operaciones de salida adicionales:

señal transitoria en salida 1, pasiva en dirección positiva y contador $\geq$ preselección 1 y a continuación pasiva en dirección negativa y contador $\leq$ preselección 1
operaciones de salida substraentes:
señal transitoria en salida 1, pasiva en dirección negativa y contador $\leq$ preselección 1 y a continuación pasiva en dirección positiva y contador $\geq$ preselección 1

T.OUT.1

Duración de la señal transitoria de la salida 1

00.01

Ajustable desde 00.01 hasta 99.99 s.

Inicio de una acción después de la señal transitoria

7.8.5.6 Submenú para preselección 2

PR. OUT 2
-- J --

Señal de salida

operaciones de salida
adicionantes:
señal permanente en salida 2,
activa con contador $\geq$
preselección 2
operaciones de salida
subtraentes:
señal permanente en salida 2,
activa con contador $\leq$ cero

-- L --

operaciones de salida
adicionantes:
señal permanente en salida 2,
pasiva con contador $\geq$
preselección 2
operaciones de salida
subtraentes:
señal permanente en salida 2,
pasiva con contador $\leq$ cero

-- 77 --

operaciones de salida
adicionantes:
señal transitoria en salida 2,
activa con contador $\geq$
preselección 2 (activación sólo
en dirección positiva).
operaciones de salida
subtraentes:
señal transitoria en salida 2,
activa con contador $\leq$ cero
(activación sólo en dirección
negativa)

-- L J --

operaciones de salida
adicionantes:
señal transitoria en salida 2,
pasiva con contador $\geq$
preselección 2 (desactivación
sólo en dirección positiva)
operaciones de salida
subtraentes:
señal transitoria en salida 2,
pasiva con contador $\leq$ cero
(desactivación sólo en dirección
negativa).

-- n -- n --

operaciones de salida
adicionantes:
señal transitoria en salida 2,
activa en dirección positiva y
contador $\geq$ preselección 2 y a
continuación activa en dirección
negativa y contador $\leq$
preselección 2
operaciones de salida
subtraentes:
señal transitoria en salida 2,
activa en dirección negativa y
contador $\leq$ cero y a continuación

-- U -- U --

activa en dirección positiva y
contador $\geq$ cero

operaciones de salida
adicionantes:
señal transitoria en salida 2,
pasiva en dirección positiva y
contador $\geq$ preselección 2 y a
continuación pasiva en dirección
negativa y contador $\leq$
preselección 2
operaciones de salida
subtraentes:
señal transitoria en salida 2,
pasiva en dirección negativa y
contador $\leq$ cero y a continuación
pasiva en dirección positiva y
contador $\geq$ cero

T. OUT 2

Duración de la señal transitoria de la salida 2

00.01

Ajustable desde 00.01 hasta
99.99 s.

Inicio de una acción después de
la señal transitoria



Activa : el relé se activa al alcanzar el
valor de preselección.

Pasiva : el relé queda sin tensión al
alcanzar el valor de preselección.

Un RESET no puede interrumpir una
señal transitoria activada.

8 Utilización

8.1 Cambio de visualización durante el funcionamiento



t = 2 seg



Pulsar una vez la tecla ABAJO o ARRIBA para visualizar durante 2 s la denominación de la función actual de visualización. Si, durante este período, se pulsa la tecla ABAJO o ARRIBA una segunda vez, el aparato pasa a la función de visualización siguiente o anterior, respectivamente. La visualización, durante 2 s, de la denominación de la nueva función confirma esta operación. Después de estos 2 s, aparece el valor correspondiente a la función seleccionada.

Contador principal
Contador de lotes
Totalizador
Preselección 1
Preselección 2

8.2 Ajuste de la preselección

8.2.1 Ajuste a través de las teclas

Seleccionar la preselección que se modificará, PRES1 o PRES2, a través de la tecla ABAJO o ARRIBA (ver 8.1).



⇒ El dígito correspondiente parpadea



Ajustar el valor mediante la tecla ARRIBA o ABAJO.



El ajuste queda registrado tras presionar la tecla ENTER, o 2 s más tarde.



El ajuste de las preselecciones es imposible cuando la función de bloqueo de preselecciones está activa (parámetro LOC.INP en PRESET o PRG.PRE y entrada de bloqueo de teclas activa).

8.2.2 Ajuste con la función Teach

1. En el menú de programación, ajustar la entrada MPI 1 o la entrada MPI 2 (MP.INP.1 / MP.INP.2) en **TEACH**.
2. En modo funcionamiento, seleccionar la preselección que se modificará, PRES1 o PRES2.
3. En modo funcionamiento, activar brevemente la entrada MPI 1 o MPI 2 (lógica de entrada NPN o PNP)
 - ⇒ Se recoge el estado actual del contador como nuevo valor de preselección



Ver también 9. Mensajes de error

Con las teclas, podrá modificarse más tarde el valor de la preselección. Si el ajuste de las preselecciones está prohibido, (ver la nota del apartado 8.2.1), la función de aprendizaje también está bloqueada.

8.2.3 Ajuste relativo de la preselección

Si una preselección relativa (TRAIL o TR.AR) está programada, el valor de la preselección 2 puede definirse a través de las teclas o de la función de aprendizaje.

Para la preselección 1, el valor se tiene que ajustar a través de las teclas. Aquí está desconectada la función Teach.



La función de aprendizaje no está disponible para Preset1 con las operaciones de salida ADD.BAT, SUB.BAT, ADD.TOT, SUB.TOT, TRAIL y TR.AR.

8.3 Función de precolocación

Los contadores de impulsos y de tiempo se pueden precolocar en un valor mediante la función de precolocación.

1. En el menú de programación, ajustar la entrada MPI 1 o la entrada MPI 2 (MP.INP.1 / MP.INP.2) en **SET**.
2. En el menú de programación, ajustar el parámetro **SETPT** en el valor deseado.
3. En modo funcionamiento, activar brevemente la entrada MPI 1 o MPI 2 (lógica de entrada NPN o PNP).
 - ⇒ El contador de impulsos o el contador de tiempo se precoloca, en las operaciones de salida adicionales al valor de **SETPT**, en las operaciones de salida substraentes en la diferencia de la preselección 2 y del valor de **SETPT**



Ver también 9. Mensajes de error

8.4 Conjuntos de parámetros preestablecidos



Observación: Hay tres conjuntos de parámetros preestablecidos que en caso de necesidad se pueden adaptar. En cada confirmación de los conjuntos de parámetros se reponen todos los parámetros a los valores que figuran en la tabla.

8.4.1 Inicio del ajuste por defecto



Pulsar simultáneamente las teclas IZQUIERDA y DERECHA, durante 3 s



El aparato muestra alternativamente el pedido de confirmación



Con la tecla ENTER, se puede abandonar el ajuste por defecto.



Con la tecla ARRIBA o ABAJO se selecciona seguir con el ajuste por defecto.



En la pantalla aparece la pregunta de seguridad YES



Pulsar la tecla ENTER para iniciar el menú Default



Se visualiza el último conjunto de parámetros programado

8.4.2 Selección de los conjuntos de parámetros



Con las teclas ARRIBA y ABAJO, pueden seleccionarse los conjuntos de parámetros



Preajuste - Conjunto de parámetros 1



Preajuste - Conjunto de parámetros 2



Preajuste - Conjunto de parámetros 3

8.4.3 Registro del ajuste



Pulsar la tecla ENTER para registrar el ajuste actual y volver al modo de funcionamiento.



En la pantalla se muestra durante 2 segundos el texto SAVE

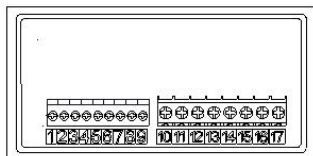
8.4.4 Tabla de conjuntos de parámetros

	P.SET1	P.SET2	P.SET3
HLP.TXT.	ON	ON	ON
SL.LANG.	EN	EN	EN
FUNCT	COUNT	COUNT	COUNT
INP.POL.	PNP	PNP	PNP
FILTER	ON	OFF	OFF
COUNT	CNT.DIR	UP.DN	QUAD
MP.INP.1	LATCH	LATCH	SET
MP.INP.2	TEACH	SET	TEACH
LOC.INP.	PROG	PROG	PROG
MODE	ADD	SUB	TRAIL
FACTOR	01.0000	01.0000	01.0000
DIVISO.	01.0000	01.0000	01.0000
DP	0	0	0.00
SETPT.	000000	000000	0000.00
RES.MOD.	MAN.EL	MAN.EL	MAN.EL
PRES.1	ON	ON	ON
PR.OUT1			
T.OUT1		00.10	
PR.OUT2			
T.OUT2		00.10	00.10

9 Mensajes de error

Err 1	Precolocación ≤ 0 prohibida
Err 2	Precolocación $\geq$ Preselección 2 prohibida
Err 3	Valor de aprendizaje negativo prohibido para Preset 1
Err 4	Valor de aprendizaje nulo o negativo prohibido para Preset 2
Err 45	Error EEPROM

10 Conexiones



10.1 Entradas de señales y de mando

Nº	Denominación	Función
1	INP A	Entrada de señal A
2	INP B	Entrada de señal B
3	RESET	Entrada de recolocación
4	LOCK	Bloqueo de teclado
5	GATE	Entrada de puerta
6	MPI 1	Entrada usuario 1
7	MPI 2	Entrada usuario 2
8	AC: 24 VDC/80 mA DC: Ub paso en bucle	Tensión de alimentación de sensor
9	GND (0 VDC)	Conexión conjunta de entradas de señales y de mando

10.2 Tensión de alimentación y salidas

Nº	Denominación	Función
10	Contacto de relé C.2	Salida 2
11	Contacto de relé N.O.2	
12	Contacto de relé N.C.2	
13	Contacto de relé C.1	Salida 1
14	Contacto de relé N.O.1	
15	Contacto de relé N.C.1	
16	AC: 100...240 V AC $\pm$ 10% N~ DC: 10...30 VDC	Tensión de alimentación
17	AC: 100...240 V AC $\pm$ 10% L~ DC: GND (0 VDC)	Tensión de alimentación

11 Datos técnicos

11.1 Datos generales

Pantalla	LED, 6 dígitos, 14 segmentos
Altura de las cifras	14 mm
Overflow/	parpadeo, 1 s

Underflow	hasta 1 década el contador no pierde impulsos
Salvaguardia de datos	> 10 años, EEPROM
Manejo	8 teclas

11.2 Contador de impulsos

Frecuencia de conteo	máx. 55 kHz (ver 14. frecuencias típicas)
Tiempo de respuesta de las salidas:	
Add;Sub;Trail	< 13 ms
con repetición automática	< 13 ms
A/B ; (A-B)/A	< 34 ms

11.3 Tacómetro/Frecuencímetro

Gama de frecuencias	0,01 Hz hasta 65 kHz (ver 14. frecuencias típicas)
Principio de medición	≤ 76.3 Hz duración de período > 76.3 Hz tiempo de puerta Tiempo puerta aprox. 13,1 ms
Error de medición	< 0,1% por canal
Tiempo de respuesta de las salidas:	
Modo de 1 canal	< 100 ms @ 40 kHz < 350 ms @ 65 kHz
Modo de 2 canales	< 150 ms @ 40 kHz < 600 ms @ 65 kHz

11.4 Contador de tiempo

Segundos	0.001 s ... 999 999 s
Minutos	0.001 min ... 999 999 min
Horas	0.001 h ... 999 999 h
h.min.s	00h.00min.01s ... 99h.59min.59s
Mínimo tiempo mensurable	500 μ s
Error de medición	< 100 ppm
Tiempo de respuesta de las salidas:	< 13 ms

11.5 Entradas de señales y de mando

Circuitos SELV, aislamiento reforzado o doble	
Polaridad:	programable NPN/PNP común para todas las entradas
Resistencia de entrada:	5 k Ω
Forma de los impulsos:	cualquiera
Nivel de conmutación en alimentación AC:	
Nivel HTL	Low: 0 ... 4 VDC High: 12 ... 30 VDC
Nivel 4...30 V DC	Low: 0 ... 2 VDC High: 3,5 ... 30 VDC
Nivel de conmutación en alimentación DC:	
Nivel HTL	Low: 0 ... 0,2 x UB High: 0,6 x UB ... 30 VDC
Nivel 4...30 V DC	Low: 0 ... 2 VDC High: 3,5 ... 30 VDC
Duración mínima de impulso en la entrada de reset:	1 ms
Duración mínima de impulso en las entradas de mando:	10 ms

11.6 Salidas

Salida 1 / Salida 2

Relé con contacto inversor
Fusible requerido: 3 A
Tensión de conmutación: máx. 250 VAC/ 150 VDC
Corriente de conmutación: máx. 3 A AC/ DC
mín. 30 mA DC
Potencia de conmutación: máx. 750 VA/ 90 W



Los valores máximos no se deberán sobrepasar en ningún caso.

Vida mecánica (operaciones de conmutación):

20x10⁶

Número de operaciones de conmutación a

3 A/250 V AC: 5x10⁴

Número de operaciones de conmutación a

3 A/30 V DC: 5x10⁴

11.7 Tensión de alimentación

Alimentación AC: 100 ... 240 V AC / máx. 11 VA
50/ 60 Hz, Tolerancia $\pm$ 10%
Fusible externo: T 0,1 A

Alimentación DC: 10 ... 30 V DC/ máx. 5,5 W
con protección contra la
inversión de la polaridad,
SELV, CLASS II (Limited
Power Source)
Fusible externo: T 0,25 A

11.8 Tensión de alimentación de sensor

(salida de tensión para sensores externos)

Circuitos SELV, aislamiento reforzado o doble
con Alimentación AC: 24 V DC $\pm$ 15%, 80 mA
con Alimentación DC: máx. 80 mA,
el suministro de
tensión conectada está
transconectado

11.9 Condiciones climáticas

Temp. de funcionamiento: -20°C .. +65°C
Temp. de almacenamiento: -25°C .. +75°C
Humedad relativa del aire: 93% a +40°C,
sin condensación
hasta 2000 m

11.10 CEM

Resistencia a interferencias con líneas de señal y
de mando blindadas

11.11 Seguridad del aparato

Clase de protección: clase de protección 2 (parte
delantera),



Solo la parte delantera está clasificada
como accesible para el operador.

Campo de trabajo: Grado de suciedad 2
categoría de sobretensión II
Aislamiento: Parte delantera: doble
aislamiento,
Parte trasera: aislamiento
básico
Entradas de señales y alimentación de sensor:
SELV

11.12 Datos mecánicos

Carcasa: para montaje en cuadro de
mando
según DIN 43 700, RAL 7021
Dimensiones: 96 x 48 x 102 mm
Recorte del cuadro de mando:
92^{+0,8} x 45^{+0,6} mm
Profundidad de montaje:
aprox. 92 mm incl. bornes
Peso : aprox. 180 g
Índice de protección: IP65 (cara frontal, solo el
aparato)
Material de la carcasa:
polycarbonato UL94 V-2
Resistencia a las vibraciones:
10 - 55 Hz / 1 mm / XYZ
EN 60068-2-6 30 min. en cada dirección
Resistencia a sacudidas:
EN 60068-2-27 100G / 2 ms / XYZ
3 veces en cada dirección
EN 60068-2-29 10G / 6 ms / XYZ
2000 veces en cada dirección

11.13 Conexiones

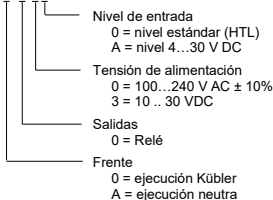
Alimentación de tensión y salidas:
Bornes roscados, 8 bornes, RM5,00
Sección de los conductores, máx. 2,5 mm²
Entradas de señal y de mando:
Bornes roscados, 9 bornes, RM 3,50
Sección de los conductores, máx. 1,5 mm²

12 Composición del suministro

Contador de preselección
Abrazadera de sujeción
Instrucciones de uso

13 Clave de pedido

6.560.X1X.XX0



14 Frecuencias típicas

OBSERVACION: Nivel de conmutación de las entradas

Nivel de conmutación en alimentación AC:

Nivel HTL	Low:	0 ... 4 VDC
	High:	12 ... 30 VDC
Nivel 4...30 V DC	Low:	0 ... 2 VDC
	High:	3,5 ... 30

Nivel de conmutación en alimentación DC:

Nivel HTL	Low:	0 ... 0,2 x UB
	High:	0,6 x UB ... 30 VDC
Nivel 4...30 V DC	Low:	0 ... 2 VDC
	High:	3,5 ... 30 VDC

14.1 Contador de impulsos

Nivel HTL, Señales cuadradas 1:1

Alimentación AC	Low típ.	2,5 V
	High típ.	22 V
Alimentación DC 12V	Low típ.	2 V
	High típ.	10 V
Alimentación DC 24V	Low típ.	2,5 V
	High típ.	22 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	55 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Up.Dn ; Up.Up	29 kHz	2,6 kHz	2,5 kHz
Quad ; Quad 2	28 kHz	1,2 kHz	1,1 kHz
Quad 4	18 kHz	1,1 kHz	0,8 kHz
A/B ; (A-B)/A	29 kHz		

Nivel 4...30 V DC, Señales cuadradas 1:1

Low típ.	1,0 V
High típ.	4,0 V

	Add Sub Trail	AddAr SubAr AddBat SubBat TrailAr	AddTot SubTot
Cnt.Dir	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Up.Dn ; Up.Up	9 kHz	2,5 kHz	2,2 kHz
Quad ; Quad 2	9 kHz	1,1 kHz	1,1 kHz
Quad 4	9 kHz	1,1 kHz	0,9 kHz
A/B ; (A-B)/A	9 kHz		

14.2 Frecuencímetro

Nivel HTL, Señales cuadradas 1:1

Alimentación AC	Low típ.	2,5 V
	High típ.	22 V
Alimentación DC 12V	Low típ.	2 V
	High típ.	10 V
Alimentación DC 24V	Low típ.	2,5 V
	High típ.	22 V

Nivel 4...30 V DC, Señales cuadradas 1:1

Low típ.	1,0 V
High típ.	4,0 V

	HTL	5V
A	65 kHz	9 kHz
A - B ; A + B	65 kHz	9 kHz
A / B ; (A-B)/A		
Quad	30 kHz	9 kHz

15 Tipos de entrada - Conteo de impulsos

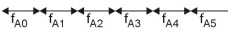
Función	Diagrama	PNP: Conteo con flanco ascendente NPN: Conteo con flanco descendente														
CNT.DIR	Observación: ningún conteo si entrada GATE activa P = Preset (Valor de preselección) INP A  INP B  ADD <table border="1"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>-1</td><td>-2</td></tr></table> SUB <table border="1"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P-1</td><td>P-2</td></tr></table>	0	1	2	1	0	-1	-2	P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2	Inp A: Entrada de conteo Inp B: Dirección de conteo Add: Indicación 0 --> preselección Substr: Indicación preselección -> 0
0	1	2	1	0	-1	-2										
P	P+1	P+2	P+1	P	P-1	P-2										
UP.DN	INP A  INP B  ADD <table border="1"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr></table> SUB <table border="1"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td><td>P</td><td>P+1</td></tr></table>	0	1	2	1	0	0	1	P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1	Inp A: Entrada de conteo add Inp B: Entrada de conteo substr. Add: Indicación 0 --> preselección Substr: Indicación preselección -> 0
0	1	2	1	0	0	1										
P	P+1	P+2	P+1	P	P	P+1										
UP.UP	INP A  INP B  ADD <table border="1"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>6</td><td>7</td></tr></table>	0	1	2	3	4	6	7	Inp A: Entrada de conteo 1 add Inp B: Entrada de conteo 2 add Add: Indicación 0 --> preselección							
0	1	2	3	4	6	7										
QUAD	INP A  INP B  ADD <table border="1"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>2</td><td>1</td><td>0</td></tr></table> SUB <table border="1"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+2</td><td>P+1</td><td>P</td></tr></table>	0	1	2	3	2	1	0	P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P	A 90° B Inp A: Entrada de conteo Conteo en un flanco Inp B: Inversión de la dirección Add: Indicación 0 --> preselección Substr: Indicación preselección -> 0
0	1	2	3	2	1	0										
P	P+1	P+2	P+3	P+2	P+1	P										
QUAD2	INP A  INP B  ADD <table border="1"><tr><td>0</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>3</td><td>2</td></tr></table> SUB <table border="1"><tr><td>P</td><td>P+1</td><td>P+2</td><td>P+3</td><td>P+4</td><td>P+3</td><td>P+2</td></tr></table>	0	1	2	3	4	3	2	P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2	A 90° B Inp A: Entrada de conteo Conteo con flanco ascendente y descendente Inp B: Inversión de la dirección Add: Indicación 0 --> preselección Substr: Indicación preselección -> 0
0	1	2	3	4	3	2										
P	P+1	P+2	P+3	P+4	P+3	P+2										

Función	Diagrama Observación: ningún conteo si entrada GATE activa	PNP: Conteo con flanco ascendente NPN: Conteo con flanco descendente
QUAD4	ADD: 0 1 2 3 4 5 6 7 SUB: P P+1 P+2 P+3 P+4 P+5 P+6 P+7	A 90° B Inp A: Entrada de conteo Conteo con flanco ascendente y descendente Inp B: Entrada de conteo Conteo con flanco ascendente y descendente, inversión de la dirección Add: Indicación 0 --> preselección Substr: Indicación preselección --> 0
A / B	Counts A: 0 1 1 1 2 3 4 Counts B: 0 1 2 3 3 4 4 Display: 0 1 0,5 0,33 0,66 0,75 1	Inp A: Entrada de conteo 1 Inp B: Entrada de conteo 2 Fórmula: A / B
A % B	Counts A: 0 1 1 1 2 3 4 Counts B: 0 1 2 3 3 4 4 Display: 0% 0% -100% -200% -50% -33% 0%	Inp A: Entrada de conteo 1 Inp B: Entrada de conteo 2 Fórmula: $(A - B) / A \times 100$

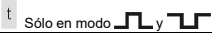
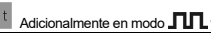
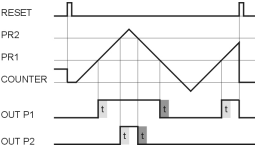
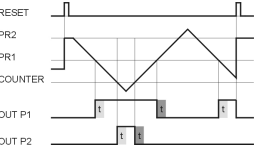
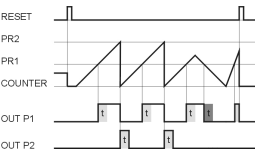
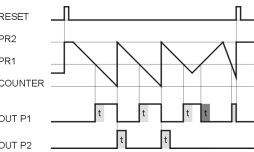
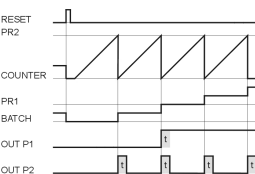
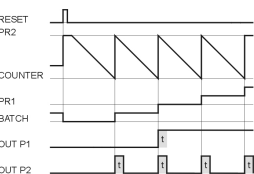
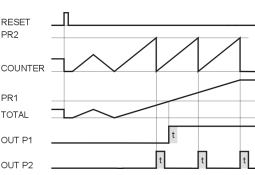
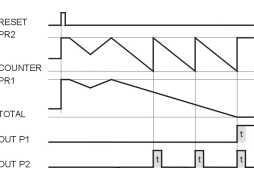
16 Tipos de entrada - Medición de tiempo

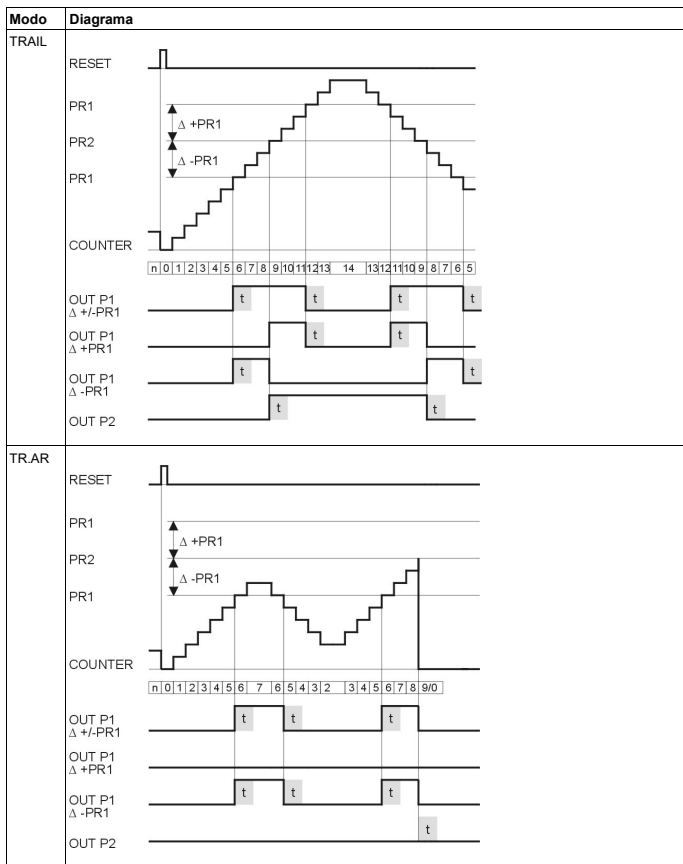
Función	Diagrama	PNP: Conteo con flanco ascendente NPN: Conteo con flanco descendente
INA.INB	INP A INP B GATE ADD 0 T2 SUB P P-T2	Inp A: Arranque Inp B: Parada Add: Indicación 0 → preselección Substr: Indicación preselección → 0
INB.INB	INP B GATE ADD 0 T1 T1+T2 SUB P P-T1 P-T1-T2	Inp A: sin función Inp B: Arranque/Parada Add: Indicación 0 → preselección Substr: Indicación preselección → 0
FREE.RN	GATE ADD 0 T1 T1+T2 SUB P P-T1 P-T1-T2	Inp A: sin función Inp B: sin función Control de la medición de tiempo sólo a través de la entrada GATE Add: Indicación 0 → preselección Substr: Indicación preselección → 0
AUTO	GATE RESET PRESET ADD 0 0 ... T1 0 ... T2 ... T2+T3 0 ... SUB P P ... P-T1 P ... P-T2 ... P-T2-T3 P ...	Inp A: sin función Inp B: sin función Control de la medición de tiempo a través de RESET (manual o eléctrico) Add: Indicación 0 → preselección Substr: Indicación preselección → 0

17 Tipos de entrada - Frecuencimetro

Función	Diagrama	PNP: Conteo con flanco ascendente NPN: Conteo con flanco descendente																		
A	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	Inp A: Entrada de frecuencia Inp B: sin función						
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x															
0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0															
A - B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} - F_{B0}</td><td>F_{A1} - F_{B1}</td><td>F_{A2} - F_{B2}</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	F _{A2} - F _{B2}	frecuencia 1 Inp B: Entrada de frecuencia 2 Fórmula: A - B
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	F _{A0}	F _{A0} - F _{B0}	F _{A1} - F _{B1}	F _{A2} - F _{B2}															
A + B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A0} + F_{B0}</td><td>F_{A1} + F_{B1}</td><td>F_{A2} + F_{B2}</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{A2} + F _{B2}	frecuencia 1 Inp B: Entrada de frecuencia 2 Fórmula: A + B
0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	F _{A0}	F _{A0} + F _{B0}	F _{A1} + F _{B1}	F _{A2} + F _{B2}															
QUAD	Inp A Inp B  Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>F_{A2}</td><td>- F_{A3}</td><td>- F_{A4}</td></tr></table>	0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	- F _{A3}	- F _{A4}	A 90° B Inp A: Entrada de frecuencia 1 Inp B: Inversión de la dirección											
0	0	F _{A0}	F _{A1}	F _{A2}	- F _{A3}	- F _{A4}														
A / B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>F_{A0}/F_{B0}</td><td>F_{A1}/F_{B1}</td><td>0</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0	Inp A: Entrada de frecuencia 1 Inp B: Entrada de frecuencia 2 Fórmula: A / B
0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	0	F _{A0} /F _{B0}	F _{A1} /F _{B1}	0															
A % B	INP A<table><tr><td>0</td><td>F_{A0}</td><td>F_{A1}</td><td>0</td><td>0</td><td>x</td></tr></table> INP B<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>F_{B0}</td><td>F_{B1}</td><td>F_{B2}</td><td>x</td></tr></table> Display<table><tr><td>0</td><td>0</td><td>100%</td><td>F_{A0}%F_{B0}</td><td>F_{A1}%F_{B1}</td><td>0</td></tr></table>	0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x	0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x	0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0	Inp A: Entrada de frecuencia 1 Inp B: Entrada de frecuencia 2 Fórmula: (A - B)/A x100
0	F _{A0}	F _{A1}	0	0	x															
0	0	F _{B0}	F _{B1}	F _{B2}	x															
0	0	100%	F _{A0} %F _{B0}	F _{A1} %F _{B1}	0															

18 Operaciones de salida

Modo	Diagrama	Modo	Diagrama
	 Sólo en modo  y 		 Adicionalmente en modo  y 
ADD		SUB	
ADD.AR		SUB.AR	
ADD.BAT		SUB.BAT	
ADD.TOT		SUB.TOT	



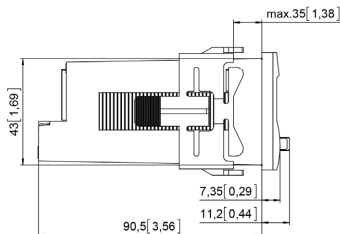
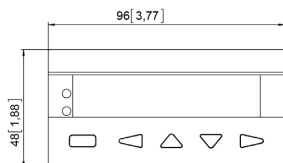
19 Mensajes de ayuda

PROG.	NO	SIN PROGRAMACIÓN
PROG.	YES	INICIO DE LA PROGRAMACIÓN
LANGU.		MENÚ PRINCIPAL – SELECCIÓN DEL IDIOMA
HLP.TXT.	YES	ACTIVACIÓN DE LOS MENSAJES DE AYUDA
SL.LANG.	DE	ALEMÁN
SL.LANG.	EN	INGLÉS
FUNCT.		MENÚ PRINCIPAL - FUNCIÓN BÁSICA
FUNCT.	COUNT	FUNCIÓN BÁSICA CONTADOR
FUNCT.	TIMER	FUNCIÓN BÁSICA CONTADOR DE TIEMPO
FUNCT.	TACHO	FUNCIÓN BÁSICA TACÓMETRO/FRECUENCIMETRO
INPUT		FUNCIÓN BÁSICA - ENTRADAS
INP.POL.	PNP	POLARIDAD DE ENTRADA PNP
INP.POL.	NPN	POLARIDAD DE ENTRADA NPN
FILTER	OFF	FILTRO DE ENTRADA 30HZ DESACTIVADO
FILTER	ON	FILTRO DE ENTRADA 30HZ ACTIVADO
CNT.INP.	CNT.DIR	CONTEO [A] CON ENTRADA DE DIRECCIÓN DE CONTEO [B]
CNT.INP.	UP.DN	CONTEO DIFERENCIAL [A - B]
CNT.INP.	UP.UP	TOTALIZACIÓN [A + B]
CNT.INP.	QUAD	CONTEO + DIRECCIÓN
CNT.INP.	QUAD2	CONTEO + DIRECCIÓN / DUPLICACIÓN DE LOS IMPULSOS
CNT.INP.	QUAD4	CONTEO + DIRECCIÓN / CUADRUPLICACIÓN DE LOS IMPULSOS
CNT.INP.	A/B	CONTEO PROPORCIONAL [A/B]
CNT.INP.	A%B	CONTEO DIFERENCIAL (A-B)/A EN %
START	INA.INB	ARRANQUE ENTRADA A / PARADA ENTRADA B
START	INB.INB	ARRANQUE ENTRADA B / PARADA ENTRADA B
START	FRE.RUN	CONTEO DE TIEMPO A TRAVÉS DE LA ENTRADA GATE
START	AUTO	CONTADOR DE TIEMPO EN MODO PARADA AUTO
TAC.INP.	A	MODO DE 1 CANAL ENTRADA A
TAC.INP.	A-B	MEDICIÓN DIFERENCIAL [A - B]
TAC.INP.	A+B	TOTALIZACIÓN [A + B]
TAC.INP.	QUAD	MEDICIÓN + DIRECCIÓN
TAC.INP.	A/B	MEDICIÓN PROPORCIONAL [A/B]
TAC.INP.	A%B	MEDICIÓN DIFERENCIAL (A-B)/A EN %
MP.INP._	LATCH	FUNCIÓN ENTRADA MP_BLOQUEO DE LA PANTALLA
MP.INP._	TEACH	FUNCIÓN ENTRADA MP_VALOR ACTUAL -> NUEVA PRESELECCIÓN
MP.INP._	SET	FUNCIÓN ENTRADA MP_RECOLOCACIÓN
LOC.INP.	PROG.	BLOQUEO DE LA PROGRAMACIÓN
LOC.INP.	PRESET	BLOQUEO DEL AJUSTE DE LAS PRESELECCIONES
LOC.INP.	PRG.PRE.	BLOQUEO DE LA PROGRAMACIÓN Y DEL AJUSTE DE LAS PRESELECCIONES
MODE		MENÚ PRINCIPAL – MODO OPERATIVO
MODE	ADD	MODO ADICIONANTE
MODE	ADD.AR	MODO ADICIONANTE CON RESET AUTOMÁTICO
MODE	ADD.BAT	MODO ADICIONANTE CON RESET AUTOMÁTICO + CONTADOR DE LOTES
MODE	ADD.TOT	MODO ADICIONANTE CON RESET AUTOMÁTICO + TOTALIZADOR
MODE	TRAIL	MODO ADD. SALIDA 1 RELATIVA A LA PRESELECCIÓN DE LA SALIDA 2
MODE	TR.AR	MODO ADD. SALIDA 1 RELATIVA A LA PRESELECCIÓN DE LA SALIDA 2 CON RECOLOCACIÓN AUTOMÁTICA
MODE	SUB	MODE SUBSTRANTE

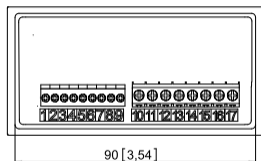
MODE	SUB.AR	MODO SUBTRAENTE CON RESET AUTOMÁTICO
MODE	SUB.BAT	MODO SUBTRAENTE CON RESET AUTOMÁTICO + CONTADOR DE LOTES
MODE	SUB.TOT	MODO SUBTRAENTE CON RESET AUTOMÁTICO + TOTALIZADOR
CONFIG.		MENÚ PRINCIPAL - CONFIGURACIÓN
FACTOR		FACTOR DE MULTIPLICACIÓN
DIVISO.		FACTOR DE DIVISIÓN
T.MODE	SEC	UNIDAD DE TIEMPO SEGUNDOS
T.MODE	MIN	UNIDAD DE TIEMPO MINUTOS
T.MODE	HOURL	UNIDAD DE TIEMPO HORAS
T.MODE	HH.MM.SS	UNIDAD DE TIEMPO HH.MM.SS
T.MODE	SEC-1	UNIDAD DEL TACÓMETRO SEC-1
T.MODE	MIN-1	UNIDAD DEL TACÓMETRO MIN-1
DP		PUNTO DECIMAL
SETPT.		PRECOLOCACIÓN
AVG	OFF	SIN MEDIA MÓVIL
AVG	AVG 2	MEDIA MÓVIL CON 2 MEDICIONES
AVG	AVG 5	MEDIA MÓVIL CON 5 MEDICIONES
AVG	AVG10	MEDIA MÓVIL CON 10 MEDICIONES
AVG	AVG20	MEDIA MÓVIL CON 20 MEDICIONES
START		RETRASO DEL ARRANQUE [SEC]
WAIT 0		TIEMPO DE ESPERA ANTES DE VISUALIZAR CERO [SEC]
RES.MOD.	NO.RES.	SIN FUNCIÓN DE RECOLOCACIÓN
RES.MOD.	MAN.RES.	RECOLOCACIÓN CON EL TASTO
RES.MOD.	EL.RES.	RECOLOCACIÓN CON LA ENTRADA RESET
RES.MOD.	MAN.EL.	RECOLOCACIÓN CON EL TASTO O LA ENTRADA RESET
PRES. 1		MENÚ PRINCIPAL – PRESELECCIÓN 1
PRES. 1	ON	PRESELECCIÓN 1 ACTIVA
PRES. 1	OFF	PRESELECCIÓN 1 INACTIVA
PR.OUT1	-----	SEÑAL BIESTABLE A LA SALIDA 1
PR.OUT1	-----	SEÑAL BIESTABLE A LA SALIDA 1
PR.OUT1	---	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 1 EN EL SENTIDO DE CONTEO PRINCIPAL
PR.OUT1	--- ---	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 1 EN EL SENTIDO DE CONTEO PRINCIPAL
PR.OUT1	-- --	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 1 EN LOS DOS SENTIDOS DE CONTEO
PR.OUT1	-- ----	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 1 EN LOS DOS SENTIDOS DE CONTEO
T.OUT 1		DURACIÓN DE LA SEÑAL TRANSITORIA DE LA SALIDA 1
PRES. 2		MENÚ PRINCIPAL – PRESELECCIÓN 2
PR.OUT2	-----	SEÑAL BIESTABLE A LA SALIDA 2
PR.OUT2	-----	SEÑAL BIESTABLE A LA SALIDA 2
PR.OUT2	---	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 2 EN EL SENTIDO DE CONTEO PRINCIPAL
PR.OUT2	--- ---	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 2 EN EL SENTIDO DE CONTEO PRINCIPAL
PR.OUT2	-- --	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 2 EN LOS DOS SENTIDOS DE CONTEO
PR.OUT2	-- ----	SEÑAL MONOESTABLE A LA SALIDA 2 EN LOS DOS SENTIDOS DE CONTEO
T.OUT 2		DURACIÓN DE LA SEÑAL TRANSITORIA DE LA SALIDA 2
END.PRG.	NO	REINICIAR LA PROGRAMACIÓN
END.PRG.	YES	ABANDONAR LA PROGRAMACIÓN Y REGISTRAR LOS AJUSTES

20 Dimensiones

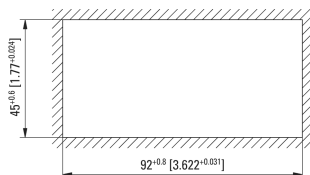
Cotas en mm [inch]



Vista posterior:



Recorte del cuadro de mando:



21 Homologaciones

Homologación según UL File n° E128604

Homologación según CE

Directiva CEM 2014/30/EU

Directiva Baja Tensión 2014/35/EU

Directiva RoHS 2011/65/EU

Homologación según UKCA

Regulaciones CEM S.I. 2016/1091

Regulaciones Baja Tensión S.I. 2016/1101

Regulaciones RoHS S.I. 2012/3032

Kübler Group

Fritz Kübler GmbH

Schubertstrasse 47

D-78054 Villingen-Schwenningen

Germany

Phone: +49 7720 3903-0

Fax: +49 7720 21564

info@kuebler.com

www.kuebler.com